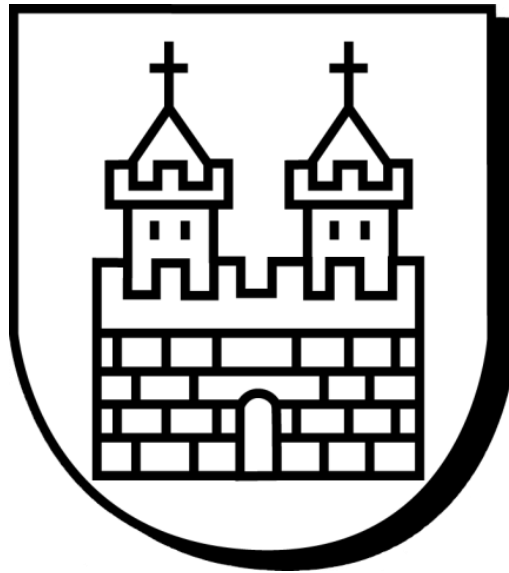


GEMEINDE BOLLSCHEIL
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald



HAUSHALTSPLAN

2017

Inhaltsverzeichnis Haushaltsplan 2017 (PDF)

	Seite	Farbe
Haushaltssatzung	4	weiß
Vorbericht	6	weiß
Verwaltungshaushalt		
Einzelpläne	29	grau
0 Allgemeine Verwaltung	30	grau
1 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	34	grau
2 Schulen	36	grau
3 Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	39	grau
4 Soziale Sicherung	42	grau
5 Gesundheit, Sport, Erholung	45	grau
6 Bau- und Wohnungswesen, Verkehr	47	grau
7 Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	50	grau
8 Wirtschaftliche Unternehmen, Allg. Grundvermögen	56	grau
9 Allgemeine Finanzwirtschaft	60	grau
Vermögenshaushalt		
Einzelpläne 0 - 9	61	rosa
Gesamtplan	74	orange
a) Zusammenfassung der Einnahmen und Ausgaben	75	orange
b) Haushaltsquerschnitt	76	orange
c) Gruppierungsübersicht	86	orange
d) Finanzierungsübersicht	96	orange
Stellenplan und Sammelnachweis Personalausgaben	97	gelb
Haushaltsvermerke	103	gelb
Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage	108	gelb
Anlagen	116	grün
Übersicht über die Verpflichtungsermächtigungen	117	grün
Übersicht über den Stand der Schulden	118	grün
Schuldendienst im Haushaltsjahr	119	grün
Übersicht über den Stand der Rücklagen	120	grün
Berechnung der voraussichtlichen Zuweisungen u. Umlagen	121	grün
Übersicht Entwicklung Steuereinnahmen u. Finanzzuweisungen	125	grün
Übersicht über die kalkulatorischen Kosten	126	grün
Übersicht über die Inneren Verrechnungen	127	grün
Nachweis der übernommenen Bürgschaften	128	grün
Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben	129	grün
Kommunale Finanzplanung	130	rot
Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung	146	blau

Aufgestellt:

Stefan Ostermaier

Fachbeamter für das Finanzwesen

Tel.: 0 76 33 / 95 10 – 16

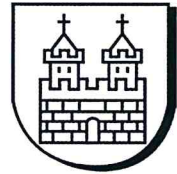
Fax: 0 76 33 / 95 10 – 30

E-Mail: ostermaier@bollschweil.de

Internet: www.bollschweil.de



Bürgermeisteramt Bollschweil, Hexentalstr. 56, 79283 Bollschweil



Haushaltssatzung der Gemeinde Bollschweil für das Haushaltsjahr 2017

Aufgrund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Bollschweil am 18.01.2017 folgende Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird festgesetzt mit

- | | |
|---|-----------------------|
| 1. den Einnahmen und Ausgaben von je | 6.922.350 Euro |
| davon | |
| im Verwaltungshaushalt | 5.714.750 Euro |
| im Vermögenshaushalt | 1.207.600 Euro |
| 2. dem Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) | 250.000 Euro |
| 3. dem Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen von | 0 Euro |

§ 2

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf **500.000 Euro**

§ 3

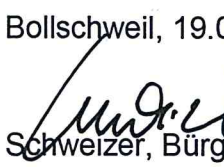
Die Hebesätze werden festgesetzt

- | | |
|---|-----------------|
| 1. für die Grundsteuer | |
| a) für die land- und forstwirtschaftl. Betriebe (Grundsteuer A) auf | 360 v.H. |
| b) für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf | 390 v.H. |
| der Steuermeßbeträge | |
| 2. für die Gewerbesteuer auf | 380 v.H. |
| der Steuermeßbeträge | |

§ 4

Der dem Haushaltsplan beigefügte Stellenplan ist Bestandteil der Haushaltssatzung.

Bollschweil, 19.01.2017


Schweizer, Bürgermeister



Haushaltssatzung und Haushaltsplan 2017

I. Einwohnerzahl lt. Statistischem Landesamt

a)	nach der Volkszählung am	13.09.1950	1.095
b)	nach der Volkszählung am	06.06.1961	1.290
c)	nach der Volkszählung am	27.05.1970	1.636
d)	nach der Volkszählung am	25.05.1987	2.044
e)	nach der Fortschreibung am	30.06.1991	2.219
f)	nach der Fortschreibung am	30.06.2001	2.329
g)	nach der Fortschreibung am	30.06.2005	2.286
h)	nach der Fortschreibung am	30.06.2010	2.253
i)	nach der Fortschreibung am	30.06.2011	2.271
j)	nach der Fortschreibung am	30.06.2012	2.274
k)	<i>nach dem Zensus am</i>	<i>09.05.2011</i>	<i>2.231</i>
l)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2012	2.231
m)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2013	2.227
n)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2014	2.254
o)	nach der Zensus-Fortschreibung am	30.06.2015	2.325
p)	geschätzter Wert zum	30.06.2016	2.345

(offizieller Stand nach der Zensus-Fortschreibung zum 30.06.2016 liegt leider noch nicht vor)

II. Gesamtfläche des Gemeindegebietes

Gemarkung Bollschweil	1186 ha
Gemarkung St. Ulrich	456 ha
gesamt	1642 ha

III. Steuerkraftsumme für 2017

a)	insgesamt	2.475.311 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, geschätzter Stand 30.06.2016	1.056 €

IV. Realsteuerkraft (Grund- und Gewerbesteuer)

a)	insgesamt 2015	627.992 €
b)	je Einwohner nach der Fortschreibung der Einwohnerzahl, geschätzter Stand 30.06.2016	267,80 €

V. Schlüsselzuweisungen 2017

a)	Bedarfsmeßzahl	2.912.490 €
b)	Steuerkraftmeßzahl	1.753.758 €
c)	Schlüsselzahl nach § 5 FAG	1.158.732 €



HAUSHALTSJAHR 2017

**VORBERICHT ZUM
HAUSHALTSPLAN**

1. Allgemeines

Nach § 79 Gemeindeordnung (GemO) hat die Gemeinde jedes Jahr eine Haushaltssatzung mit u. a. den Festsetzungen des Haushaltsplanes zu erlassen.

Der Haushaltsplan zeigt sämtliche kommunalen Aufgabenbereiche mit all ihren Einnahmen und Ausgaben, er ist somit der wesentlichste Teil der Haushaltssatzung und für die Führung der Haushaltswirtschaft verbindlich. Dem Haushaltsplan kommt deshalb die Bedeutung eines jährlichen Aufgabenprogramms zu. Er ist ein Spiegelbild der kommunalen Tätigkeiten während eines Jahres.

Der Erlass des Haushaltsplanes, also die Ausübung des Etatrechts, ist eine der verantwortungsvollsten Aufgaben des Gemeinderats.

Der Haushaltsplan gliedert sich in einen Verwaltungs- und einen Vermögenshaushalt. Während der Verwaltungshaushalt (VwH) die Einnahmen und Ausgaben des laufenden Betriebes enthält, werden im Vermögenshaushalt (VmH) die Investitionen und deren Finanzierung dargestellt. Die Planansätze wurden soweit möglich berechnet, ansonsten möglichst genau geschätzt.

Der Vorbericht ist nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO) dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen. Er hat einen Überblick über die Haushaltswirtschaft der Gemeinde zu geben. Außer den wesentlichen Daten im Planjahr zeigt er die Entwicklung in den beiden vorangegangenen Jahren und gibt eine Vor-schau auf die künftigen Investitionen, deren Finanzierungsmöglichkeiten samt Auswirkungen auf die künftige Haushaltswirtschaft. Er soll die richtige und rasche Beurteilung der Finanzsituation durch den Gemeinderat, die Rechtsaufsichtsbehörde und der an der Haushaltswirtschaft Interessierten erleichtern.

*Die Haushaltsplanung erfolgt in Bollschweil, wie in den meisten anderen Gemeinden Baden-Württembergs noch, nach dem „alten“ Haushaltsrecht, der sog. „Kameralistik“. Die Frist zur Umstellung auf das neue ressourcenorientierte Rechnungswesen nach der kaufmännischen „Doppik“ („**Neues Kommunales Haushalts- und Rechnungswesen**“ – **NKHR**) wurde vom 01.01.2016 auf den 01.01.2020 verlängert (Beschluss des Landtags vom 11.04.2013). Die Umstellung in Bollschweil wird von der Verwaltung zum Jahr 2020 anvisiert. Hierfür wird eine Vorlaufzeit von 2-3 Jahren benötigt, d. h. mit den umfangreichen Arbeiten muss spätestens Ende 2017 begonnen werden.*

Ziel des NKHR ist es, den Entscheidungsträgern (Gemeinderat + Bürgermeister) Zahlen zu liefern, um die stetige Aufgabenerfüllung der Gemeinden besser sicherzustellen zu können. Basis ist der sog. „Ressourcenverbrauch“ (Erträge und Aufwendungen) und nicht wie bisher, das Geldvermögen (Einnahmen und Ausgaben). Mit dem NKHR müssen dann auch alle Abschreibungen (Aufwand) tatsächlich durch Erträge erwirtschaftet werden!

Der Entwurf des Haushaltsplanes 2017 wurde am 21.12.2016 in öffentlicher Sitzung in den Gemeinderat eingebracht und am 18.01.2017 von diesem beraten und beschlossen.

2. Rückblick auf das Haushaltsjahr 2015

Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2015 wurde vom Gemeinderat am 17.12.2014 beschlossen. Das Ergebnis der Jahresrechnung 2015 wurde am 08.06.2016 durch den Gemeinderat wie folgt festgestellt:

	Haushaltsplan 2015	Rechnungs- ergebnis 2015	Unterschied	Unterschied in %
Verwaltungshaushalt	5.276.565,00 €	5.714.507,75 €	437.942,75 €	8,30%
Vermögenshaushalt	1.067.000,00 €	837.938,51 €	-229.061,49 €	-21,47%
Gesamtvolumen	6.343.565,00 €	6.552.446,26 €	208.881,26 €	3,29%
Zuführung an VmH	227.000,00 €	555.553,67 €	328.553,67 €	144,74%
Kreditaufnahme	0,00 €	0,00 €	0,00 €	--
Entnahme aus Rücklage	532.000,00 €	12.069,82 €	-519.930,18 €	--
Zuführung an Rücklage	0,00 €	0,00 €	0,00 €	--

Der VwH konnte einen fast 1,5-fach so hohen Überschuss erwirtschaften wie geplant. Die Zuführung vom VwH an den VmH betrug 555.553,67 €, statt geplanter 227.000 €. Der Unterabschnitt 9000, welcher die Steuern, Zuweisungen und Umlagen enthält, schloss mit einem rd. 145 T€ höheren Einnahmeüberschuss ab als geplant. Mehreinnahmen gab es dort bei der Gewerbesteuer (netto abzgl. Gewerbesteuer-umlage (+87,6 T€) und den Schlüsselzuweisungen (+48,4 T€).

Investiert wurde 2015 im VmH in unterschiedliche Projekte. So wurde in St. Ulrich nicht nur der Untere Hochbehälter saniert (102 T€), sondern ein neuer Löschwasserbehälter in der Ortsmitte gebaut (142 T€) und auch die Wasserleitung Im Kirchweg erneuert (13 T€). Außerdem wurde das Anwesen Hexentalstr. 19 gekauft (86 T€), der Leimbachweg umgestaltet (56 T€) und die Straßenbeleuchtung im Leimbachweg sowie in den Hohmatten erneuert (27 T€). Im Rahmen des LSP wurden auch Zuschüsse gewährt und ausbezahlt (46 T€).

Durch planmäßige Tilgungen konnte die Verschuldung von 313 T€ auf 226 T€ (=100 €/EW) gesenkt werden, dem niedrigsten Schuldenstand seit 1993!

3. Überblick über das Haushaltsjahr 2016

Am 16.12.2015 hat der Gemeinderat die ursprüngliche Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2016 beschlossen. Auf Grund von erheblichen Veränderungen musste eine Nachtragshaushaltssatzung mit Nachtragshaushaltsplan aufgestellt werden, die vom Gemeinderat am 30.03.2016 mit folgenden Planansätzen beschlossen wurde:

	Planansatz HH-Plan 2016
Verwaltungshaushalt	5.456.265,00 €
Vermögenshaushalt	2.498.000,00 €
Gesamtvolumen	7.954.265,00 €
Zuführung an VmH	172.000,00 €
Kreditaufnahme	1.095.000,00 €
Kredittilgung	87.000,00 €
Entnahme aus Rücklage	605.000,00 €
Zuführung an Rücklage	- €

Im Folgenden sind die bisher feststehenden wesentlichen Veränderungen zu den Planansätzen des Haushalts 2016 aufgeführt:

3.1. Verwaltungshaushalt

Einnahmen:

Benutzungsgebühren Flüchtlinge	-23 T€
Grundsteuer A und B	+10 T€
Gewerbsteuer	+169 T€
Gemeindeanteil EkSt	+4 T€
Schlüsselzuweisungen	+64 T€

Ausgaben:

Personalausgaben	-46 T€
Deckungsring Unterhaltung	+75 T€
Mieten und Pachten Flüchtlinge	-10 T€
Betriebskostenzuschuss Kindergarten	+12 T€
Flächennutzungs- und Bebauungspläne	-23 T€
Umlage AZV Staufferer Bucht	+10 T€
Gewerbsteuerumlage	+ 10 T€
FAG-Umlage	-5 T€

3.2. Vermögenshaushalt

Im Vermögenshaushalt wurde im Jahr 2016 viele Projekte planmäßig realisiert. So wurde z.B. das Kuckucksbads gekauft, ein Bauwagen für den Waldkindergarten gekauft und umgebaut, ein Investitionszuschuss an die SpVgg Bollschweil-Sölden für den neuen Allwetter-Rasen bezahlt, der Spielplatz in St. Ulrich verlegt und der neue Kommunalschlepper für den Bauhof angeschafft. Auch die Kreditaufnahme von 1,095 Mio. € und die ordentlichen Tilgungen in Höhe von 87 T€ wurden wie vorgesehen abgewickelt. Einige Maßnahmen wie u. a. der Umbau des Kuckucksbads, Hochbaumaßnahmen an der Grundschule, die Umgestaltung des Pfarrgartens oder die Rückzahlung des Trägerdarlehens vom Eigenbetrieb Wasserversorgung konnten nicht verwirklicht werden. Hier sollten aus Sicht der Verwaltung mehrere Haushaltsreste gebildet werden.

Da deshalb eine Gesamtbetrachtung aktuell äußerst schwierig ist und die Verwaltung auch im einen oder anderen Punkt noch endgültige Zahlen und Informationen benötigt, kann keine endgültige Prognose zum aktuellen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Eine *äußerst überschlägige Schätzung* geht davon aus, dass statt der geplanten Rücklagenentnahme von 605 T€ nur eine Entnahme von 310 T€ notwendig ist. Für die Berechnungen des Haushalts 2017 wird daher von folgendem Rücklagenstand ausgegangen:

Stand Rücklage zum 01.01.2016:	854.200 €
<u>Voraussichtliche Rücklagenentnahme/-zuführung 2016:</u>	<u>-310.000 €</u>
Voraussichtlicher Stand Rücklage zum 31.12.2016:	544.200 €
Nachrichtlich Mindestrücklage:	106 T€

4. Haushaltsjahr 2017

Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2017 hat ein Gesamtvolumen von

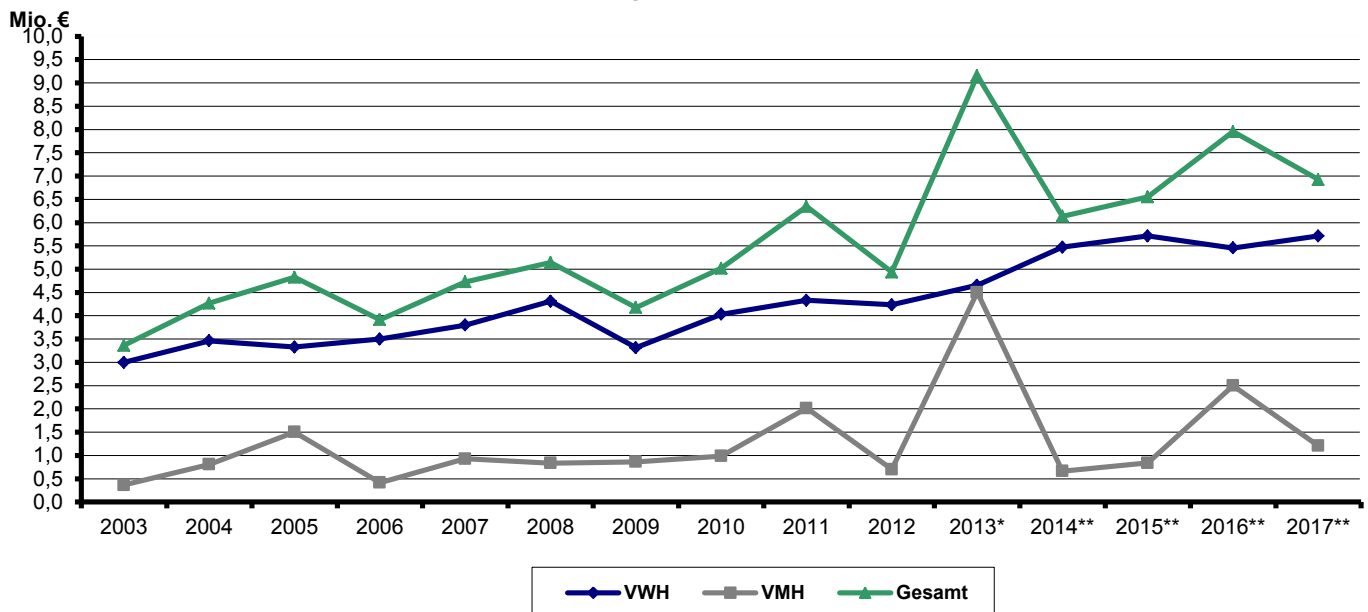
6.922.350 €

davon

Verwaltungshaushalt 5.714.750 €

Vermögenshaushalt 1.207.600 €

Entwicklung Haushaltsvolumen



* 2013 wurde das Baugebiet „Eck“ abgerechnet und im Haushalt eingebucht

** Seit 2014 sind im VwH auch in den nicht kostenrechnenden Bereichen kalkulatorische Kosten und Erlöse veranschlagt

Ihre Ausgaben hat die Gemeinde gemäß § 78 Abs. 2 GemO aus folgenden Einnahmen und in der genannten Rangfolge zu finanzieren:

1. Sonst. Einnahmen (z. B. Zuweisungen, Steueranteile, Konzessionsabgabe, Pacht, etc.)
2. Entgelte für ihre Leistungen (Gebühren, Beiträge)
3. Steuern (Grund-, Gewerbe-, Hundesteuer)
4. Kredite (nur wenn Finanzbedarfsdeckung aus 1-3 nicht möglich u. nur für Investitionen)

4.1. Verwaltungshaushalt

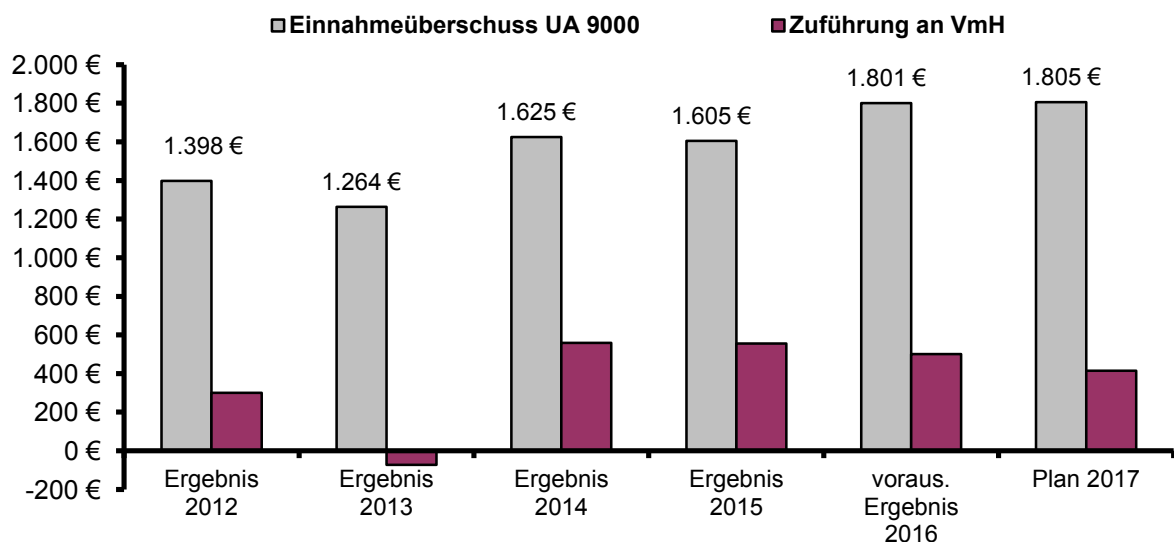
4.1.1. Entwicklung der Steuereinnahmen, Zuweisungen und Umlagen

Grundlage für die Berechnung der wichtigsten Steueranteile, Zuweisungen und Umlagen für die Haushaltsplanung ist der Haushaltserlass 2017 des Landes vom 17.11.2016, die Auswirkungen der November-Steuerschätzung 2016 sowie die Steuerkraftsumme 2017 (Basisjahr 2015).

Die Steuern, Zuweisungen und Umlagen als wesentlichste Einnahmen und Ausgaben des VwH sind im Unterabschnitt 9000 enthalten. Das Ergebnis dieses Abschnitts ist somit maßgebend für die finanzielle Leistungsfähigkeit der Gemeinde. Es stellt sich wie folgt dar:

Bezeichnung	Ansatz 2017	Voraus. Ergebnis 2016	Ergebnis 2015	Ergebnis 2014	Ergebnis 2013	Ergebnis 2012
Grundsteuer A	18.500 €	18.460 €	16.535 €	16.597 €	16.565 €	16.707 €
Grundsteuer B	268.000 €	266.900 €	243.275 €	244.281 €	242.472 €	242.248 €
Gewerbesteuer	500.000 €	569.400 €	373.702 €	429.886 €	327.593 €	455.401 €
Gemeindeanteil EkSt	1.348.000 €	1.306.980 €	1.263.871 €	1.072.363 €	1.026.265 €	964.507 €
Gemeindeanteil Ust	56.800 €	45.730 €	44.763 €	50.152 €	48.977 €	48.089 €
Hundesteuer	10.000 €	9.960 €	9.709 €	9.499 €	9.487 €	9.086 €
Schlüsselzuweisungen	1.019.000 €	988.990 €	902.425 €	932.414 €	835.497 €	688.584 €
Familienleistungsausgleich	108.500 €	105.330 €	101.193 €	87.334 €	85.592 €	85.329 €
Gesamteinnahmen	3.328.800 €	3.311.750 €	2.955.473 €	2.842.525 €	2.592.448 €	2.509.950 €
Gewerbesteuerumlage	90.000 €	83.340 €	69.079 €	83.219 €	54.907 €	94.548 €
Finanzausgleichsumlage	547.000 €	551.370 €	514.606 €	454.948 €	480.581 €	401.595 €
Kreisumlage	887.000 €	876.080 €	766.336 €	678.922 €	792.198 €	616.129 €
Gesamtausgaben	1.524.000 €	1.510.790 €	1.350.021 €	1.217.090 €	1.327.685 €	1.112.272 €
Einnahmeüberschuss	1.804.800 €	1.800.960 €	1.605.452 €	1.625.436 €	1.264.763 €	1.397.678 €
Veränderung Einnahmeüberschuss gg. Vorjahr	3.840 €	195.508 €	-19.983 €	360.673 €	-132.915 €	549.265 €

Entwicklung Überschuss Unterabschnitt 9000 und Zuführung an den VmH in T€



4.1.1.1. Grundsteuer

Exkurs: Für den Grundbesitz erheben die Gemeinden eine Grundsteuer A (land- und forstwirtschaftliche Betriebe) und eine Grundsteuer B (sonst. Grundstücke). Besteuerungsgrundlage ist der vom Finanzamt festgelegte Einheitswert, der auf den Wertverhältnissen von 1964 beruht. Aus dem Einheitswert ergibt sich ein Messbetrag, den die Gemeinde mit ihrem Hebesatz multipliziert. Neben der Gewerbesteuer ist die Grundsteuer die einzige nennenswerte Steuereinnahme, die die Gemeinde durch Festsetzung des Hebesatzes selbst beeinflussen kann. Da das Grundsteuer-aufkommen nicht an der allgemeinen Preisentwicklung teilnimmt, sollten die Grundsteuerhebesätze somit zwangsläufig von Zeit zu Zeit erhöht werden.

Die Grundsteuer-Hebesätze der Gemeinde Bollschweil wurden zum 01.01.2016 angepasst und jeweils um 20 Punkte erhöht. Die Hebesätze betragen nun bei der Grundsteuer A 360 % und bei der Grundsteuer B 390 %. Im Planjahr 2017 sind Einnahmen von 18.500 € (GrdSt A) und 268.000 € (GrdSt B) veranschlagt. Dies entspricht Einnahmen von 7,89 €/EW bei der GrdSt A und 114,29 €/EW bei der GrdSt B.

Der Landesdurchschnitt lag 2015 bei Gemeinden zwischen 1.000 – 3.000 EW bei 11,60 €/EW und 114,19 €/EW. Die gewogenen Durchschnittshebesätze betrugen 2015 landesweit 355 % (GrdSt A) und 388 % (GrdSt B).

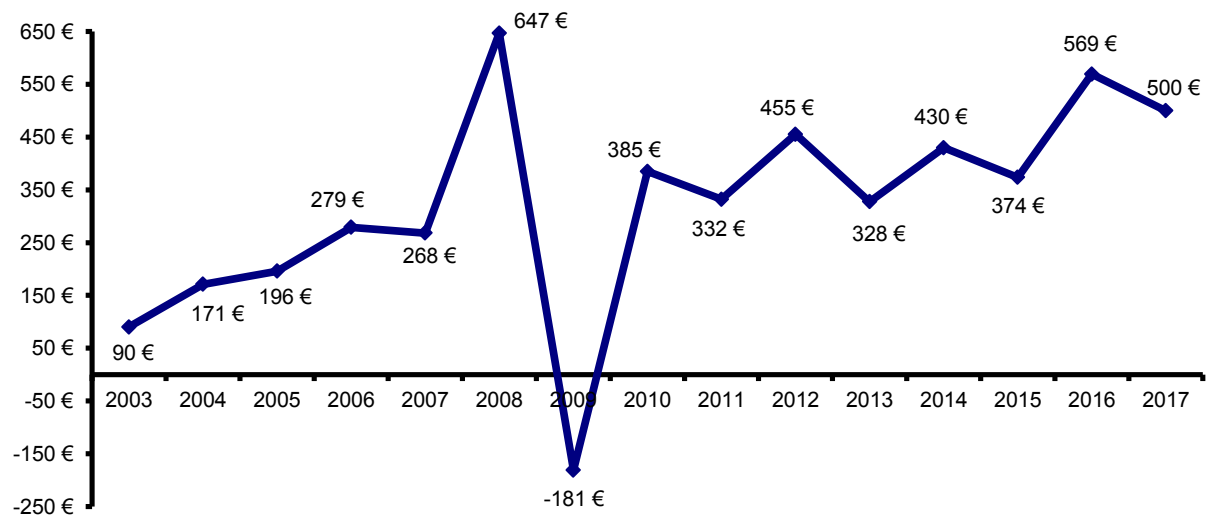
4.1.1.2. Gewerbesteuer

Exkurs: Diese Steuer ist aus Sicht der kommunalen Selbstverwaltung die bedeutendste Gemeindesteuer. Insgesamt ist die Gewerbesteuer allerdings erheblichen (konjunkturellen) Schwankungen ausgesetzt. In Bollschweil sind diese Schwankungen in der Vergangenheit besonders zu spüren gewesen, da es nur einen größeren Gewerbesteuerzahler gibt. Der Gewerbesteuerpflicht unterliegen alle Gewerbe-betriebe. Besteuerungsgrundlage ist der Gewerbeertrag. Hierfür wird vom Finanzamt mit einer Steuermesszahl (3,5 %) der Gewerbesteuermessbetrag errechnet. Dieser wird dann mit dem Hebesatz der Gemeinde vervielfältigt.

Zum Jahr 2015 wurde in Bollschweil der Hebesatz nach 10 Jahren von 350 % auf 380 % angehoben. Im Haushaltsjahr 2017 wird mit Gewerbesteuereinnahmen von 500.000 € geplant. Von den geschätzten 500.000 € Gewerbesteuern sind 90.000 € an Gewerbesteuerumlage* abzuführen. Dies ergibt Netto-Gewerbesteuereinnahmen (also abzgl. GewSt-Umlage) von 410.000 € (174,84 €/EW). Der Landesdurchschnitt in unserer Gemeindegrößenklasse lag 2015 bei 322,11 €/EW. Der anhand der Messbeträge gewichtete Durchschnittshebesatz in Baden-Württemberg betrug 365 % im Jahr 2015.

* Umlagesatz = 68,5 % des durch den örtlichen Hebesatz dividierten Gewerbesteueraufkommens

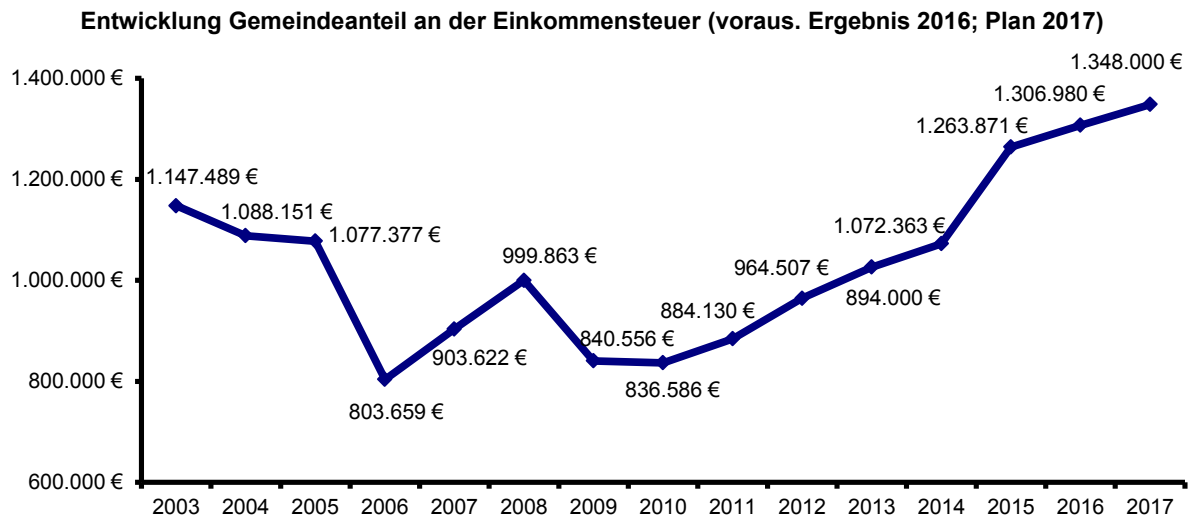
Entwicklung Gewerbesteueraufkommen in T€ (voraus. Ergebnis 2016; Plan 2017)



4.1.1.3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Exkurs: Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer wird auf die Gemeinden nach den Einkommensteuerleistungen der Einwohner (bis 35 T€ zu versteuerndes Einkommen bei Ledigen und 70 T€ bei Verheirateten) aufgeteilt. Hierzu wird für jede Gemeinde vom Finanzministerium eine für drei Jahre gültige Schlüsselzahl ermittelt, welche den Anteil der einzelnen Gemeinde am Landesaufkommen ausdrückt. Von 2015 bis 2017 gelten die Schlüsselzahlen auf Basis der Lohn- und Einkommensteuerstatistik 2010. Grund für diesen Zeitversatz zwischen Statistikjahr und Anwendung sind die Steuererklärungs- und Auswertzeiten

Für Bollschweil beträgt die aktuelle Schlüsselzahl 0,0002286 was einer Steigerung von 11 % zur Schlüsselzahl der Vorperiode 2012-2014 (0,0002054) entspricht. Der Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ist die größte Einnahmeposition der Gemeinde. Insgesamt wird 2017 ein Gemeindeanteil von 5,9 Mrd. € prognostiziert. Für Bollschweil würde dies 1,348 Mio. € bedeuten, was 574,84 €/EW entspricht.



4.1.1.4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Exkurs: Als Ersatz für die 1998 abgeschaffte Gewerbesteuer erhalten die Gemeinden einen Anteil am Umsatzsteueraufkommen. Die Aufteilung auf die Gemeinden erfolgt nach einem Verteilungsschlüssel, der sich von 2015 bis 2017 zu 25 % aus dem Schlüssel der Jahre 2000 – 2008 („nicht fortschreibungsfähiger Schlüssel“) und zu 75 % aus einem „fortschreibungsfähigen Schlüssel“ (§ 5b GFRG) zusammensetzt. Letzterer beinhaltet das Gewerbesteueraufkommen der Jahre 2007-2012 sowie die durchschnittliche Anzahl der sozialversicherungspflichtigen Beschäftigten (2010-2012) und deren Entgelte (2009-2011). Für die Jahre 2009 – 2011 war die Gewichtung noch 75 % zu 25 %, 2012 bis 2014 noch 50 % zu 50 %.

Für Bollschweil bedeutete die Verschiebung der Gewichtung einen enormen Einbruch der Schlüsselzahl. Bereits 2009 sank die Schlüsselzahl von 0,0001223 auf 0,0001083 (-11 %). In 2012 betrug sie nur noch 0,0000897 (-18 %) ehe seit 2015 noch mit einer Schlüsselzahl von 0,0000682 (-24 %) gerechnet werden kann. Allerdings profitieren hier alle Gemeinden im Jahr 2017 von zusätzlichen Geldern in Höhe von 207 Mio. €, die der Bund zur Entlastung der Länder und Kommunen bereitstellt. Bei einem angenommenen landesweiten Gemeindeanteil von 833 Mio. € beträgt unser Anteil im Jahr 2017 rd. 57 T€ statt. Ohne die zusätzlichen Gelder würden der Gemeindeanteil nur 631 Mio. € betragen und Weniger-Einnahmen in Bollschweil von knapp 14 T€ bedeuten.

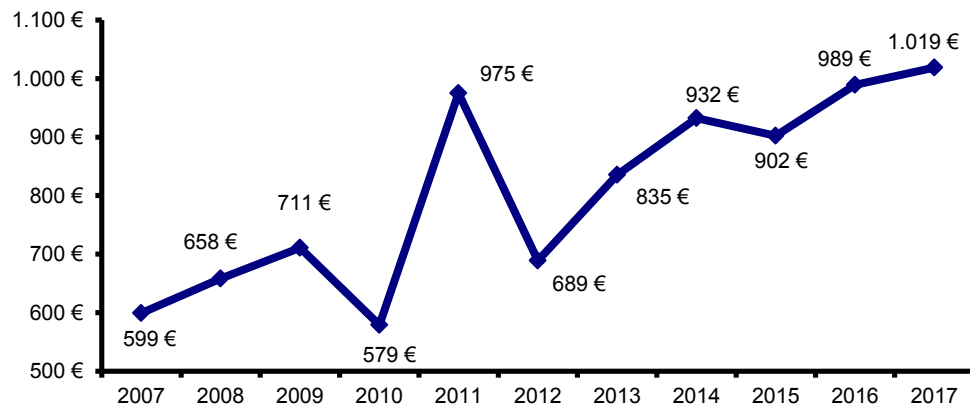
Ab 2018 wird die Gewichtung dann 0 % zu 100 % betragen, so dass mit einem nochmaligen Absinken der Schlüsselzahl zu rechnen ist. Jedoch sollen die zusätzlichen Gelder durch das sog. „5-Mrd.-Euro-Entlastungspaket“ um 121 Mio. € auf 382 Mio. € erhöht werden.

4.1.1.5. Schlüsselzuweisungen und Finanzausgleich

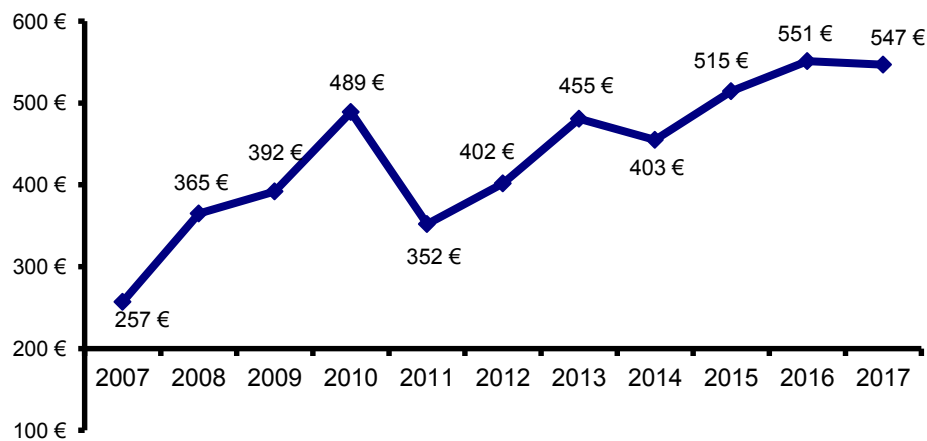
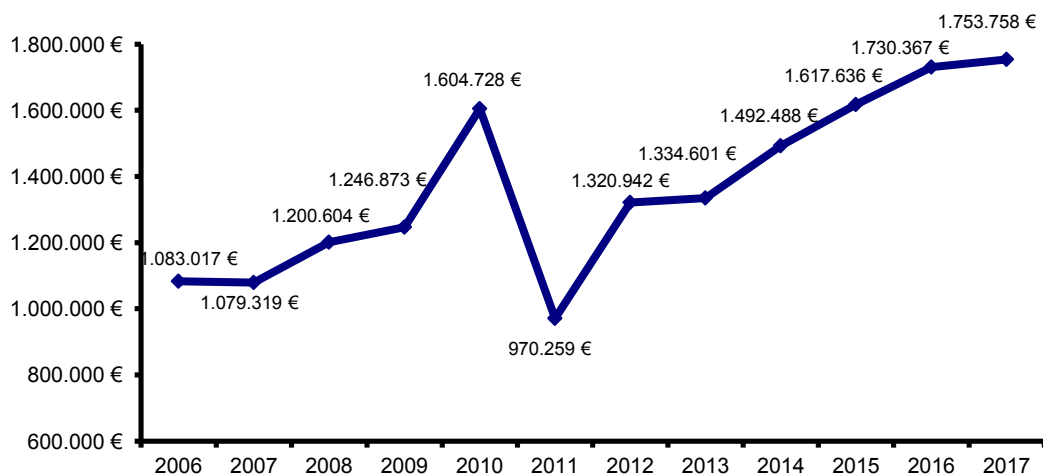
Exkurs: Mit den Schlüsselzuweisungen vom Land werden mehrere Ziele verfolgt. So gibt zunächst das Land einen Teil seiner Steuereinnahmen an die Kommunen für deren Aufgabenerfüllung ab (vertikale Wirkung). In einem weiteren Schritt erfolgt ein Ausgleich zwischen leistungsstarken und leistungsschwachen Gemeinden, welche durch die von den Kommunen selbst aufgebrachte FAG-Umlage noch verstärkt wird (horizontale Wirkung).

Die Berechnung der Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft beruht auf den Komponenten Steuerkraft und fiktivem Bedarf. Grundlage für die Ermittlung der Steuerkraft sind die Steuereinnahmen des zweitvorangegangenen Jahres, also 2015. Gleiches gilt für die FAG-Umlage. Je höher also die eigenen Steuer-einnahmen, desto niedriger fallen die Schlüsselzuweisungen und desto höher die FAG-Umlage zwei Jahre später aus (und umgekehrt).

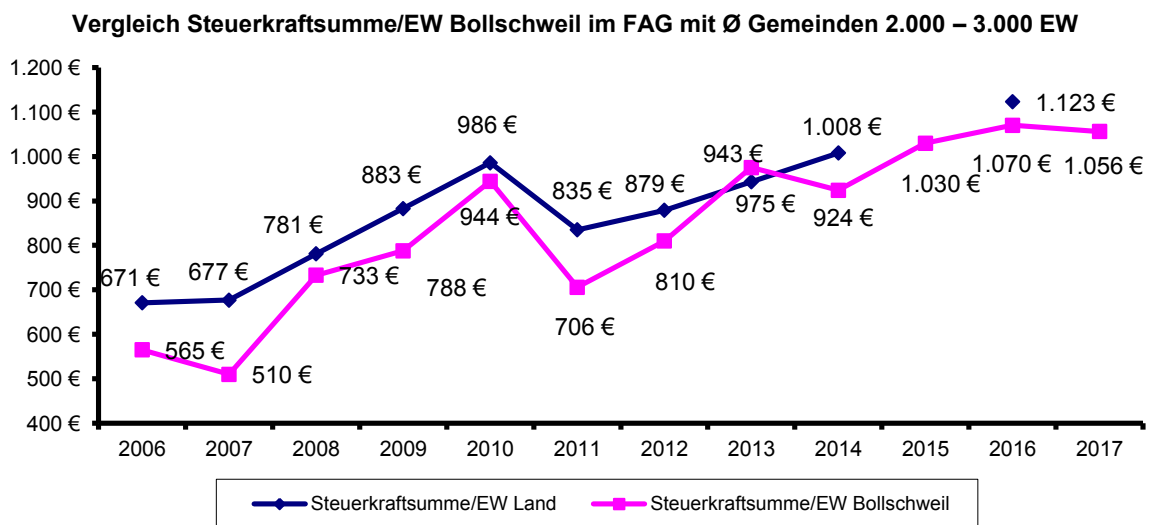
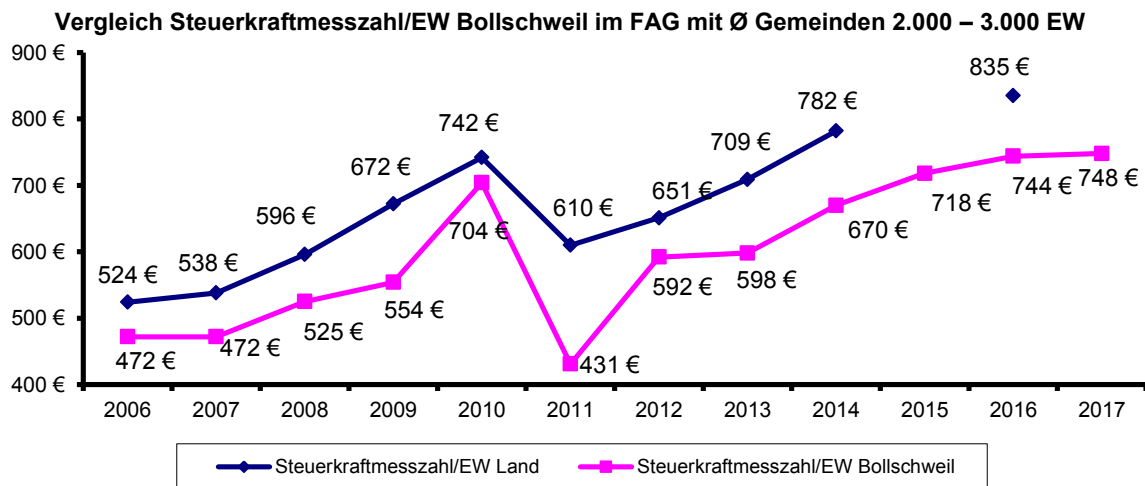
Entwicklung der Schlüsselzuweisungen in T€



Entwicklung der FAG-Umlage in T€ (voraus. Ergebnis 2016; Plan 2017)

Entwicklung der im HH-Jahr maßgeblichen Steuerkraftmesszahl
(= Ergebnis der Steuerkraft zwei Jahre zuvor)

Insgesamt ist die Gemeinde wegen ihrer geringen eigenen Steuerkraft in hohem Maße von den Schlüsselzuweisungen abhängig. Dies wird auch am Vergleich der Steuerkraftmesszahl und der Steuerkraftsumme mit den Gemeinden der gleichen Größenklasse deutlich:

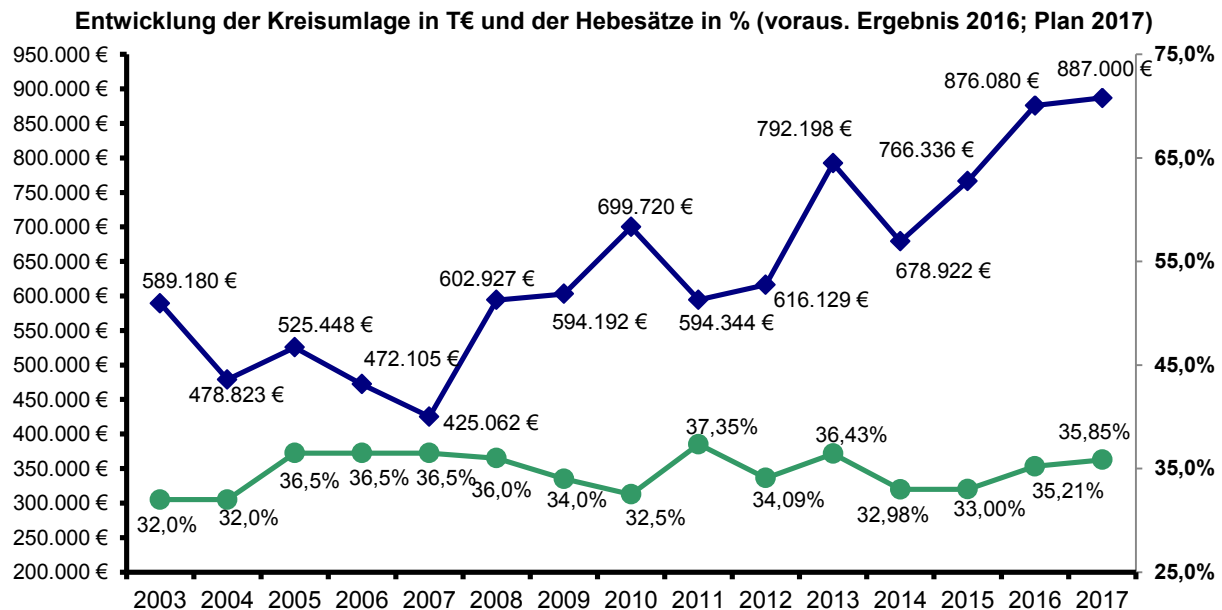


4.1.1.6. Kreisumlage

Exkurs: Die wichtigste Einnahmequelle der Landkreise ist die Kreisumlage, welche diese von den Gemeinden nach einem durch den Kreistag jährlich neu festgelegten Umlagehebesatz erheben. Die Kreisumlage wird durch Multiplikation der Steuerkraftsumme mit dem Hebesatz errechnet. Steuerstärkere Gemeinden zahlen dadurch eine höhere Kreisumlage, wodurch ein zusätzlicher horizontaler Ausgleichseffekt zwischen den Kreisgemeinden entsteht. Eine Veränderung des Kreisumlagesatzes je Prozentpunkt bedeutet für die Gemeinde eine Mehr-/Minderbelastung von rd. 25 T€!

Mit der Haushaltssatzung 2017 wurde vom Kreistag am 19.12.2016 ein Umlagehebesatz von 35,85 % beschlossen. 2016 betrug der Kreisumlagehebesatz noch 35,21 %. Dies bedeutet eine moderate Erhöhung um 0,64 Punkte. Der Kreis erhält damit ein Kreisumlageaufkommen von rund 112 Mio. €, was gegenüber 2016 (104 Mio. €) einer erneuten Erhöhung von über 7% bedeutet. Der Mehrbedarf wird insbesondere mit höheren Sozialausgaben sowie Investitionen für Schulen, Nahverkehr (Projekt „Breisgau-S-Bahn“), Kreisstraßen und Straßenmeistereien begründet.

Trotz niedrigerer Steuerkraftsumme (2.475.311 € statt 2.488.159 € in 2016), erhöhen sich die Ausgaben für Bollschweil auf Grund der Umlagesatzerhöhung um 11 T€ von 876 T€ auf 887 T€. Dies bedeutet ein Pro-Kopf-Belastung von gut 378 €/EW.



Die genaue Berechnung der oben erläuterten und weiterer Zuweisungen und Umlagen kann der Anlage zum Haushaltsplan entnommen werden. Näheres zu den Grundzügen des kommunalen Finanzausgleichs kann auch in der Broschüre „**Die Gemeinden und ihre Einnahmen**“ des Finanz- und Wirtschaftsministeriums nachgelesen werden. Sie steht zum Download auf [www.bollschweil.de / RATHAUS / HAUSHALT, STEUERN & ABGABEN](http://www.bollschweil.de/RATHAUS/HAUSHALT,STEUERN%20%26%20ABGABEN) bereit.

4.1.2. Kostenrechnenden Einrichtungen

Zu den kostenrechnenden Einrichtungen gehören im Wesentlichen die Abwasserbeseitigung, die Wasserversorgung und das Bestattungswesen. Beim Abwasser & Wasser sollte eine Kostendeckung von 100 % erreicht werden, beim Bestattungswesen ein Deckungsgrad > 60 %.

Abwasserbeseitigung

Die Eigenkontrollverordnung (EkVO) wird auch 2017 Kosten im Haushalt der Gemeinde verursachen. Für die Unterhaltung der Schmutzwasserkanalisation sind im Haushaltsplan 70.000 € veranschlagt. Hiervon sind 65.000 € für die Reparaturen und Untersuchungen des Hauptkanals und der Seitenanschlüsse vorgesehen.

Die Umlagen (Allgemeine Umlage und Betriebskostenumlage) an den AZV Staufferer Bucht belaufen sich auf 105.000 €.

Seit 01.01.2011 gilt die getrennte Abwassergebühr. Die Schmutzwassergebühr beträgt aktuell 1,60 € pro bezogenem Kubikmeter Frischwasser, die Niederschlagswassergebühr 0,26 € pro versiegeltem Quadratmeter.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird gemäß Beschluss des Gemeinderats vom 18.03.2015 ab dem 01.01.2016 als Eigenbetrieb geführt. Die hierfür erforderliche Betriebsatzung wurde vom Gemeinderat am 20.05.2015 erlassen.

An Stelle des Haushaltsplans tritt für den Eigenbetrieb der gesondert zu erstellende Wirtschaftsplan (siehe Anlage zum Haushaltsplan). Die laufenden Erträge und Aufwendungen sind dort im Erfolgsplan dargestellt. Der Wasserpreis beträgt seit 2013 netto 1,80 €/m³.

Bestattungswesen

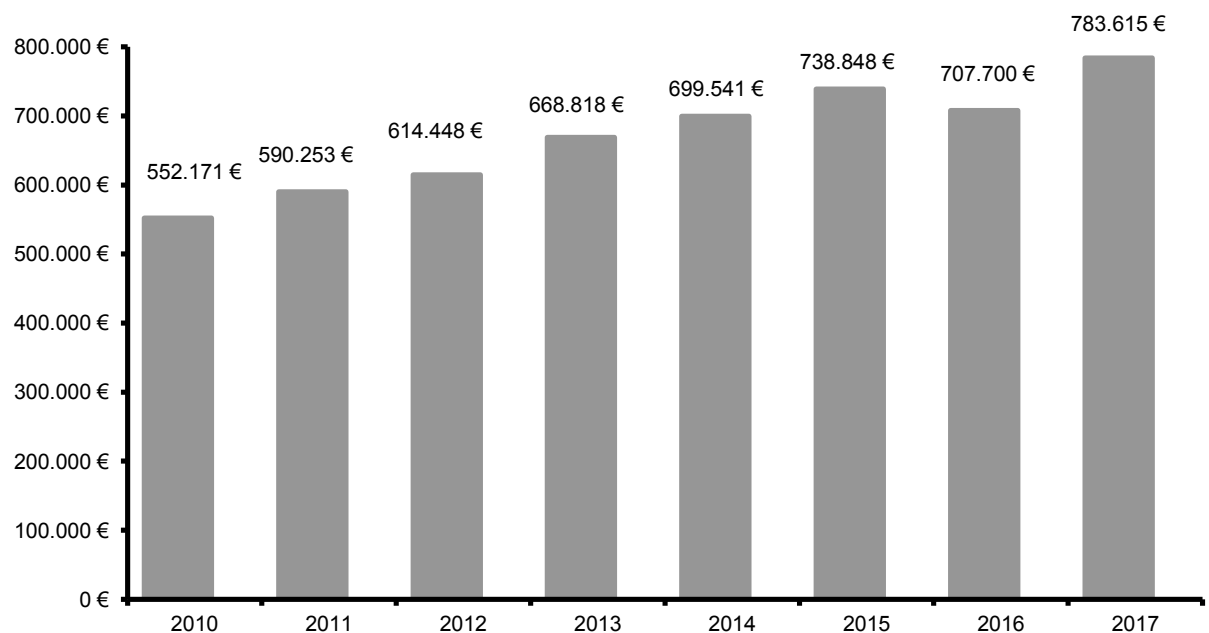
2012 wurden letztmalig die Bestattungsgebühren angepasst. Bei den Grabplatzgebühren soll seitdem ein Kostendeckungsgrad von 60 % erreicht werden, davor waren es rd. 30 %. Tatsächlich wurden 2012-2015 Kostendeckungsgrade von 51 %-57 % erreicht. Für 2017 ist ein Kostendeckungsgrad von 49 % geplant. Die Gebührensätze sollten daher von der Verwaltung überprüft und gegebenenfalls erneut angepasst werden.

4.1.3. Personalausgaben

Die Personalkosten steigen 2017 voraussichtlich um rd. 4 % von 754 T€ auf rd. 7784 T€. Die Arbeitszeiterhöhung der Kassenmitarbeiterin von 15 auf 20 Stunden, die höhere Entgeltstufe des neuen Bürgerbüromitarbeiters, die Abrechnung des Versorgungslastenausgleichs des Haupt- und Rechnungsamtsleiters, sowie die tariflichen Steigerungen (Beschäftigte nach TVöD 2,35% ab Februar) sind dabei berücksichtigt und sorgen für diesen erneuten Anstieg der Personalkosten.

Die Verwaltung sieht aktuell keinen Spielraum und sieht (auch im Hinblick auf Überstunden und Resturlaub) die aktuelle Personalsituation in allen Bereichen am „untersten“ Level. Auch in Zukunft wird hier mit weiter steigenden Kosten gerechnet.

Entwicklung Personalausgaben (voraus. Ergebnis 2016; Plan 2017)



Bei Vergleichen mit anderen Gemeinden ist zu beachten, dass die Personalkosten für den Kindergarten, die Mobile Jugendarbeit (12 T€) und die Flüchtlingssozialarbeit (12 T€) hierin nicht enthalten sind, da der Kindergarten von der Kath. Kirchengemeinde betrieben wird und die mobile Jugendarbeit sowie die Flüchtlingssozialarbeiterin vom Caritasverband „eingekauft“ werden. Außerdem werden die Gemeindegebäude fast ausschließlich durch Fremdpersonal gereinigt und auch im Gemeindewald werden nahezu alle Leistungen „outgesourct“.

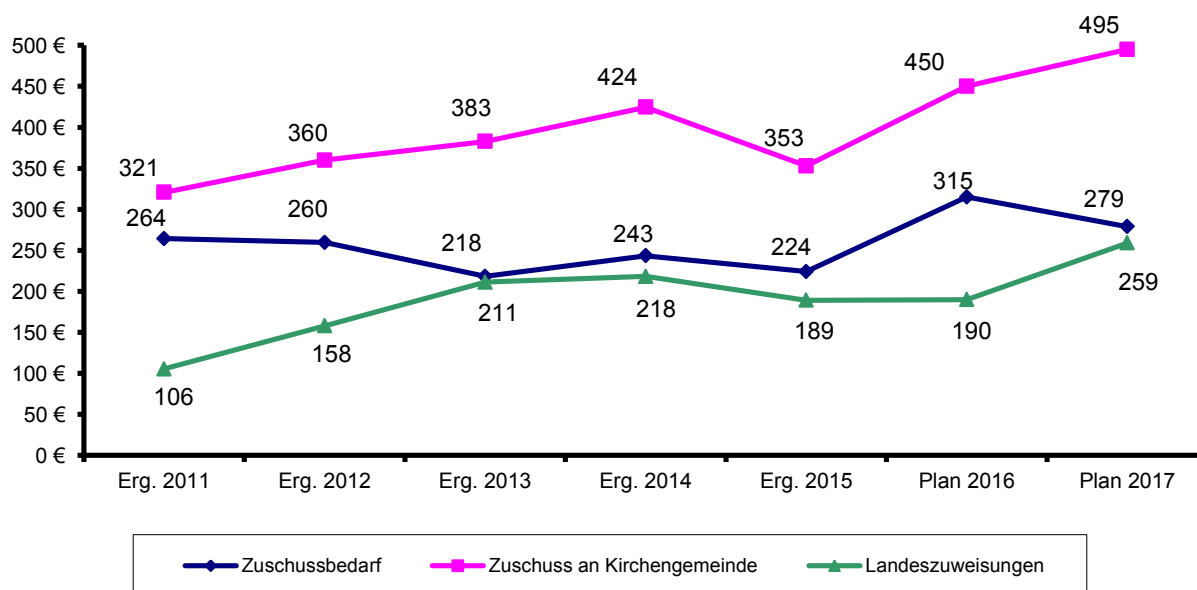
4.1.4. Kinderbetreuung

Als Betriebskostenzuschuss an die Kath. Kirchengemeinde Batzenberg – Obere Möhlin für das zu tragende Defizit (90 %) der Kindertagesstätte (Kita) St. Josef sind 495.000 € veranschlagt. Das Betreuungsangebot umfasst 2,5 Kindergartengruppen (Halbtags- bis Ganztagsbetreuung) sowie 2 Kleinkindgruppen (verlängerte Öffnungszeiten). Zum Kindergartenjahr 2016/2017 wurde eine Waldgruppe mit 10-15 Kindern, beginnend an zwei Vormittagen pro Woche, eingerichtet. Die Waldgruppe erfreut sich großer Beliebtheit und soll auch im Kindergartenjahr 2017/2018 betrieben werden. Wie die Bezuschussung nach dem „Probejahr“ aussieht muss noch verhandelt werden. Aktuell wird mit Kosten von 45.000 € für die Waldgruppe geplant.

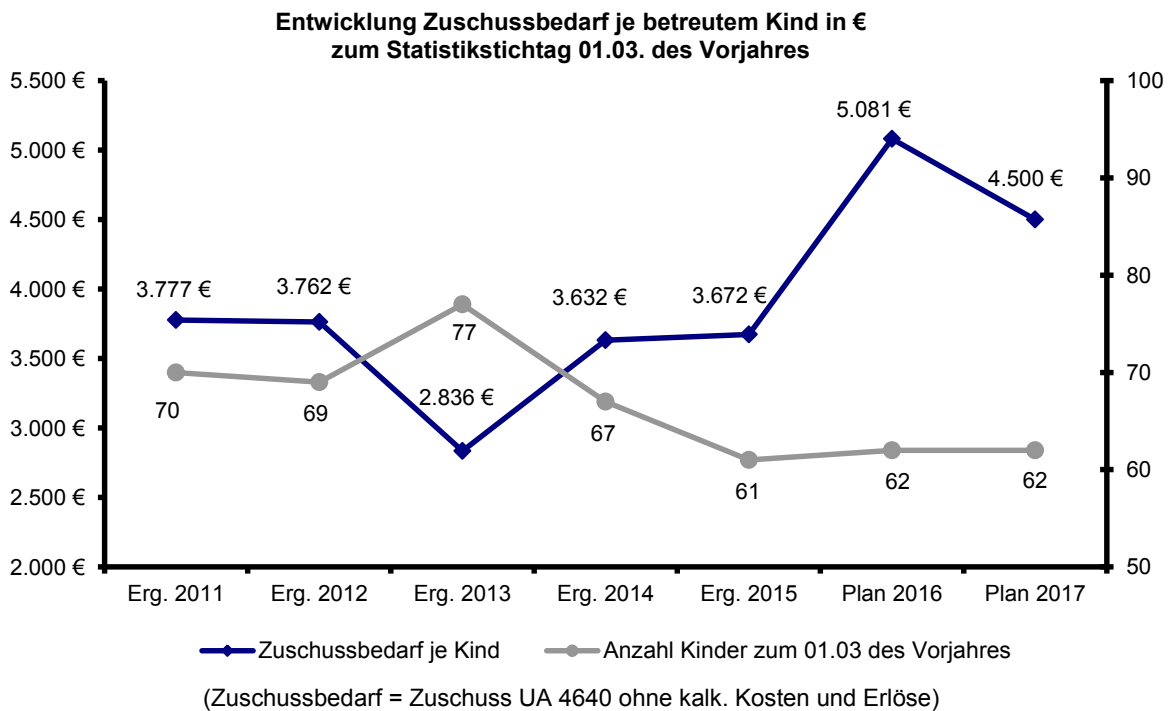
Für die Kindergarten- (Ü3) und Kleinkindzuweisungen (U3) des Landes änderte sich 2015 der Verteilungsschlüssel. Aus davor drei Zeitstufen wurden fünf bzw. bei der U3-Betreuung sogar sechs. Dies hat zur Folge, dass nur noch Kinder mit mehr als 44 Std./Woche mit 100 % gewichtet werden (§§ 29 b, 29 c FAG). Maßgeblich ist immer die Kinderanzahl und der Betreuungsumfang zum Statistikstichtag 01.03. des Vorjahres, also für die Zuweisungen 2017 der 01.03.2016. Die Zuweisungen für die Kindergartenkinder (§ 29 b FAG) betragen voraussichtlich 69.500 € (48 Kinder gewichtet zu 29,2 Kinder x rd. 2.400 €). Für die U3-Betreuung wird mit Zuweisungen von 190.000 € gerechnet (24 Kinder gewichtet zu 14,6 Kinder x rd. 13.000 €). Insgesamt ergeben sich somit Landeszuweisungen von rd. 259.000 €.

Das Land trägt bei der U3-Betreuung gemäß dem „Pakt für Familien mit Kindern“, welcher zwischen dem Land und den kommunalen Landesverbänden unter Anerkennung der Konnexität („wer bestellt, soll bezahlen“) geschlossen wurde, pauschal 68 % der Betriebsausgaben für die Kleinkindbetreuung (insgesamt rd. 775 Mio. €). Grundlage für die Berechnung des exakten 68-prozentigen Landesanteils sind die landesweiten Bruttobetriebsausgaben des zweitvorangegangenen Jahres, also 2015.

Entwicklung Zuschussbedarf Kindergarten- und Kleinkinderbetreuung in Bollschweil und auswärts, Zuschuss an Kirchengemeinde und Landeszuweisungen in T€



(Zuschussbedarf = Zuschuss UA 4640 ohne kalk. Kosten und Erlöse)



Bei der Höhe der Elternbeiträge richtet sich die Kirchengemeinde nach den landesweit einheitlichen Beträgen gemäß der gemeinsamen Empfehlungen der Landeskirchen und der Kommunalen Landesverbände. Hierbei wird angestrebt, dass die Elternbeiträge rd. 20 % der Betriebsausgaben decken.

4.1.5. Grundstücks- und Gebäudeunterhaltung

Im Planjahr stehen insgesamt 173 T€ für Unterhaltungsmaßnahmen (Grp. 50/51) zur Verfügung. Die betreffenden Haushaltstellen sind gegenseitig deckungsfähig, um eine flexible Mittelbewirtschaftung sicherzustellen.

Neben der o. g. Kosten für die Unterhaltung der Abwasserkanäle (70 T€) sind Kosten für viele kleinere Maßnahmen in den einzelnen Unterabschnitten eingestellt.

4.1.6. Flüchtlingsunterbringung

Für die Anschlussunterbringung von Flüchtlingen sind 70 T€ für die Anmietung und Bewirtschaftung von Wohnraum vorgesehen. Die Verwaltung geht aktuell davon aus, dass im Jahr 2017 keine zusätzlichen Flüchtlinge in der Anschlussunterbringung untergebracht werden müssen. Für die Container und die derzeit angemieteten Gebäude fallen allerdings weiterhin Kosten an, die zum Großteil über Sozialleistungen wieder erstattet werden.

Im Jahr 2017 sind erstmals auch Mieteinnahmen für das Kuckucksbad eingeplant. Eine Vermietung ab Oktober wurde Einnahmen von gut 33 T€ bedeuten.

Zur Betreuung und Integration der Flüchtlinge wird seit Anfang 2015 zusammen mit Umlandgemeinden eine Sozialarbeiterin über die Caritas beschäftigt. Hier wird mit anteiligen Kosten von 12 T€ gerechnet.

Erstmalig können auch Zuweisungen des Landes zur Förderung der Integration eingeplant werden. Unter dem neuen Unterabschnitt 4982 (gemäß statistischen Anforderungen) werden hierfür Einnahmen von 20 T€ erwartet.

4.1.7. Zuführung an den Vermögenshaushalt

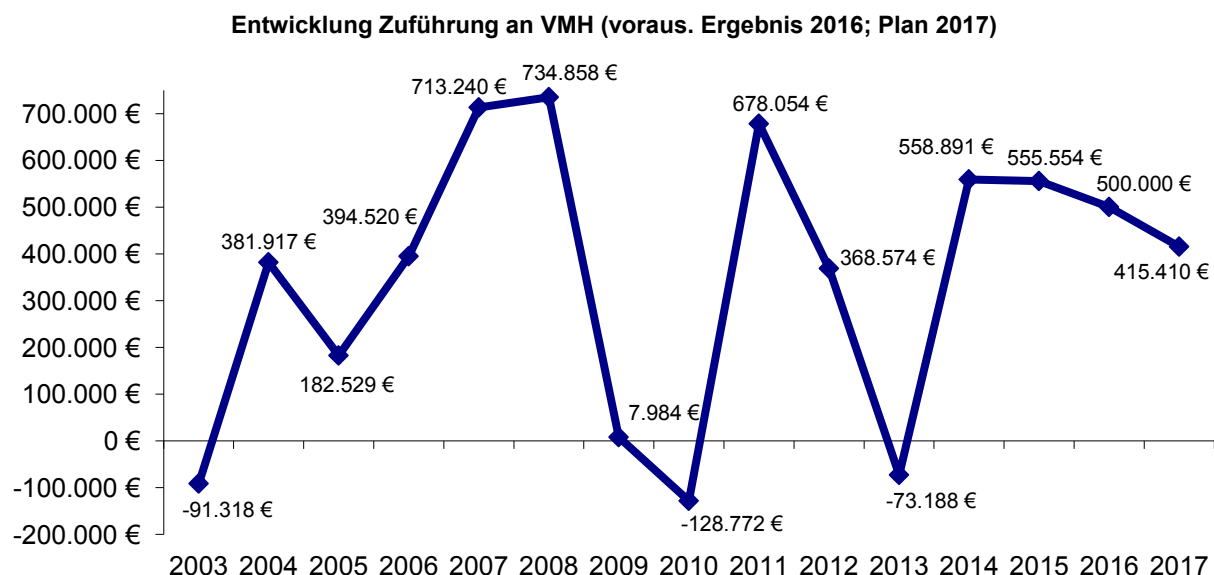
Exkurs: § 22 GemHVO bestimmt, dass die zur Deckung der Ausgaben im VwH nicht benötigten Mittel dem VmH zuzuführen sind. Die Zuführungsrate sagt somit aus, wieviele Mittel aus den laufenden Einnahmen zur Finanzierung der Investitionen im Vermögenshaushalt bereitgestellt werden können. Sie wird deshalb auch als „Investitionsrate“ bezeichnet. Zieht man davon die Kredittilgung ab, erhält man die „Nettoinvestitionsrate“ bzw. „freie Spitze“. Vereinfacht kann gesagt werden, je höher die Nettoinvestitionsrate, desto leistungsfähiger ist eine Gemeinde. Sie ist folglich ein wichtiger Indikator für die Leistungsfähigkeit einer Gemeinde.

2017 kann die Gemeinde eine Zuführung an den VmH von 415.410 € erwirtschaften. Somit kann die Mindestzuführung nach § 22 Abs. 1 GemHVO in Höhe der Kredittilgung von 95.600 € erreicht werden. Die Nettoinvestitionsrate beträgt im Jahr 2017 damit 319.810 €.

Weiter soll die Zuführung die Ansammlung von Rücklagen ermöglichen und insgesamt eigentlich so hoch sein, wie die aus Entgelten gedeckten Abschreibungen der kostenrechnenden Einrichtungen („Sollzuführung“). Damit sollen Erneuerungsinvestitionen in diesen Bereichen finanziert werden können. Die Sollzuführung beträgt rd. 91 T€ und kann ebenfalls erreicht werden.

(= Summe der aus Entgelten gedeckten Abschreibungen aus Abwasserbeseitigung u. Friedhof; berechnet Kostendeckungsgrad x Abschreibungen).

Würde 2012 schon das NKHR gelten, müsste die Gemeinde, um den Ergebnishaushalt (vergleichbar mit dem bisherigen VwH) in Erträgen und Aufwendungen ausgleichen zu können, die gesamten Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Ertragszuschüsse erwirtschaften. Dies wären dann 350 T€ (532 T€ ./. 182 T€, siehe HHST 9100-2750 u. 9100-6860). Da die Zuführungsrate 415 T€ beträgt, könnte die Gemeinde auf Grund der aktuell guten wirtschaftlichen Lage einen ausgeglichenen Ergebnishaushalt vorlegen!



Da die Vorjahre besser ausfallen bzw. ausfallen werden als geplant zeigt der Knick der Kurve ein wenig nach unten. Sondereffekte und die gute wirtschaftliche Lage waren hierfür verantwortlich. Die geplante Zuführung von 415 T€ im Jahr 2017 stellt jedoch den höchsten Planwert der vergangenen Jahre dar (2016: 172 T€, 2015: 227 T€, 2014: 288 T€, 2013: -55 T€ und 2012: 176 T€). Es darf daher gehofft werden, dass die guten Prognosen anhalten. Sollte dies der Fall sein, könnte im Ergebnis der Ausschlag auch nach oben zeigen!

4.2. Vermögenshaushalt

Der VmH umfasst Einnahmen und Ausgaben von je **1.207.600 €** (Vorjahr 2.498.000€).

4.2.1. Einnahmen des Vermögenshaushalts

Zuführung vom VwH	415.410 €
Rückflüsse von Darlehen	2.000 €
Grundstückserlöse	0 €
Veräußerung bewegl. Sachen	0 €
Beiträge	2.000 €
Zuweisungen von Land, Bund, Sonstigen	192.000 €
Entnahme aus der allg. Rücklage	346.190 €
Kreditaufnahme	250.000 €
Summe:	1.207.600 €

4.2.2. Ausgaben des Vermögenshaushalts

Zuführung an den VwH	0 €
Erwerb von Grundstücken	5.000 €
Erwerb von bewegl. Sachen	80.500 €
Baumaßnahmen	1.000.000 €
Tilgung von Darlehen	95.600 €
Zuschüsse	26.500 €
Summe:	1.207.600 €

4.2.2.1. Maßnahmen im Vermögenshaushalt 2017

Grundsätzlich dürfen Ausgaben für Investitionen für nicht unbedeutende Baumaßnahmen im Haushaltsplan erst veranschlagt werden, wenn Pläne, Kostenberechnungen und ein Bauzeitenplan vorliegen (§ 10 GemHVO). Im Vermögenshaushalt sind folgende wesentlichen Investitionsmaßnahmen aufgeführt (>10.000 €):

Freiwillige Feuerwehr

Obwohl noch immer nicht absehbar ist wann die Umrüstung der Funkeinrichtung auf Digitalfunk tatsächlich ansteht, wird ein Betrag von 20.000 € eingestellt. Auf der Einnahmenseite wird hier mit einem Landeszuschuss von 5.000 € gerechnet. Außerdem ist wie im Vorjahr der Kauf eines Notstromaggregats zur Einspeisung der öffentlichen Gebäude im Falle eines Stromausfalls angedacht. Veranschlagt sind im Jahr 2017 15.000, so dass mit dem Haushaltsrest von 5.000 € insgesamt 20.000 € zur Verfügung stehen.

Grundschule

Im Hinblick auf den Betrieb der Ganztagsgrundschule sind größere Umbaumaßnahmen notwendig. Zusammen mit den notwendigen Brandschutzmaßnahmen und den Dachsanierungen werden in den nächsten Jahren große Investitionskosten anfallen. Im Jahr 2017 ist hierfür eine erste Planungsrate mit 485.000 € eingestellt. Außerdem steht ein HH-Rest von 15.000 € aus 2016 zur Verfügung. Auf der Einnahmenseite wird mit einer Fachförderung von 95.000 € kalkuliert. Außerdem soll ein Antrag auf Ausgleichsstockförderung gestellt werden.

Unterbringung von Obdachlosen/Flüchtlingen

Die Vermietung des Kuckucksbads an das Landratsamt steht kurz vor dem Abschluss. Für den Umbau des Kuckucksbads sind neben dem HH-Rest aus 2016 mit 195.000 € weitere 250.000 € im Jahr 2017 veranschlagt. Insgesamt soll das Kuckucksbad ab spätestens Oktober 2017 für 10 Jahre vermietet werden.

Spielplätze

Die Verwaltung sieht dringenden Handlungsbedarf an einzelnen Spielplatzgeräten. Der Bauhof soll im Laufe des Jahres 2017 hierauf ein spezielles Augenmerk werfen und die dringendsten Maßnahmen vollziehen. Es wurde daher eine erste Rate von 10.000 € eingestellt.

Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“

Seit 2008 ist für den Ortskern von Bollschweil ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet („Neue Ortsmitte“) im Rahmen des Landessanierungsprogramms (LSP) festgesetzt. Begonnen wurde mit einem Förderrahmen von 0,83 Mio. €. Der Bewilligungszeitraum für die Förderung lief regulär bis 31.12.2016 und wurde 2016 bis 30.04.2018 verlängert. Derzeit liegt der Förderrahmen bei 2.808.333 € (hiervon 1,685 Mio. € Landesmittel = 60%, Rest Gemeinde = 40 %). Der Förderrahmen wurde zuletzt 2016 von 2,4 Mio. € auf 2,808 Mio. € aufgestockt, beantragt waren damals 2,816 Mio. €. Nach der Sanierung des Milchhäusles soll 2017 noch die Umgestaltung des Pfarrgartens abgeschlossen werden. Sowohl auf der Einnahme- als auch aus der Ausgabeseite müssen HH-Reste gebildet werden. Als letzte Projekte im Sanierungsgebiet sollen 2017 die folgenden Maßnahmen umgesetzt werden:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	Landeszuschuss
Sanierung Rathaus (Fenster)	51 %	140.000 €	71.000 €
Zuschüsse Private Maßnahmen	60 %	25.000 €	15.000 €
Honorare / Sanierungsberatung	60 %	10.000 €	6.000 €
Summen		175.000 €	92.000 €

Abwasserbeseitigung

2016 wurden nach Maßgabe der Eigenkontrollverordnung (EKVO) unter Regie des Abwasserzweckverbandes in einem zweiten Abschnitt Schmutzwasserkanäle in den Straßen Am Kupferacker, General-von-Holzing-Straße und Hexentalstraße untersucht. Hierbei wurden mittelschwere Schäden festgestellt, die mittels GFK-Schlauchliner renoviert werden können. Hierfür sind insgesamt 110 T€ eingestellt.

Bauhof

Beim Bauhof soll ein neuer motorgetriebener Schlegelmäher angeschafft werden. Gemäß des vorliegenden Angebots wird mit maximalen Anschaffungskosten von 10.000 € gerechnet.

Wasserversorgung

Die Wasserversorgung wird ab dem 01.01.2016 als Eigenbetrieb geführt (vgl. Erläuterungen unter Pkt. 4.1.2). An Stelle des Haushaltsplanes tritt für den Eigenbetrieb der gesondert zu erstellende Wirtschaftsplan. Die Investitionen sind dort im Vermögensplan dargestellt.

Sämtliche Vorhaben der Gemeinde für das Jahr 2017 können der nachfolgenden Übersicht entnommen werden:

Investitionsprogramm 2017

HHST	Bezeichnung	Ausgaben
0200-9350	Rathaus: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
1100-9350	Bürgerbüro: EDV-Software: Gewerbe (Migewa) und GvD (owi21)	4.500 €
1310-9350.01	Feuerwehr: Notstromaggregat, 7 digitale Funkgeräte, 2 Laptops	37.000 €
1310-9830.01	Zuschuss Feuerwehrzweckverband für Beschaffungen	1.500 €
2110-9350.01	Grundschule: Projektionswände, Präs.kamera, Kopierer, Schränke	7.000 €
2110-9400.01	Grundschule: Planungsrate Hochbau (GTS, Brandschutz und Dach)	485.000 €
2111-9350	Möhlinhalle: Ausstattung (pauschal)	3.000 €
4360-9400	Flüchtlinge: Umbau Kuckucksbad für Vermietung an das LRA	250.000 €
4640-9350	Kindergarten: Schließfachschrank und neue Spülen in Gruppenräumen	6.000 €
5800-9500	Spielplätze: Erneuerung/Sanierung Spielplatzgeräte	10.000 €
6150-9400	LSP: Planungshonorar Sanierungsberater	10.000 €
6150-9410	LSP: Sanierung Rathaus (Fenster)	140.000 €
6150-9880	LSP: Zuschüsse Private	25.000 €
6700-9600.01	Straßenbeleuchtung: Erneuerung defekter Masten/Leuchten	5.000 €
7050-9500.11	Schmutzwasserkanäle: Sanierung mittels Schlauchliner	110.000 €
7710-9350	Bauhof: Neuanschaffung Schlegelmäher	10.000 €
8820-9320.01	Unbebaute Grundstücke: Erwerb von Grundstücken	5.000 €
9100-9771	Kredittilgung	95.600 €
	Gesamteinnahmen/-ausgaben VMH	1.207.600 €

4.3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planjahr 2017 keine vorgesehen.

4.4. Verschuldung und Rücklagen

Nachdem 2016 für das Kuckucksbad ein Kredit in Höhe von 1.095.000 € aufgenommen werden musste, bestehen zum Jahresbeginn 2017 drei Darlehen. Der Restschuldenstand zum 01.01.2017 beträgt insgesamt 1.234.494 €. Die Darlehen mit einer Restlaufzeit bis 2017, 2021 und 2036 werden im Jahr 2017 mit 95.576 € getilgt (Zinssatz 2,55 %, 2,99 % und 0,35%). Zum Ausgleich des Vermögenshaushalts ist 2017 eine Kreditaufnahme von 250.000 € vorgesehen. Die Restschuld zum Jahresende 2017 beträgt dann 1.388.918 €.

Schuldenstand zum 01.01.2017 im Kernhaushalt:	1.234.494 €
Tilgung 2017:	- 95.576 €
Voraussichtliche Neuaufnahme 2017	250.000 €
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2017 im Kernhaushalt:	1.388.918 €
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2017 im EigB WV:	590.000 €
Voraussichtlicher Schuldenstand zum 31.12.2017 gesamt:	1.978.918 €

Dies bedeutet eine Pro-Kopf-Verschuldung von 592 € im Kernhaushalt und 844 € inkl. Eigenbetrieb Wasserversorgung. Der Landesdurchschnitt bei Gemeinden mit 1.000 – 3.000 EW lag zum 31.12.2015 bei 469 € im Kernhaushalt, inkl. Eigenbetriebe bei 647 €. Dieser Vergleich ist jedoch mit Vorsicht zu interpretieren, da er nichts über die Steuerkraft der Gemeinde aussagt, also die Fähigkeit der Gemeinde die Kreditlasten zu tragen sowie über das durch Kredite geschaffene Anlagevermögen.

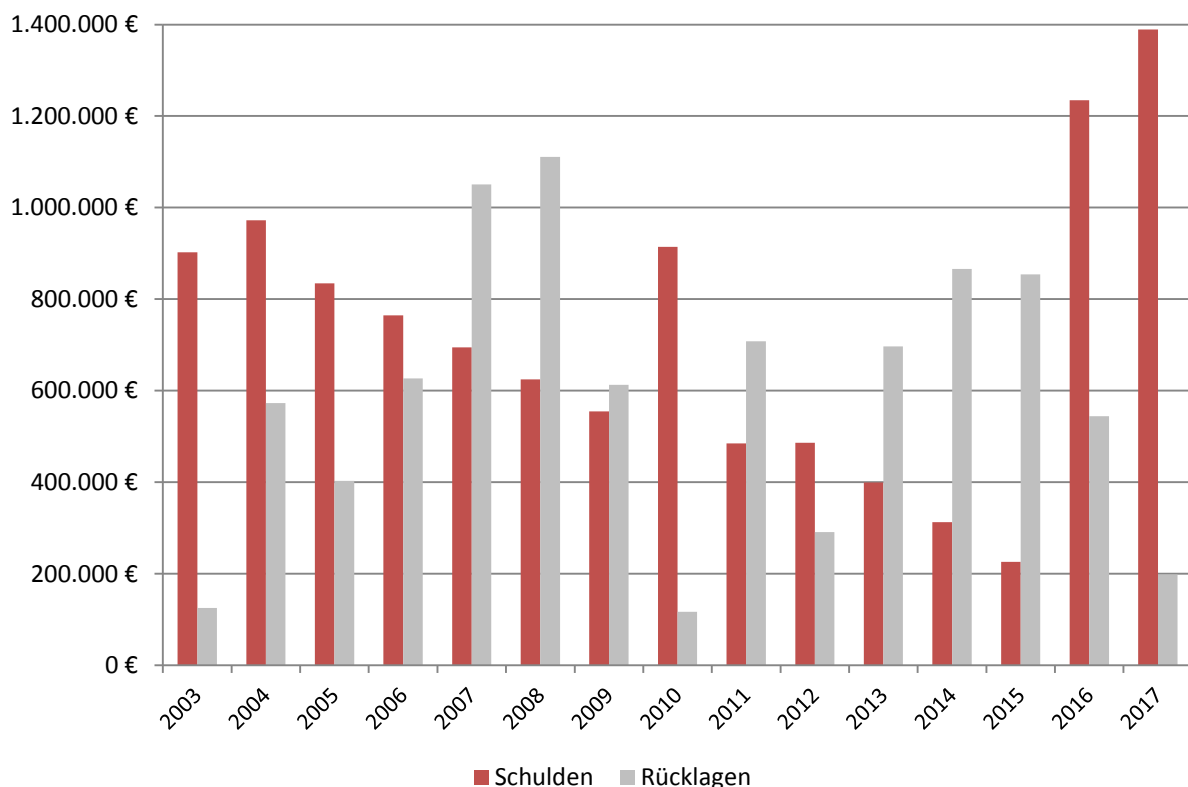
Die aktuell hohe Verschuldung Bollschweils lässt sich vor allem auf den Kauf und die Umbaukosten des Kuckucksbads zurückführen. Insgesamt sind hierfür Kreditaufnahmen in Höhe des Gesamtinvests von 1,345 Mio. € enthalten. Würde man diese Kreditaufnahmen abziehen bzw. in einen Eigenbetrieb auslagern, würde der Schuldenstand im Kernhaushalt Ende 2017 nur 58.326 € betragen. Auch der Kreditaufnahme im Eigenbetrieb Wasserversorgung über 600.000 € steht eine „Großinvestition“ in gleicher Summe gegenüber. Der Hochbehälter Hohbühl in St. Ulrich soll hier saniert oder erneuert werden

Die **allgemeine Rücklage** ist als Pflichtrücklage der zentrale „Zukunftssicherungsspeicher“ der Gemeinde. Ein Sockelbetrag von 2 % der Ausgaben des VwH im Durchschnitt der letzten 3 Jahre dient zwingend als Kassenbetriebsmittel. Weiter hat sie die Aufgabe den Ausgabenbedarf des VmH künftiger Jahre zu decken. Nur im Notfall dürfen Mittel der allgemeinen Rücklage zum Ausgleich des VwH verwendet werden (§ 22 Abs. 3 GemHVO). Um den VmH im Jahr 2017 ausgleichen zu können, ist geplant, mit 342 T€ einen Großteil der Rücklage wieder zu entnehmen.

Stand der Rücklage zum 01.01.2016:	854 T€
Voraussichtliche Rücklagenentnahme 2016:	310 T€
Voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 01.01.2017:	544 T€
<u>Voraussichtliche Rücklagenentnahme 2017:</u>	<u>346 T€</u>
Voraussichtlicher Stand der Rücklage zum 31.12.2017:	198 T€

Mindestrücklage: 111 T€ bzw. 113 T€

Entwicklung der Verschuldung und der allgemeinen Rücklage (voraus. Ergebnis 2016; Plan 2017)



4.5. Abweichungen Haushaltsplan 2017 zum Finanzplan 2016

Nach § 3 Nr. 4 GemHVO soll im Vorbericht auch erläutert werden, in welchen wesentlichen Punkten der Haushaltsplan vom Finanzplan abweicht.

	VWH	VMH	Gesamt
Finanzplan 2016 für das Jahr 2017	5.315.000 €	573.000 €	5.888.000 €
Haushaltsansatz 2017	5.714.750 €	1.207.600 €	6.922.350 €
Abweichung	399.750 €	634.600 €	1.034.350 €

4.5.1. Abweichungen Verwaltungshaushalt

	Finanzplan 2016 für 2017 in T€	HH-Plan 2017 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen			
Steuern (GrSt., GewSt., Hundest.)	635	797	162
Anteil Ekst.+ Ust.	1.402	1.405	3
Allg. Zuweisungen	970	1.128	158
Einnahmen aus Verw. u. Betrieb	794	931	137
Sonst. Finanzeinnahmen	56	67	11
Innere Verrechnungen	420	429	9
Kalk. Einnahmen	1.038	959	-79
Zuführung vom VMH	0	0	0
Summe:	5.315	5.715	400
Ausgaben			
Personalkosten	768	784	16
Sächl. Verw.- u. Betriebsaufwand	817	916	99
Zuweisungen u. Zuschüsse	641	678	37
Zinsen + sonst. Finanzausgaben	7	9	2
Gewerbesteuerumlage	63	90	27
FAG- u. Kreisumlage	1.402	1.435	33
Zuführung zum Vermögenshaushalt	159	415	256
Innere Verrechnungen	420	429	9
Kalk. Kosten	1.038	959	-79
Summe:	5.315	5.715	400

Positive Abweichungen zur Finanzplanung bei den Einnahmen des VwH ergeben sich bei den Steuern durch die Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer und den leicht erhöhten Ansätzen für Grundsteuer und Hundesteuer. Die allgemeinen Zuweisungen erhöhen sich vor allem durch die Beträge der U3-Betreuung und die erstmaligen Zuweisungen im Bereich der Flüchtlingsarbeit. Bei den Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb sind vor allem die Einnahmen bei der Flüchtlingsunterbringung höher als erwartet. Alleine das Kuckucksbad ist hier mit Einnahmen von 33.000 € kalkuliert. Auch die Vermietung eines Ladens ab September sorgt hier für Mehreinnahmen.

Demgegenüber stehen jedoch auch höhere Ausgaben beim Personal (siehe 4.3.1) und den Zuschüssen (Kindergarten). Obwohl auch der sächliche Verwaltungs- und Betriebsaufwand (Kanalunterhaltung, Anmietung von Ladenräumen, etc.) steigt und sich die Umlagen für Gewerbesteuer, FAG und Kreis erhöhen führt dies im Saldo trotzdem zu einer deutlich höheren Zuführung an den VmH.

Bei den kalk. Kosten kommt es jeweils zu negativen Abweichungen, da der kalkulatorische Zinssatz marktgerecht von 5% auf 3% angepasst werden soll.

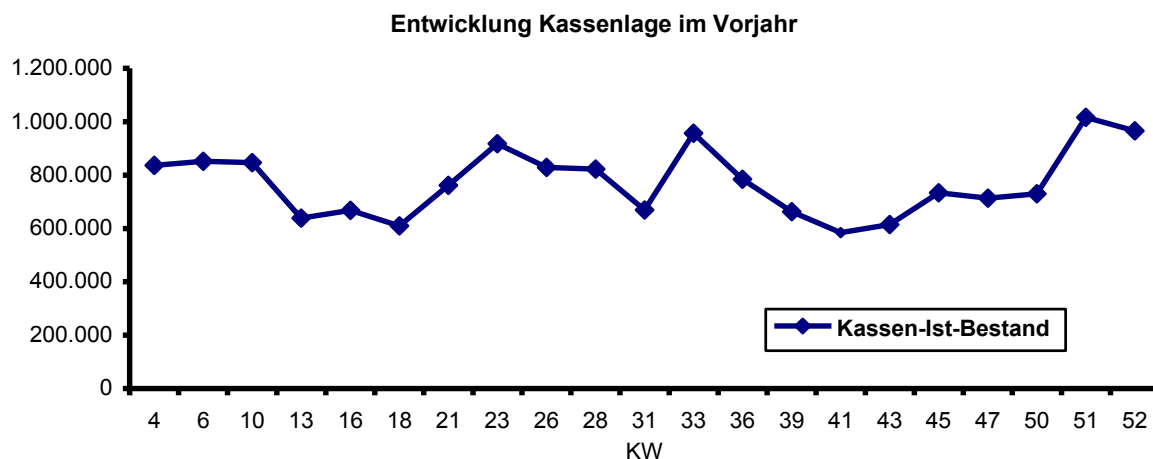
4.5.2. Abweichungen Vermögenshaushalt

	Finanzplan 2016 für 2017 in T€	HH-Plan 2017 in T€	Abweichung in T€
Einnahmen			
Zuführung vom Verwaltungshaushalt	159	415	256
Entnahme aus allg. Rücklage	0	346	346
Darlehensrückflüsse, Veräußerung v. AV	2	2	0
Beiträge und ähnliche Entgelte	2	2	0
Zuweisungen und Zuschüsse	95	192	97
Kreditaufnahme	315	250	-65
Summe:	573	1.208	635
Ausgaben			
Gewährung von Darlehen	0	0	0
Grunderwerb	10	5	-5
Erwerb v. bewegl. Sachen, Beteiligungen	32	81	49
Baumaßnahmen	410	1.000	590
Kredittilgung	92	96	4
Zuweisungen und Zuschüsse	29	27	-3
Zuführung allg. Rücklage	0	0	0
Zuführung zum Verwaltungshaushalt	0	0	0
Summe:	573	1.208	635

Im VmH ergeben sich die Abweichungen im Wesentlichen durch die geplanten Baumaßnahmen an Schule, Kuckucksbad und Kanal. Der Finanzplanansatz erhöht sich um 590 T€, allerdings stehen hier auch 97 T€ höhere Einnahmen bei den Zuweisungen zu Buche. Die Ausgaben für den Digitalfunk, für die Spielplätze und den Schlegelmäher sorgen insgesamt für eine Steigerung von 49 T€ beim Erwerb von bewegl. Sachen. Weil die Zuführung deutlich höher ausfällt und auch noch Mittel aus der Rücklage zur Verfügung stehen, fällt trotz der enormen Investitionen die Kreditaufnahme geringer aus als erwartet.

4.6. Kassenlage im Vorjahr

Die im Jahr 2016 vorübergehend nicht zur Liquidität der Kasse benötigten Mittel wurden als Tagesgeld und/oder als Festgeld angelegt. Wegen des historischen Zinstiefs waren die Zinserträge jedoch äußerst gering. Der Zinssatz für das Tagesgeld betrug im 4. Quartal gerade noch 0,001 %. Kassenkredite mussten keine in Anspruch genommen werden.



4.7. Finanzplanung für den Planungszeitraum 2016 - 2020

Die Gemeinde hat ihrer Haushaltswirtschaft eine fünfjährige Finanzplanung mit der voraussichtlichen Entwicklung der Einnahmen und Ausgaben in diesem Zeitraum zu Grunde zu legen. Sie umfasst das lfd. Haushaltsjahr, das Planjahr und die folgenden drei weiteren Jahre. Sinn und Zweck der Finanzplanung ist es, eine kontinuierliche Haushaltswirtschaft sicherzustellen. Die Einnahmen und Ausgaben sollen ausgeglichen sein (§ 24 Abs. 4 GemHVO).

Insgesamt ist die Aussagekraft der Finanzplanung allerdings stark eingeschränkt. Sie kommt eher einem Blick in die Glaskugel gleich, da die Entwicklung der künftigen Gemeindefinanzen, insbesondere des Steueraufkommens sehr unsicher ist. Außerdem ist die Gesamtentwicklung der Gemeinde in der aktuellen Situation nur sehr schemenhaft darstellbar, da auf kommunaler Ebene oftmals kurzfristiger Bedarf besteht bzw. kurzfristiges Handeln nötig ist, um die Bedürfnisse und Anforderungen von Bürger, Land oder Staat zu erfüllen.

Finanzplanung 2018

Im Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ sind mit den Planungshonorarkosten (15 T€) und weiteren Zuschüssen an Private (25 T€) die letzten Kosten eingeplant. Außerdem sind weitere Kosten für die Maßnahme an der Grundschule (250 T€) und für den Kanal (120 T€) eingestellt. Auf der Einnahmeseite wird ein größerer Zuschuss aus dem Ausgleichsstock für die Maßnahme an der Grundschule erwartet. Mit der Zuführung vom VwH in Höhe von 296 T€ würde dann eine Rücklagenentnahme von 36.000 € ausreichen um diese Investitionen zu finanzieren.

Finanzplanung 2019 und 2020

Die Finanzplanung für 2019 und 2020 sieht eine Zuführung an den VmH von 287 T€ und 331 T€ vor. Größere Investitionsausgaben sind hier nur für die Grundschule und die Kanalisation vorgesehen. 2019 wäre zwar ein kurzfristiger Kredit nötig, der aber 2020 schon wieder zurückbezahlt werden könnte, da mit Grundstückserlösen von 300.000 € geplant wird. Im Ergebnis könnten dann im Jahr 2020 sogar 33.000 € der Rücklage zugeführt werden, so dass der Stand der Rücklage insgesamt konstant bleiben würde.

4.8. Schlussbetrachtung und Ausblick

„Herausforderungen sind dazu da, sie anzunehmen und zu meistern.“

Auch im kommenden Jahr wird die Unterbringung von Flüchtlingen einen großen Raum im Gemeindehaushalt und in der Verwaltungsarbeit einnehmen. Das Kuckucksbad soll endlich umgebaut werden und ab Ende des Jahres 2017 an das Landratsamt vermietet werden. Für die Gemeinde wäre dies auch aus finanzieller Sicht ein wichtiger Schritt, da die Mieteinnahmen für die Reinvestition der Ausgaben und somit für die Rückzahlung des Kredits eingeplant sind.

Der Umbau und die Sanierung der Marie-Luise-Kaschnitz Grundschule wird die Gemeinde in den kommenden Jahren zwar finanziell stark belasten, stellt aber im Hinblick auf künftige Generationen eine wichtige Weiche zum Erhalt des Bildungsstandorts. Im Gemeinderat muss noch darüber entschieden werden, in welchem Umfang die Sanierung und der Umbau tatsächlich realisiert werden soll bzw. mit Blick auf die finanzielle Lage auch realisiert werden kann.

Die 2015 begonnene und rechtlich vorgeschriebene Überprüfung der Schmutzwasserkanalisation wird auch in den kommenden Jahren in Abschnitten fortgesetzt. Durch die Untersuchungen wird deutlich, dass im Bereich der Kanalisation aktuell und auch mittelfristig dringender Handlungsbedarf besteht. Die Renovierung des „zweiten Abschnitts“ mittels Inlinern steht für 2017 auf dem Plan. Wie sich die Kosten für die weiteren Abschnitte entwickeln, kann nicht abgeschätzt werden und muss Abschnitt für Abschnitt neu beurteilt und beschlossen werden.

Im auslaufenden Sanierungsgebiet „Neue Ortsmitte“ stehen mit dem „Pfarrgarten“ und der Fenstersanierung im Rathaus die letzten größeren Projekte an. Durch die Mittel des Landessanierungsprogramms war es möglich viele Maßnahmen umzusetzen, so dass nicht nur auf dem Papier sondern auch tatsächlich eine „Neue Ortsmitte“ entstehen konnte.

Wie bei der mittelfristigen Finanzplanung erwähnt kommt der Ausblick eher einem Blick in die Glaskugel gleich. Obwohl die Orientierungsdaten des Haushaltserlasses von einem weiteren Wirtschaftswachstum und somit von steigenden Steuereinnahmen ausgehen, sollte die Frage erlaubt sein, ob diese Annahmen nicht zu optimistisch sind und ob die Konjunktur tatsächlich dauerhaft ansteigen wird. Daneben gibt es weitere bedeutende Unbekannte u. a. die Flüchtlingsunterbringung und –integration, die Entwicklung der Kreisumlage, sowie die neuen Schlüsselzahlen für Einkommen- und Umsatzsteueranteil ab dem Jahr 2018. Außerdem sind die Ansätze für die aufgeführten Baumaßnahmen sehr vage, da die tatsächlichen Umfänge zum Großteil noch nicht beschlossen sind.

In diesem Kontext sollte bedacht werden, dass der Spielraum für Investitionen sehr klein geworden ist. Es sollte daher genau überlegt werden, ob sich die Gemeinde den Erhalt und den Betrieb der vorhandenen Infrastruktur auch auf Dauer leisten kann und will. Dies nicht nur aktuell bei höchsten Steuereinnahmen, sondern auch künftig in evtl. schlechteren Zeiten und vor allem von den nächsten Generationen!

Bollschweil, 09. Januar 2017



Stefan Ostermaier,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Fachbeamter für das Finanzwesen



HAUSHALTSJAHR 2017

VERWALTUNGS- HAUSHALT

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	00	Gemeindeorgane			
Unterabschnitt	0000	Gemeindeorgane			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	300	0	0,00	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	7.500	8.000	0,00	
1690	Innere Verrechnung	15.000	15.000	21.967,87	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	170.000	167.000	163.889,53	
5620	Aus- und Fortbildung	2.000	1.500	1.600,00	DR:3 ED geg.
6010	Repräsentation, Ehrungen, Partnerschaft mit Berstett	5.000	5.000	0,00	
6300	EDV-Kosten (Ratsinformationssystem)	1.500	1.500	678,30	DR:7 ED geg.
6540	Dienstreisen	2.500	3.000	2.313,20	DR:3 ED geg.
6600	Verfügungsmittel	400	400	0,00	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	2.300	2.200	2.141,89	
6680	Vermischte Ausgaben	1.500	2.000	538,75	
Unterabschnitt: 0000	Einnahmen	22.800	23.000	21.967,87	
	Ausgaben	185.200	182.600	171.161,67	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-162.400	-159.600	-149.193,80	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0000

4000

Besoldung Bürgermeister, Umlagen für Versorgungsempfänger und Sitzungsgelder Gemeinderat

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	02	Hauptverwaltung			
Unterabschnitt	0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	4.500	5.000	3.885,41	
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	300	500	3.138,11	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	1.500	2.000	0,00	
1690	Innere Verrechnung	8.000	8.000	8.514,45	
1710	Zuweisungen vom Land	5.500	5.000	5.376,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	14.800	14.000	14.879,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	214.300	211.850	203.849,91	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	5.000	7.960,08	DR:1 ED geg.
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	3.000	2.000	3.476,85	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.668,96	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000	1.000	931,77	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	8.000	8.500	7.765,43	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	3.000	3.000	2.725,61	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	400	500	288,40	DR:2 ED geg.
5620	Aus- und Fortbildung	2.000	2.000	980,00	DR:3 ED geg.
5880	Mitteilungsblatt (Druck)	1.500	2.000	1.284,00	
6010	Repräsentation, Ehrungen, Partn. Berstett	0	0	6.113,02	
6200	Internetauftritt www.bollschweil.de	3.000	2.500	2.591,82	DR:7 ED geg.
6300	EDV-Kosten	11.000	12.000	10.875,10	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.000	20.000	19.185,38	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	7.000	7.000	5.522,02	DR:7 ED geg.
6520	Telefon- und Internetkosten	2.500	2.500	2.231,51	DR:7 ED geg.
6521	Portoausgaben	5.500	6.500	5.309,24	DR:7 ED geg.
6540	Dienstreisen	300	200	193,22	DR:3 ED geg.
6550	Sachverständigen- , Gerichts- und ähnliche Kosten	10.000	15.000	7.616,60	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	60	50	60,00	
6680	Vermischte Ausgaben	2.000	1.000	1.255,10	
6720	Erstattung Personalamt Ehrenkirchen	6.000	5.500	5.410,62	
6790	Innere Verrechnung	5.500	4.000	5.348,82	
6800	Abschreibungen	93.000	90.000	91.479,95	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	21.000	39.000	36.796,46	
Unterabschnitt: 0200	Einnahmen	34.600	34.500	35.792,97	
	Ausgaben	427.060	443.100	430.919,87	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-392.460	-408.600	-395.126,90	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0200

1710

Zuweisung aus dem FAG für die Ausbildung (Einführungspraktikum) von Verwaltungspraktikanten im gehobenen Dienst

6010

ab 2016 im Unterabschnitt 0000 (Gemeindeorgane)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	03	Finanzverwaltung			
Unterabschnitt	0300	Finanzverwaltung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	0	118,86	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	14.000	13.000	0,00	
1690	Innere Verrechnung	18.300	16.500	29.579,97	
2100	Gewinnanteile von Beteiligungen	35	50	35,77	
2610	Säumniszuschläge, Mahngebühren, Nachzahlungszinsen	2.000	2.000	1.603,97	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	108.100	95.400	92.420,65	
5620	Aus- und Fortbildung	2.000	1.500	1.613,10	DR:3 ED geg.
6300	EDV-Kosten	7.000	6.000	5.624,39	DR:7 ED geg.
6500	Bürobedarf	1.500	1.000	1.041,80	DR:7 ED geg.
6550	Sachverständigen-, Gerichts- und ähnliche Kosten	3.000	5.000	0,00	
6580	Kontogebühren	1.300	1.000	1.119,63	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	30	30	30,00	
8420	Erstattungszinsen Gewerbesteuer	2.000	2.000	1.649,00	
Unterabschnitt: 0300	Einnahmen	34.335	31.550	31.338,57	
	Ausgaben	124.930	111.930	103.498,57	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-90.595	-80.380	-72.160,00	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0300

4140

- Erhöhung Arbeitszeit Kasse von bisher 15 Stunden auf 20 Stunden

4300

- einmalig im Jahr 2017: Versorgungslastenteilung - Ausgleich Abfindung Zachow/Ostermaier: 5.000 €
 - letztmalig im Jahr 2017: Versorgungslastenteilung - Abfindung Laasch 3.300 €

6550

Beratung zur Umstellung auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht (NKHR)

Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Unterabschnitt	0500	Standesamt			

Einnahmen

1000	Verwaltungsgebühren	2.500	2.000	2.484,10	
------	---------------------	-------	-------	----------	--

Ausgaben

5620	Aus- und Fortbildung	1.000	500	961,25 DR:3 ED geg.	
6300	EDV-Kosten	2.500	2.500	2.229,24 DR:7 ED geg.	
6500	Bürobedarf	1.000	1.000	1.220,08 DR:7 ED geg.	
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	60	50	50,00	

Unterabschnitt: 0500					
	Einnahmen	2.500	2.000	2.484,10	
	Ausgaben	4.560	4.050	4.460,57	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.060	-2.050	-1.976,47	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	0	Allgemeine Verwaltung			
Abschnitt	05	Besondere Dienststellen der allgemeinen Verwaltung			
Unterabschnitt	0520	Wahlen			
Einnahmen					
1600	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Bund	1.500	0	0,00	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land	0	1.500	0,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	1.000	800	0,00	
5620	Aus- und Fortbildung	500	500	182,00	DR:3 EDgeg.
6300	EDV-Kosten	700	500	368,00	DR:7 EDgeg.
6500	Bürobedarf	1.000	2.500	299,16	DR:7 EDgeg.
Unterabschnitt: 0520					
	Einnahmen	1.500	1.500	0,00	
	Ausgaben	3.200	4.300	849,16	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.700	-2.800	-849,16	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 0520

1600

Wahlkostenerstattung für die Bundestagswahl 2017

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung			
Unterabschnitt	1100	Amt für öffentliche Ordnung			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	15.000	15.000	14.942,03	DR:9 UD geb.
2600	Verwarnungsgelder	6.000	0	0,00	
Ausgaben					
6200	Weitere besondere Sachausgaben, u. a. Fundtiere	200	0	0,00	
6300	EDV-Kosten	6.300	6.000	5.821,77	DR:7 ED geg.
6301	EDV-Kosten GvD	1.500	0	0,00	
6500	Bürobedarf und Artikel Bundesdruckerei	11.000	11.000	10.105,69	DR:9 UDnehm.
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. für GvD	6.500	0	0,00	
Unterabschnitt: 1100	Einnahmen	21.000	15.000	14.942,03	
	Ausgaben	25.500	17.000	15.927,46	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-4.500	-2.000	-985,43	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1100

6300

- Lewis, Digant, Clearingcenter und Meldeportal (6.000 €)
- Softwarepflege Gewerbefachverfahren Migewa (300 €)

Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung			
Unterabschnitt	1160	Grundbuchamt			

Ausgaben

6720	Erstattung an Gde. Ehrenkirchen	16.000	16.000	15.732,43	
Unterabschnitt: 1160					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	16.000	16.000	15.732,43	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-16.000	-16.000	-15.732,43	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1160

6720

Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen für die Führung des Grundbuches Bollschweil durch das Grundbuchamt Ehrenkirchen (seit 01.09.2005)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung			
Abschnitt	13	Feuerschutz			
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	200	100	80,00	
1500	Kostenersätze Einsätze, sonst. Einnahmen	2.500	1.500	3.037,14	
1710	Zuweisungen vom Land	7.000	7.000	7.033,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	24.000	22.500	23.442,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	5.000	5.000	5.000,00	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000	3.000	1.210,63	DR:1 ED geg.
5200	Inventarunterhaltung	6.000	3.000	3.824,82	DR:4 ED geg.
5250	Gerätebeschaffungen	5.000	4.500	3.085,39	DR:4 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	1.000	1.000	939,01	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	1.500	1.500	540,06	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	5.000	3.500	3.783,18	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	1.000	1.500	630,01	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	700	635,22	DR:2 ED geg.
5500	Haltung von Fahrzeugen	5.000	5.000	5.568,86	DR:4 ED geg.
5600	Dienst- und Schutzkleidung	10.000	15.000	13.817,13	DR:4 ED geg.
5620	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	10.000	7.000	6.489,93	DR:4 ED geg.
5700	Verbrauchsmittel	500	500	215,24	DR:4 ED geg.
6300	EDV-Kosten	250	250	0,00	DR:4 ED geg.
6360	Ausgaben für die Jugendfeuerwehr	2.000	0	0,00	DR:4 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000	5.000	4.467,60	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	500	500	326,19	DR:4 ED geg.
6520	Telefon- und Internetkosten	400	400	301,83	
6610	Mitgliedsbeitrag Kreisfeuerwehrverband	600	600	563,50	
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	426,40	DR:4 ED geg.
6720	Überlandhilfe	1.500	1.500	2.452,88	
6790	Innere Verrechnungen	3.000	1.200	2.905,79	
6800	Abschreibungen	53.000	50.000	56.032,32	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	17.000	30.000	30.798,29	
7000	Zuschuss Kameradschaftskasse	800	1.000	735,36	
Unterabschnitt: 1310	Einnahmen	33.700	31.100	33.592,14	
	Ausgaben	140.250	142.150	144.749,64	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-106.550	-111.050	-111.157,50	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1310

Für die FW ist ein Budget (DR 4) eingerichtet und beträgt **39.750 €** (2016: 36.250 €). Dieses umfasst die Haushaltsstelle mit den Grupp. 5200, 5250, 5500, 5600, 5620, 5700, 6300, 6360. 6500 und 6680.

1710

Pauschale Z-FEU: je aktivem Mitglied 85 €, je Jugendfeuerwehrmitglied 36 €

5250

Ersatzbeschaffung Handscheinwerfer und Meldeempfänger sowie Neuanschaffung Säbelsäge

5620

4 x LKW Führerschein, 2 x Lohnausfall Gruppenführer/Zugführer, 25 x Lehrgang Atemschutzgeräteträger

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	100	500	1.500,00	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land (schulische Inklusion)	200	0	0,00	
1620	Schullastenausgleich nach § 19 FAG	400	200	600,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	6.500	5.200	5.200,00	
1710	Zuweisungen vom Land (Jugendbegleiter)	5.000	5.000	4.284,60	
1711	Zuweisungen vom Land (Ganztagsschule)	14.500	0	0,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.000	1.000	978,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	4.000	4.000	4.068,75	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	6.650	5.000	14.934,87	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000	3.000	3.032,38	DR:5 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	4.000	4.000	3.716,73	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	18.500	20.000	18.274,24	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	18.000	17.000	17.549,58	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	3.500	3.500	3.208,43	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.000	1.000	1.147,65	DR:2 ED geg.
5870	Bücherbeschaffungen Schulbücherei	1.000	500	433,96	DR:5 ED geg.
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.500	2.000	76,09	DR:5 ED geg.
5920	Lernmittel	5.500	5.500	5.387,78	DR:5 ED geg.
5921	Lernmittel Jugendbegleiter	1.000	1.000	302,66	
6010	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	2.500	2.500	3.232,88	DR:5 ED geg.
6300	EDV-Kosten	1.500	1.000	1.051,37	DR:5 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.600	10.000	10.040,98	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	2.500	2.500	2.487,09	DR:5 ED geg.
6520	Telefon- und Internetkosten	1.200	1.200	1.139,68	DR:5 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge	100	50	128,00	
6680	Vermischte Ausgaben	2.000	500	328,43	DR:5 ED geg.
6681	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000	1.000	935,00	DR:5 ED geg.
6682	Montearisierte Mittel Ganztagsschule	14.500	0	0,00	
6720	Schullastenausgleich	800	800	200,00	
6790	Innere Verrechnungen	32.000	26.000	30.410,54	
6800	Abschreibungen	45.000	43.000	42.637,89	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	40.000	57.000	57.014,41	
Unterabschnitt: 2110	Einnahmen	28.700	11.900	12.562,60	
	Ausgaben	222.350	212.050	221.739,39	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-193.650	-200.150	-209.176,79	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2110

Für die Grundschule ist ein Budget (Deckungsring 5) eingerichtet und beträgt im Planjahr **21.500 €** (2016: 19.700 €). Die Gruppierungen 5200, 5870, 5910, 5920, 6010, 6300, 6500, 6520, 6680 und 6681 wurden hierfür für gegenseitig deckungsfähig erklärt.

SN4:

Aufwandsentschädigungen Jugendbegleiter

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen			
Unterabschnitt	2111	Möhlinhalle			
Einnahmen					
1400	Mieten	1.500	1.500	1.925,00	
1410	Mieteinnahmen Mobilfunkstation	3.000	3.000	3.000,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.500	2.500	1.726,17	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	66.500	67.000	65.301,86	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.300	11.400	11.378,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000	10.000	7.303,51	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	4.000	2.000	1.702,54	
5400	Bewirtschaftungskosten	3.500	3.000	3.613,25	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	9.000	11.000	8.498,47	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	12.000	12.000	11.699,73	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	5.000	5.000	5.899,51	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	1.200	1.500	1.151,18	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	350	300	341,77	
6790	Innere Verrechnungen	23.000	23.000	22.565,66	
6800	Abschreibungen	52.000	50.000	50.209,75	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	28.000	50.000	48.880,91	
Unterabschnitt: 2111	Einnahmen	84.800	85.400	83.331,03	
	Ausgaben	148.050	167.800	161.866,28	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-63.250	-82.400	-78.535,25	

Einzelplan **2** **Schulen**
Abschnitt **27** **Sonderschulen**
Unterabschnitt **2700** **Lilienhofschule Förderschule Staufen**

Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeitrag Förderverein	60	50	52,00	
6730	Kostenerstattung an Schulverbände	0	2.000	-1.288,00	
Unterabschnitt: 2700					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	60	2.050	-1.236,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-60	-2.050	1.236,00	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2700

Kostenerstattung Lilienhofschule Staufen entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler. Die Anzahl der Bollschweiler Schüler entwickelte sich wie folgt:

Schuljahr:	2008/2009	2009/2010	2010/2011	2011/2012	2012/2013	2013/2014	2014/2015	2015/2016
Schüler:	11	8	7	4	2	2	1	0

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	28	Gesamtschulen u. dgl.			
Unterabschnitt	2820	Gemeinschaftsschule - Jengerschule Ehrenkirchen			
Ausgaben					
6720	Erstattung von Verw. - und Betriebsaufw. Gden.	13.000	13.000	16.172,09	
Unterabschnitt: 2820	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	13.000	13.000	16.172,09	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-13.000	-13.000	-16.172,09	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2820

Die Jengerschule Ehrenkirchen ist seit dem Schuljahr 2014/2015 Gemeinschaftsschule, davor war sie Werkreal- und Hauptschule. Kostenerstattung an die Gemeinde Ehrenkirchen gemäß öffentlich-rechtlicher Vereinbarung entsprechend der Anzahl Bollschweiler Schüler.

Einzelplan	2	Schulen			
Abschnitt	29	Übrige schulische Aufgaben			
Unterabschnitt	2910	Verl. Grundschule/ Flex. Nachmittagsbetreuung/ Ferienbetreuung			

Einnahmen

1100	Benutzungsentgelte	16.000	32.000	47.001,25	
1300	Essensgeld	15.000	10.000	9.912,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	0	500	449,60	
1620	Erstattung für Ausgaben des VWH	12.000	0	0,00	
1710	Zuweisungen vom Land	0	20.000	21.987,50	

Ausgaben

SN: 4	Personalausgaben	85.000	82.070	88.933,48	
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	1.425,20	
5620	Aus- und Fortbildung	1.000	250	42,00	
5700	Verpflegung	16.000	10.000	10.040,33	
5910	Lehr- und Unterrichtsmittel	1.000	1.000	461,83	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250	250	222,62	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	300	300	332,87	DR:7 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	12.300	8.700	10.975,59	
7080	Zuschuss Ferienbetreuung	1.000	1.000	833,37	
Unterabschnitt: 2910	Einnahmen	43.000	62.500	79.350,35	
	Ausgaben	117.850	104.570	113.267,29	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-74.850	-42.070	-33.916,94	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2910

1620

Monetarisierte Mittel der Ganztagschule für Mittagsband und Projekte/AGs

1710

Zuschuss Verlässliche Grundschule und Flex. Nachmittagsbetreuung. Mit der Ganztageschule gibt es für diese ergänzenden Betreuungsangebote ab dem SJ 2016/2017 (Haushaltsjahr 2017) keine Zuschüsse mehr.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen			
Unterabschnitt	3210	Marie-Luise-Kaschnitz-Gedenkraum im Rathaus			

Ausgaben

5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	219,25
5880	Flyer für Kaschnitz-Dauerausstellung	1.500	0	0,00
Unterabschnitt: 3210	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	2.000	500	219,25
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-500	-219,25

Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	33	Theater und Musikpflege			
Unterabschnitt	3320	Musikpflege			

Ausgaben

6790	Innere Verrechnungen	22.000	25.000	21.525,73
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	6.500	6.000	6.207,00
Unterabschnitt: 3320	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	28.500	31.000	27.732,73
	Überschuss/Zuschuss(-)	-28.500	-31.000	-27.732,73

Erläuterungen zu Unterabschnitt 3320

7000

- Musikverein Bollschweil	1.330 €
- Musikverein St. Ulrich	1.330 €
- Jungmusikerausbildung MV Bollschweil	rd. 1.700 € (41,- € / Jungmusiker)
- Jungmusikerausbildung MV St. Ulrich	rd. 1.100 € (41,- € / Jungmusiker)
- MGV Bollschweil	400 €
- Crescendo	400 €

Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	33	Theater und Musikpflege			
Unterabschnitt	3330	Jugendmusikschule Südlicher Breisgau			

Ausgaben

6610	Mitgliedsbeitrag JMS	125	125	125,00
6790	Innere Verrechnungen	17.000	23.000	16.647,40
7000	Zuschüsse an JMS	18.000	20.000	17.357,17
Unterabschnitt: 3330	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	35.125	43.125	34.129,57
	Überschuss/Zuschuss(-)	-35.125	-43.125	-34.129,57

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	34	Heimat- und sonstige Kulturpflege			
Unterabschnitt	3400	Heimat und sonstige Kunstpflege			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	9.500	9.500	9.452,40	
7000	Zuschuss Laienspielgruppe	135	130	133,00	
Unterabschnitt: 3400	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	9.635	9.630	9.585,40	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-9.635	-9.630	-9.585,40	
Einzelplan					
3					
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
Abschnitt	35	Volksbildung			
Unterabschnitt	3500	Volksbildung			
Ausgaben					
6790	Innere Verrechnungen	3.200	5.100	2.743,90	
7000	Zuschüsse Bildungswerke	270	300	266,00	
7010	Zuschuss an Volkshochschule	2.000	2.000	1.890,62	
Unterabschnitt: 3500	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	5.470	7.400	4.900,52	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-5.470	-7.400	-4.900,52	
Einzelplan					
3					
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege					
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege			
Unterabschnitt	3600	Naturschutz und Landschaftspflege			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	920	900	857,05	
6790	Innere Verrechnungen	1.000	100	1.040,78	
Unterabschnitt: 3600	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	1.920	1.000	1.897,83	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-1.920	-1.000	-1.897,83	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 3600

6610

- Naturpark Südschwarzwald e. V. 660,- €
- Landschaftserhaltungsverband 200,- €
- Bund Heimat und Volksleben 60,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege			
Unterabschnitt	3650	Denkmalschutz und -Pflege (Birchiburg)			
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	500	2.000	0,00	DR:1 ED geg.
6610	Mitgliedsbeitrag Freundeskreis Birchiburg e. V.	100	100	100,00	
6790	Innere Verrechnungen	200	100	32,51	
Unterabschnitt: 3650	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	800	2.200	132,51	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-800	-2.200	-132,51	

Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege			
Abschnitt	37	Kirchen			
Unterabschnitt	3700	Kirchen			

Ausgaben					
5000	Wartung Kirchturmuhre	500	500	224,91	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	300	300	289,24	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnung	11.000	10.000	10.407,88	
7000	Zuschüsse an Kirchen	1.300	600	1.525,00	
Unterabschnitt: 3700	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	13.100	11.400	12.447,03	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-13.100	-11.400	-12.447,03	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 3700

5400

Versicherung Kirchturmuhre

7000

- Ministrantenlager 900,- € (max.)
- Kath. Kirchenchor Bollschweil 200,- €
- Kath. Kirchenchor St. Ulrich 200,- €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	43	Einrichtungen der Sozialhilfe			
Unterabschnitt	4360	Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	54.000	90.000	40.491,75	
1400	Mieten und Pachten	33.000	0	0,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	3.000	0	140,60	
1610	Erstattungen für Ausgaben des VWH vom Land	500	2.000	1.940,89	
1770	Spenden für Flüchtlinge	500	500	2.000,00	DR:11 UD geb.
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000	10.000	5.738,88	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000	8.000	665,39	
5300	Mieten und Pachten	60.000	80.000	37.830,00	
5400	Bewirtschaftungskosten	10.000	10.000	5.552,00	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	10.000	5.000	2.752,26	DR:2 ED geg.
6300	Aufwendungen Sozialarbeiter	12.000	15.000	8.118,13	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500	500	257,08	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	9.000	5.000	3.526,83	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	0	0	100,00	
7170	Zuschüsse an Flüchtlinge aus Spenden	500	500	2.000,00	DR:11 UD nem.
Unterabschnitt: 4360	Einnahmen	91.000	92.500	44.573,24	
	Ausgaben	115.000	134.000	66.540,57	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-24.000	-41.500	-21.967,33	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4360

5300

Anmietung von Wohnungen und Wohnmodulen zur Anschlussunterbringung von Flüchtlingen (§ 13 FlüAG)

Einzelplan **4** **Soziale Sicherung**
Abschnitt **45** **Jugendhilfe**
Unterabschnitt **4590** **Kindertagespflege**

Ausgaben

7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	2.000	1.000	751,25	
Unterabschnitt: 4590					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	2.000	1.000	751,25	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.000	-1.000	-751,25	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4590

7000

Zuschuss an Tageseltern gem. Vereinbarung mit Tageselternverein

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe			
Unterabschnitt	4600	Einrichtungen der Jugendarbeit			
Einnahmen					
1710	Zuweisungen vom Land	2.750	2.500	2.750,00	
Ausgaben					
6300	Aufwendungen Jugendsozialarbeiter	12.000	10.000	5.745,85	
6680	Vermischte Ausgaben	400	400	318,74	
6790	Innere Verrechnungen	3.200	3.100	3.032,51	
7000	Zuschuss Jugendraum	400	400	400,00	
Unterabschnitt: 4600					
	Einnahmen	2.750	2.500	2.750,00	
	Ausgaben	16.000	13.900	9.497,10	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-13.250	-11.400	-6.747,10	

Einzelplan **4** **Soziale Sicherung**
Abschnitt **46** **Einrichtungen der Jugendhilfe**
Unterabschnitt **4640** **Tageseinrichtungen für Kinder / Kath. Kita St. Josef**

Einnahmen					
1620	Interkomm. Kostenausgleich § 8a KitaG	6.000	1.000	5.416,49	
1700	Zuweisungen vom Bund	0	41.000	0,00	
1710	Zuweisungen vom Land	259.000	190.000	189.206,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	11.000	11.000	11.049,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	8.000	55.000	16.049,29 DR:1 ED geg.	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	2.000	1.423,82 DR:2 ED geg.	
6720	Interkommunaler Kostenausgleich	30.000	30.000	41.348,60	
6790	Innere Verrechnung	9.000	10.000	6.822,49	
6800	Abschreibungen	31.000	27.000	27.444,06	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	11.000	20.000	15.036,23	
7070	Zuschuss Kath. Kirchengemeinde	495.000	450.000	352.995,60	
Unterabschnitt: 4640					
	Einnahmen	276.000	243.000	205.671,49	
	Ausgaben	586.000	594.000	461.120,09	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-310.000	-351.000	-255.448,60	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4640

5000

u. a. Verkleidung Faltwand, Material für Streicharbeiten, Sanierung Gartenhausterasse

7070

Geplanter Zuschuss 2017: Kindergarten: 450.000 €, Waldkindergarten: 45.000 €

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege			
Unterabschnitt	4700	Förderung der Wohlfahrtspflege, Seniorennachmittag			
Ausgaben					
6680	Seniorennachmittag	1.500	1.500	1.251,97	
6790	Innere Verrechnungen	10.000	7.000	10.664,84	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	180	200	179,00	
Unterabschnitt: 4700	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	11.680	8.700	12.095,81	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-11.680	-8.700	-12.095,81	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4700

7000

- Landfrauen St. Ulrich 77,- €
- Seniorenkreis Bollschweil 102,- €

Einzelplan	4	Soziale Sicherung			
Abschnitt	49	Sonstige soziale Angelegenheiten			
Unterabschnitt	4982	Betreuung und Förderung der Integration von Flüchtlingen, Asylbewerbern und Asylberechtigten			
Einnahmen					
1710	Zuweisungen vom Land	20.000	0	0,00	
Unterabschnitt: 4982	Einnahmen	20.000	0	0,00	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	20.000	0	0,00	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4982

Erstmalige Zuweisung zur Förderung der Integration (§ 29d Absatz 2 FAG). Gemäß Statistik muss für diese Zuweisung ein neuer Unterabschnitt gebildet werden. Korrespondierende Ausgaben hierzu sind unter den Unterabschnitten 4360 und 0200/0300 verbucht.

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmen der Gesundheitspflege			
Unterabschnitt	5420	Förderung von Trägern der Gesundheitspflege			
Ausgaben					
6610	Mitgliedsbeitrag FV Prälat-Stiefvater- Haus	30	30	30,00	
7010	Zuschuss Sozialstation	4.700	4.500	4.474,00	
7020	Zuschuss Helferkreis und VDK	850	550	733,00	
7030	Zuschuss Dorfhelferinnenstation	500	1.000	-426,60	
7040	Zuschuss Hilfe von Haus zu Haus	1.050	1.050	1.049,50	
Unterabschnitt: 5420	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	7.130	7.130	5.859,90	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-7.130	-7.130	-5.859,90	
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	55	Förderung des Sports			
Unterabschnitt	5500	Förderung des Sports			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	400	0	432,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	3.000	2.500	3.997,87	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	2.000	0	0,00	
6790	Innere Verrechnungen	19.815	17.500	19.305,78	
6800	Abschreibungen	4.500	4.000	4.324,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	4.000	6.000	6.744,71	
7000	Zuschüsse für laufende Zwecke	5.000	2.000	694,01	
Unterabschnitt: 5500	Einnahmen	400	0	432,00	
	Ausgaben	38.315	32.000	35.066,37	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-37.915	-32.000	-34.634,37	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 5500

7000

Zuschüsse an die Sportvereine (inkl. Jugendförderung)

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	5	Gesundheit, Sport, Erholung			
Abschnitt	58	Park- und Gartenanlagen			
Unterabschnitt	5800	Park- und Gartenanlagen, Spielplätze			
Einnahmen					
1500	Vermischte Einnahmen	0	0	300,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	0	500	0,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000	5.000	2.712,35	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	1.000	1.000	1.439,00	
6790	Innere Verrechnung	32.000	30.000	30.207,99	
6800	Abschreibungen	14.000	10.000	10.020,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	1.500	2.000	1.685,73	
Unterabschnitt: 5800	Einnahmen	0	500	300,00	
	Ausgaben	53.500	48.000	46.065,07	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-53.500	-47.500	-45.765,07	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung			
Unterabschnitt	6100	Orts- und Regionalplanung			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	18.000	0	0,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	200	200	79,20	
6010	Flächennutzungsplan	15.000	15.000	4.000,00	
6020	Bebauungspläne, sonstige Gutachten	18.000	10.000	0,00	
Unterabschnitt: 6100	Einnahmen	18.000	0	0,00	
	Ausgaben	33.200	25.200	4.079,20	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-15.200	-25.200	-4.079,20	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 6100

1500

Kostenübernahme Änderung der Bebauungspläne "Langfuhren, Gitte und Spitzäcker" sowie "Oberdorf III"

4000

Aufwandsentschädigung an die ehrenamtl. Mitglieder des Gutachterausschusses

6010

- Änderung FNP Ehrenkirchen-Bollschweil im Bereich Paulihof (10.000 €)
- Teilfortschreibung FNP Ehrenkirchen-Bollschweil "Windkraft (HH-Rest 15.000 € + 5.000 €)

6020

- 3. Änderung des Bebauungsplans "Langfuhre, Gitte und Spitzacker"
- 1. Änderung des Bebauungsplans "Oberdorf III"

Einzelplan 6 Bau-und Wohnungswesen Verkehr
Abschnitt 61 Orts- und Regionalplanung
Unterabschnitt 6120 Vermessung

Ausgaben

5100	Vermessungskosten	3.000	3.000	1.731,45	
Unterabschnitt: 6120					
	Einnahmen	0	0	0,00	
	Ausgaben	3.000	3.000	1.731,45	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-3.000	-1.731,45	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	63	Straßen, Wege, Brücken			
Unterabschnitt	6300	Gemeindestraßen			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	300	300	1.361,40	
1710	Zuweisungen vom Land	31.000	32.000	31.223,40	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	35.500	33.000	34.138,81	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000	25.000	126.667,69	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Beschilderung	1.500	1.500	1.471,56	
5400	Bewirtschaftungskosten	30	50	25,47	DR:2 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	110	150	101,47	DR:6 ED geg.
6790	Innere Verrechnung und Straßenentwässerungskostenanteil	65.000	75.000	73.632,43	
6800	Abschreibungen	58.000	55.000	53.718,61	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	12.000	14.000	12.077,91	
Unterabschnitt: 6300	Einnahmen	66.800	65.300	66.723,61	
	Ausgaben	146.640	170.700	267.695,14	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-79.840	-105.400	-200.971,53	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 6300

5100

Straßenunterhaltung (10.000 €) und Brückenprüfung (HH-Rest 15.000 €)

Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung			
Unterabschnitt	6700	Straßenbeleuchtung			

Einnahmen

2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.700	1.500	1.772,00	
------	---	-------	-------	----------	--

Ausgaben

5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	8.000	8.000	9.455,37	DR:1 ED geg.
5430	Stromkosten	12.000	10.000	8.747,78	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	500	100	356,61	
6800	Abschreibungen	8.000	6.500	6.794,70	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	3.000	4.000	4.751,48	
Unterabschnitt: 6700					
	Einnahmen	1.700	1.500	1.772,00	
	Ausgaben	31.500	28.600	30.105,94	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-29.800	-27.100	-28.333,94	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 6700

5430

Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung

2008: 112.930 kWh, 2009: 118.805 kWh, 2010: 115.583 kWh, 2011: 110.157 kWh, 2012: 112.306 kWh
 teilweise Umrüstung auf LED in 05/2013 --> 2013: 75.644 kWh, 2014: 59.766 kWh, 2015: 59.549 kWh

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung			
Unterabschnitt	6750	Straßenreinigung und Winterdienst			
Einnahmen					
1500	Sonstige Verw. Einnahmen	2.000	1.000	1.000,00	
Ausgaben					
6340	Räum-, Streu- und Kehrdienst	3.500	3.000	2.583,41	
6790	Innere Verrechnung	28.000	28.000	24.970,14	
Unterabschnitt: 6750					
	Einnahmen	2.000	1.000	1.000,00	
	Ausgaben	31.500	31.000	27.553,55	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-29.500	-30.000	-26.553,55	
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr			
Abschnitt	69	Wasserläufe, Wasserbau			
Unterabschnitt	6900	Wasserläufe, Wasserbau			
Einnahmen					
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.500	2.500	2.522,00	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500	500	336,78	DR:1 ED geg.
6790	Innere Verrechnung	8.000	8.000	6.217,45	
6800	Abschreibungen	7.700	7.500	7.645,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	4.200	7.000	6.909,88	
Unterabschnitt: 6900					
	Einnahmen	2.500	2.500	2.522,00	
	Ausgaben	20.400	23.000	21.109,11	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-17.900	-20.500	-18.587,11	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung			
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren	192.000	188.000	244.030,73	
1110	Benutzungsgebühren (Einzeleinnahmen)	300	300	497,45	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.000	0	528,50	
1690	Straßenentwässerungskostenanteil	46.000	55.000	56.459,50	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	65.000	65.000	64.846,04	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des unbewegl. Vermögens	70.000	35.000	14.954,20	
6300	EDV-Kosten	1.500	1.500	1.199,28	DR:7 ED geg.
6350	Entsorgung Fettabscheidergut u. Fäkalien Schlamm	500	500	458,28	
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000	1.000	947,25	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	500	0	17,96	DR:7 ED geg.
6550	Sachverständigen- , Gerichts- und ähnliche Kosten	5.000	5.000	7.145,78	
6790	Innere Verrechnungen	34.500	33.000	31.719,07	
6800	Abschreibungen	100.000	97.000	97.578,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	40.000	59.000	59.513,29	
7130	Umlagen AZV Staufener Bucht	105.000	100.000	84.951,01	
Unterabschnitt: 7050	Einnahmen	305.300	308.300	366.362,22	
	Ausgaben	358.000	332.000	298.484,12	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-52.700	-23.700	67.878,10	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7050

1100

Zum 01.01.2011 erfolgte die Aufteilung in eine Schmutzwasser- und eine Niederschlagswassergebühr ("gesplittete Abwassergebühr"). Die Gebührensätze betragen aktuell für Schmutzwasser 1,60 €/m³ und für Niederschlagswasser 0,26 €/m³).

1500

Rückforderung der Ersätze für Doppelfunktionskanäle vom AZV

1690

Die Kosten der Straßenentwässerung werden nicht über die Abwassergebühr erhoben. Straßenentwässerungskostenanteil wird verrechnet mit Haushaltsstelle 6300-6790.

5100

Reparaturen und Untersuchungen des Hauptkanals und der Seitenanschlüsse

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	72	Abfallbeseitigung			
Unterabschnitt	7210	Müllbeseitigung			
Einnahmen					
1500	Verkauf von Müllsäcken	3.000	2.500	2.931,00	
Ausgaben					
5200	Kauf Müllsäcke	2.700	2.500	2.700,00	
6680	Diverse Entsorgungen	500	500	560,00	
6790	Innere Verrechnungen	2.000	2.000	1.640,58	
Unterabschnitt: 7210					
	Einnahmen	3.000	2.500	2.931,00	
	Ausgaben	5.200	5.000	4.900,58	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-2.200	-2.500	-1.969,58	
Einzelplan					
7					
Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung					
Abschnitt					
72					
Abfallbeseitigung					
Unterabschnitt					
7230					
Schnittgutdeponie					
Einnahmen					
1620	Erstattung für Ausgaben des VWH von Gden. und Gde.- Verbänden	1.000	1.000	1.656,87	
Ausgaben					
6680	Vermischte Ausgaben	500	500	532,59	
6790	Innere Verrechnungen	5.000	4.000	3.958,59	
Unterabschnitt: 7230					
	Einnahmen	1.000	1.000	1.656,87	
	Ausgaben	5.500	4.500	4.491,18	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-4.500	-3.500	-2.834,31	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	75	Bestattungswesen			
Unterabschnitt	7510	Friedhöfe und Friedhofskapelle			
Einnahmen					
1000	Verwaltungsgebühren	1.200	1.200	875,00	
1100	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	25.000	30.000	27.716,68	DR:10 UD geb.
1110	Benutzungsgebühren Friedhofskapelle	2.500	3.000	2.050,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	2.000	2.500	2.510,80	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung bauliche Anlagen	1.000	1.000	173,33	DR:1 ED geg.
5100	Unterhaltung Friedhofsanlage	2.000	3.000	2.294,56	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	500	358,19	
5400	Bewirtschaftungskosten	500	500	423,69	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	400	300	275,53	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	500	500	341,44	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	600	782,21	DR:2 ED geg.
6300	EDV-Kosten Friedhofsverwaltung	1.200	1.200	1.131,03	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150	150	112,33	DR:6 ED geg.
6770	Erstattung an Bestattungsunternehmen	11.000	13.000	10.468,43	DR:10 UDnehm.
6790	Innere Verrechnungen	26.900	24.300	25.865,77	
6800	Abschreibungen	11.000	11.500	11.365,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	6.800	11.000	11.001,63	
Unterabschnitt: 7510	Einnahmen	30.700	36.700	33.152,48	
	Ausgaben	62.650	67.550	64.593,14	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-31.950	-30.850	-31.440,66	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	76	Sonstige öffentl. Einrichtungen			
Unterabschnitt	7670	Gemeindehaus St. Ulrich			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	2.500	2.500	2.025,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	1.769,25	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	38.000	35.000	38.297,56	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.500	5.500	5.541,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	12.000	35.000	6.440,53	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	500	1.000	296,94	
5400	Bewirtschaftungskosten	2.500	2.000	1.973,79	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	500	500	176,62	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	7.000	7.000	6.727,50	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	2.200	2.000	2.651,91	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	300	500	203,45	DR:2 ED geg.
6520	Telefonkosten	700	700	680,49	
6790	Innere Verrechnungen	10.000	10.000	9.113,50	
6800	Abschreibungen	21.000	21.000	20.860,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	13.000	21.000	20.621,20	
Unterabschnitt: 7670	Einnahmen	46.500	43.500	47.632,81	
	Ausgaben	69.700	100.700	69.745,93	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-23.200	-57.200	-22.113,12	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7670

5000

Gebäudeunterhaltung (7.000 €) + Notstromanschluss (5.000 €)

Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	
Abschnitt	76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	
Unterabschnitt	7690	Milchhäusle	

Einnahmen

2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	1.000	0	0,00
------	---	--------------	---	------

Ausgaben

5400	Bewirtschaftungskosten	200	0	0,00
6800	Abschreibungen	2.000	0	0,00
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	5.000	0	0,00

Unterabschnitt: 7690				
	Einnahmen	1.000	0	0,00
	Ausgaben	7.200	0	0,00
	Überschuss/Zuschuss(-)	-6.200	0	0,00

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung			
Abschnitt	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung			
Unterabschnitt	7710	Bauhof			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	0	2.500	0,00	
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	500	500	145,90	
1580	Verrechnungseinn. vom VMH	5.000	5.000	10.799,27	
1650	Verwaltungskostenersatz EigB Wasserversorgung	20.000	18.000	0,00	
1690	Innere Verrechnungen innerhalb des VWH	227.415	215.265	220.436,50	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	5.600	5.600	5.604,00	
Ausgaben					
SN: 4	Personalausgaben	196.015	187.515	180.606,65	
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000	1.000	1.544,25	DR:1 ED geg.
5200	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	2.000	2.000	2.309,01	
5400	Bewirtschaftungskosten	1.500	1.500	1.333,92	DR:2 ED geg.
5410	Reinigungskosten	500	500	196,35	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	2.500	3.000	2.176,78	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	1.000	1.500	630,01	DR:2 ED geg.
5450	Wasser- und Kanalgebühren	700	700	635,23	DR:2 ED geg.
5500	Haltung von Fahrzeugen	12.000	17.000	15.158,57	
5600	Dienst- und Schutzkleidung	500	500	894,15	
5620	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	500	250	0,00	DR:3 ED geg.
6350	Verbrauchsmittel	1.000	1.000	545,24	
6500	Bürobedarf	100	100	70,44	
6520	Telefonkosten	600	600	551,65	
6790	Innere Verrechnungen	1.600	1.200	1.541,99	
6800	Abschreibungen	28.000	17.000	18.073,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	9.000	11.500	10.718,43	
Unterabschnitt: 7710					
	Einnahmen	258.515	246.865	236.985,67	
	Ausgaben	258.515	246.865	236.985,67	
	Überschuss/Zuschuss(-)	0	0	0,00	

Einzelplan **7** **Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung**
Abschnitt **78** **Förderung der Land- und Forstwirtschaft**
Unterabschnitt **7800** **Förderung der Landwirtschaft**

Einnahmen

1100	Benutzungsgebühren u. ähnliche Entgelte	200	200	110,80
1400	Mieten und Pachten	1.000	2.200	2.173,70

Ausgaben

5100	Unterhaltung der Feldwege	5.000	5.000	10.095,57 DR:1 ED geg.
6680	Vermischte Ausgaben	300	500	132,85
6790	Innere Verrechnung	11.000	12.565	8.341,85
7170	Landschaftspflegegeld (Gemeindeanteil)	5.000	5.000	2.912,72

Unterabschnitt: 7800				
	Einnahmen	1.200	2.400	2.284,50
	Ausgaben	21.300	23.065	21.482,99
	Überschuss/Zuschuss(-)	-20.100	-20.665	-19.198,49

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------	------------------	---------

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7800

Fischereipacht (510 €) und Jagdpacht Feld (Eigenjagd 8 €; gemeinschaftl. Jagdbezirk max. 700 €)

Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
Unterabschnitt	7900	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr

Einnahmen

1200	Kurtaxe	3.000	2.500	2.098,79
1500	Sonstige Verw. - und Betriebseinnahmen	250	250	722,60

Ausgaben

6000	Öffentlichkeitsarbeit, Werbung, Konus	2.500	2.000	1.208,05
6300	EDV-Kosten	850	3.000	813,16 DR:7 ED geg.
6350	Sächl. Ausgaben	500	500	594,85
6790	Innere Verrechnungen	2.000	3.000	243,79
7130	Umlage ZV Breisgau Süd Touristik	10.000	12.000	11.446,73

Unterabschnitt: 7900	Einnahmen	3.250	2.750	2.821,39
	Ausgaben	15.850	20.500	14.306,58
	Überschuss/Zuschuss(-)	-12.600	-17.750	-11.485,19

Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
Unterabschnitt	7910	Infrastrukturmaßnahme DSL

Ausgaben

6550	Beratungskosten DSL-Ausbau	5.000	0	0,00
7170	Kabelmiete für DSL	0	0	4.000,00

Unterabschnitt: 7910	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	5.000	0	4.000,00
	Überschuss/Zuschuss(-)	-5.000	0	-4.000,00

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7910

7170

Übernahme der Mietgelte für die Dauer von 10 Jahren (2006 - 2015) zur Nutzung des Glasfasernetzes für DSL

Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr
Unterabschnitt	7970	Öffentlicher Nahverkehr

Ausgaben

7160	Förderung ÖPNV	3.000	3.000	4.521,47
------	----------------	-------	-------	----------

Unterabschnitt: 7970	Einnahmen	0	0	0,00
	Ausgaben	3.000	3.000	4.521,47
	Überschuss/Zuschuss(-)	-3.000	-3.000	-4.521,47

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7970

7160

Zuschuss Safer Traffic: ab 2017 mit fahrgastbezogener Abrechnung

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8100	Elektrizitätsversorgung			
Einnahmen					
2200	Konzessionsabgaben	48.000	48.000	47.163,17	
Unterabschnitt: 8100	Einnahmen	48.000	48.000	47.163,17	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	48.000	48.000	47.163,17	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8100

2200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Energiedienst, Vertragslaufzeit 2011-2030

Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8130	Gasversorgung			

Einnahmen

2200	Konzessionsabgaben	2.500	2.000	1.368,11	
Unterabschnitt: 8130	Einnahmen	2.500	2.000	1.368,11	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	2.500	2.000	1.368,11	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8130

2200

Konzessionsvertrag mit der Fa. Badenova, Vertragslaufzeit 2011-2031

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung			
Einnahmen					
1100	Benutzungsgebühren Wasserversorgung	0	0	241.469,47	
1110	Einzeleinnahmen aus Wasserverbrauch	0	0	4.015,68	
1500	Kostenersätze	0	0	2.344,76	
1580	Verrechnungseinn. vom VMH	0	0	365,40	
2050	Zinseinnahmen EigB WV	8.000	10.000	0,00	
2760	Auflösung von Ertragszuschüssen	0	0	10.293,93	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	0	0	877,15	
5100	Unterhaltung Leitungsnetz	0	0	20.936,15	
5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	0	0	9,73	
5400	Bewirtschaftungskosten	0	0	1.012,04	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	0	0	493,68	DR:2 ED geg.
5620	Aus- und Fortbildung	0	0	518,06	DR:3 ED geg.
5800	Wasseruntersuchung	0	0	2.154,00	
6300	EDV-Kosten	0	0	1.493,83	DR:7 ED geg.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0	0	12.079,40	DR:6 ED geg.
6500	Bürobedarf	0	0	19,49	DR:7 ED geg.
6550	Steuerberater und ähnliche Kosten	0	0	5.186,41	
6790	Innere Verrechnung	0	0	43.069,41	
6800	Abschreibungen	0	0	20.601,00	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	0	0	35.233,80	
7130	Umlage WVV Möhlinggruppe	0	0	76.643,16	
Unterabschnitt: 8150					
	Einnahmen	8.000	10.000	258.489,24	
	Ausgaben	0	0	220.327,31	
	Überschuss/Zuschuss(-)	8.000	10.000	38.161,93	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8150

Seit dem 01.01.2016 wird die Wasserversorgung als Eigenbetrieb geführt. Für diesen wird ein gesonderter Wirtschaftsplan erstellt.

2050

Verzinsung der Kredite und Kassenmehrausgaben (KMA) vom EigB Wasserversorgung

Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen			
Unterabschnitt	8160	Hackschnitzelanlage St. Ulrich			

Einnahmen

1400	Mieten und Pachten	200	200	204,52	
2070	Zinseinnahmen von privaten Unternehmen	400	400	368,13	
Unterabschnitt: 8160					
	Einnahmen	600	600	572,65	
	Ausgaben	0	0	0,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	600	600	572,65	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	85	Land- und forstwirtschaftliche Unternehmen			
Unterabschnitt	8550	Forstwirtschaftliche Unternehmen			
Einnahmen					
1300	Einnahmen aus Holzverkauf	77.600	100.000	170.993,84	DR:8 UD geb.
1400	Jagdpacht Eigenjagdbezirk Bollschweil	2.500	3.400	3.469,73	
Ausgaben					
5100	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	4.000	6.000	566,44	DR:1 ED geg.
5400	Bewirtschaftungskosten	1.200	1.000	1.058,79	DR:2 ED geg.
6200	Kulturkosten	7.000	3.000	7.999,21	
6340	Holzaufbereitung	38.000	48.000	95.166,83	DR:8 UDnehm.
6400	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.500	3.000	2.112,34	DR:6 ED geg.
6500	Geschäftsausgaben	500	1.000	712,01	DR:7 ED geg.
6610	Mitgliedsbeiträge an Verbände u. Vereine	300	300	301,00	
6790	Innere Verrechnung	10.000	10.000	10.193,28	
7110	Forstverwaltungskostenbeitrag	15.000	17.500	12.195,10	
Unterabschnitt: 8550					
	Einnahmen	80.100	103.400	174.463,57	
	Ausgaben	78.500	89.800	130.305,00	
	Überschuss/Zuschuss(-)	1.600	13.600	44.158,57	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8550

1400

Jagdpacht Wald: Eigenjagd (1.320 €) + gemeinschaftl. Jagdbezirk (max. 1.450 €)

6340

2017 sollen lt. Forstbetriebsplan rd. 1.600 Festmeter geschlagen werden

-

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen			
Unterabschnitt	8810	Bebaute Grundstücke			
Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	24.000	8.500	7.385,15	
1690	Innere Verrechnungen	3.000	3.000	3.000,00	
2760	Auflösung von Beiträgen und ähnlichen Entgelten	2.000	0	0,00	
Ausgaben					
5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000	5.000	40,10	DR:1 ED geg.
5300	Mieten und Pachten	25.000	0	0,00	
5400	Bewirtschaftungskosten	9.000	6.000	5.597,91	DR:2 ED geg.
5420	Heizkosten	2.000	0	0,00	DR:2 ED geg.
5430	Stromkosten	1.000	4.000	2.817,68	DR:2 ED geg.
6790	Innere Verrechnungen	1.500	500	275,81	
6800	Abschreibungen	4.000	0	1.251,63	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	21.000	30.000	37.548,25	
Unterabschnitt: 8810	Einnahmen	29.000	11.500	10.385,15	
	Ausgaben	66.500	45.500	47.531,38	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-37.500	-34.000	-37.146,23	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8810

1400

Schulstr. 20, Hexentalstr. 19 und 38, Erbpacht Leimbachweg 1, Garage Schulstraße 22

5300

Anmietung Hexentalstr. 27 und Hexentalstr. 38

5400

u. a. Grundpreis Fernwärmelieferungsvertrag für ehem. "Obsthalle" im Ölbergweg (Vertragslaufzeit bis 2025!)

Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	88	Allgemeines Grundvermögen			
Unterabschnitt	8820	Unbebaute Grundstücke			

Einnahmen					
1400	Mieten und Pachten	2.000	2.000	1.990,98	
Ausgaben					
5400	Bewirtschaftungskosten	200	200	123,04 DR:2 ED geg.	
6850	Verzinsung des Anlagekapitals	8.000	13.000	13.237,62	
Unterabschnitt: 8820					
	Einnahmen	2.000	2.000	1.990,98	
	Ausgaben	8.200	13.200	13.360,66	
	Überschuss/Zuschuss(-)	-6.200	-11.200	-11.369,68	

Verwaltungshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft			
Abschnitt	90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Unterabschnitt	9000	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen			
Einnahmen					
0001	Grundsteuer A	18.500	17.500	16.535,14	
0010	Grundsteuer B	268.000	258.000	243.274,70	
0030	Gewerbsteuer	500.000	400.000	373.701,76	
0100	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	1.348.000	1.303.000	1.263.871,43	
0120	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	56.800	45.000	44.763,36	
0220	Hundesteuer	10.000	9.000	9.709,00	
0410	Schlüsselzuweisungen vom Land	1.019.000	925.000	902.424,90	
0910	Familienleistungsausgleich	108.500	105.000	101.193,00	
Ausgaben					
8100	Gewerbsteuerumlage	90.000	73.000	69.079,46	
8310	Finanzausgleichsumlage	547.000	556.000	514.605,90	
8320	Kreisumlage	887.500	876.000	766.335,56	
Unterabschnitt: 9000	Einnahmen	3.328.800	3.062.500	2.955.473,29	
	Ausgaben	1.524.500	1.505.000	1.350.020,92	
	Überschuss/Zuschuss(-)	1.804.300	1.557.500	1.605.452,37	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 9000

Hebesatz Grundsteuer A:

seit 01.01.2016: 360 %
davor 2011-2015: 340 %
davor 2005-2010: 310 %
davor 2002-2014: 300 %

Hebesatz Grundsteuer B:

seit 01.01.2016: 390 %
davor 2011-2015: 370 %
davor 2005-2010: 340 %
davor 2002-2004: 320 %

Hebesatz Gewerbesteuer:

seit 01.01.2015: 380 %
davor 2005-2014: 350 %
davor 1992-2004: 330 %

Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft
Abschnitt	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft
Unterabschnitt	9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft

Einnahmen

2070	Zinseinnahmen aus Geldanlagen	500	1.000	1.063,51
2700	Abschreibungen	532.200	489.500	520.034,91
2750	Verzinsung des Anlagekapitals	244.500	374.500	408.570,23

Ausgaben

6860	Auflösung von Ertragszuschüssen	182.300	173.500	186.875,78
8070	Zinsen für Kredite vom Kreditmarkt	7.000	7.000	7.597,56
8600	Zuführung zum Vermögenshaushalt	415.410	172.000	555.553,67

Unterabschnitt: 9100	Einnahmen	777.200	865.000	929.668,65
	Ausgaben	604.710	352.500	750.027,01
	Überschuss/Zuschuss(-)	172.490	512.500	179.641,64



HAUSHALTSJAHR 2017

**VERMÖGENS-
HAUSHALT**

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------------------	---------

Einzelplan **0** **Allgemeine Verwaltung**
Abschnitt **02** **Hauptverwaltung**
Unterabschnitt **0200** **Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung**

Ausgaben

9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	3.000	0	20.000	4.062,79	0	0	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens "Umbau Rathaus/ Einrichtung MLK-Gedenkraum"	0	0	0	785,16	0	0	
Unter- abschnitt:	0200	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	20.000	4.847,95	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-20.000	-4.847,95	0	0

Einzelplan **0** **Allgemeine Verwaltung**
Abschnitt **03** **Finanzverwaltung**
Unterabschnitt **0300** **Finanzverwaltung**

Ausgaben

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens		0	0	3.000	3.000,00	0	0
Unter- abschnitt:	0300	Einnahmen	0		0	0,00		
		Ausgaben	0	0	3.000	3.000,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	-3.000	-3.000,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung						
Abschnitt	11	Öffentliche Ordnung						
Unterabschnitt	1100	Amt für öffentliche Ordnung						
Ausgaben								
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	4.500	0	0	0,00	0	0	
Unter- abschnitt:	1100	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	4.500	0	0	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-4.500	0	0	0,00	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1100

9350

Anschaffung neuer Software: Gewerbefachverfahren Migewa (2.000 €) und für GvD owi21 inkl. Schnittstelle (2.500 €)

Einzelplan	1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung
Abschnitt	13	Feuerschutz
Unterabschnitt	1310	Freiwillige Feuerwehr

Einnahmen

3610	Zuweisungen u. Zuschüsse v. Land	5.000		0	500,00
3680	Zuweisungen u. Zuschüsse v. übrigen Bereich	0		0	69.113,00

Ausgaben

9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	37.000	0	17.000	6.337,21	0	0
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	141.994,61	0	0
9830	Zuweisungen an Zweckverbände	1.500	0	4.000	3.844,00	0	0
Unter- abschnitt:	1310 Einnahmen	5.000		0	69.613,00		
	Ausgaben	38.500	0	21.000	152.175,82	0	0
	Über-/Zuschuss(-)	-33.500	0	-21.000	-82.562,82	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 1310

9350.01

- Umrüstung Funkeinrichtung auf Digitalfunk (7 Funkgeräte) (20.000 €)
- 2 x Laptops für Gerätehäuser (2.000 €)
- Neubeschaffung Notstromaggregat (15.000 € + 5.000 € HH-Rest)

9830.01

Zuweisung an Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau für Investitionen auf Grund öff.-rechtl. Vereinbarung

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.	
Einzelplan	2	Schulen							
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen							
Unterabschnitt	2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule							
Einnahmen									
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	95.000		0	0,00				
Ausgaben									
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	7.000	0	10.000	2.524,89	0	0		
9400	Hochbau	485.000	0	15.000	0,00	1.000.000	15.000		
Unter- abschnitt:	2110	Einnahmen	95.000	0	0,00				
		Ausgaben	492.000	0	25.000	2.524,89	1.000.000	15.000	
		Über-/Zuschuss(-)	-397.000	0	-25.000	-2.524,89	-1.000.000	-15.000	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 2110

3610.01

Fachförderung Ganztagschule

9350.01

Präsentationskamera mit Beamer, Projektionswände, Metallschränke und neuer Kopierer

9400.01

Planungsrate Umbau zur Ganztagschule (+HH-Rest 15.000 €)

Einzelplan	2	Schulen						
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen						
Unterabschnitt	2111	Möhlinhalle						

Ausgaben

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	3.000	0	3.000	2.264,75	0	0	
Unter- abschnitt:	2111	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	3.000	0	2.264,75	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	-3.000	0	-2.264,75	0	0	

Einzelplan	2	Schulen						
Abschnitt	21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen						
Unterabschnitt	2130	Jengerschule Werkrealschule Ehrenkirchen						

Ausgaben

9820	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	-644,00	0	0	
Unter- abschnitt:	2130	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	0	-644,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	644,00	0	0	

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege						
Abschnitt	36	Naturschutz und Landschaftspflege						
Unterabschnitt	3650	Denkmalschutz und -Pflege (Birchiburg)						
Einnahmen								
3620	Zuweisungen und Zuschüsse von Gemeinden und Gemeindeverbänden	0		0	2.865,93			
Ausgaben								
9280	Gewährung von Darlehen an übrige Bereiche	0	0	0	5.000,00	0	0	
9500	Tiefbaumassnahmen	0	0	0	5.859,34	0	0	
9820	Zuweisungen und Zuschüsse an Gemeinden und Gemeindeverbänden	0	0	0	20.000,00	0	0	
Unter- abschnitt:	3650	Einnahmen	0		2.865,93			
		Ausgaben	0	0	30.859,34	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	-27.993,41	0	0	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 3650

9280.01

Darlehen an Freundeskreis "Burg- und Bergbau - die Birchiburg in Bollschweil e.V." (HH-Rest aus 2015)

9820.01

Anteil Gemeinde Sicherung Birchiburg (HH-Rest aus 2015)

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	4	Soziale Sicherung						
Abschnitt	43	Einrichtungen der Sozialhilfe						
Unterabschnitt	4360	Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen						
Ausgaben								
9320	Erwerb von Grundstücken "Unterkunft Ellighofen 1 (Kuckucksbad)"	0	0	895.000	0,00	0	0	
9400	Hochbaumassnahmen "Unterkunft Ellighofen 1 (Kuckucksbad)"	250.000	0	200.000	0,00	450.000	200.000	
Unter- abschnitt:	4360	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	250.000	0	1.095.000	0,00	450.000	200.000
		Über-/Zuschuss(-)	-250.000	0	-1.095.000	0,00	-450.000	-200.000

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4360

9400.01

Umbau Kuckusbad für die Vermietung an das Landratsamt

Einzelplan	4	Soziale Sicherung						
Abschnitt	46	Einrichtungen der Jugendhilfe						
Unterabschnitt	4640	Tageseinrichtungen für Kinder / Kath. Kita St. Josef						

Ausgaben

9320	Erwerb von Grundstücken	0	0	0	2.268,00	0	0	
9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	6.000	0	45.000	4.597,06	0	0	
Unter- abschnitt:	4640 Einnahmen	0		0	0,00			
	Ausgaben	6.000	0	45.000	6.865,06	0	0	
	Über-/Zuschuss(-)	-6.000	0	-45.000	-6.865,06	0	0	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 4640

9350

Schließfachschrank (Aufenthaltsraum) und 3 neue Spülen

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------------------	---------

Einzelplan **5** **Gesundheit, Sport, Erholung**
Abschnitt **55** **Förderung des Sports**
Unterabschnitt **5500** **Förderung des Sports**

Ausgaben

9880	Investitionszuschuss "Sportplatz Bollschweil"	0	0	50.000	0,00	0	0
Unter- abschnitt:	5500	Einnahmen	0	0	0,00		
		Ausgaben	0	50.000	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	0	-50.000	0,00	0	0

Einzelplan **5** **Gesundheit, Sport, Erholung**
Abschnitt **58** **Park- und Gartenanlagen**
Unterabschnitt **5800** **Park- und Gartenanlagen, Spielplätze**

Ausgaben

9350	Erwerb bewegl. Sachen d. Anlagevermögens	10.000	0	0	0,00	0	0
9500	Tiefbau "Spielplatz St. Ulrich"	0	0	15.000	0,00	0	0
Unter- abschnitt:	5800	Einnahmen	0	0	0,00		
		Ausgaben	10.000	15.000	0,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-10.000	-15.000	0,00	0	0

Einzelplan **5** **Gesundheit, Sport, Erholung**
Abschnitt **59** **Sonstige Erholungseinrichtungen**
Unterabschnitt **5900** **Wanderwege, Bolzplätze**

Ausgaben

9500	Tiefbaumassnahmen "Bolzplatz St. Ulrich"	0	0	0	-2.182,00	0	0
Unter- abschnitt:	5900	Einnahmen	0	0	0,00		
		Ausgaben	0	0	-2.182,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	2.182,00	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr						
Abschnitt	61	Orts- und Regionalplanung						
Unterabschnitt	6150	Sanierungs-/Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"						
Einnahmen								
3610	Zuweisungen vom Land	92.000		233.000	187.859,00			
Ausgaben								
9320	Erwerb von Grundstücken	0	0	30.000	0,00	0	0	
9400	Planungshonorar Sanierungsberater	10.000	0	15.000	7.380,84	0	0	
9410	Umbau Rathaus	140.000	0	0	0,00	140.000	0	
9440	Erneuerung Milchhäusle	0	0	150.000	32,51	0	0	
9450	Sanierung Altes Rathaus	0	0	50.000	199.094,51	0	0	
9500	Umgestaltung Leimbachweg	0	0	0	56.373,61	0	0	
9510	Umgestaltung Pfarrgarten	0	0	150.000	1.190,00	0	0	
9870	Zuschüsse an Bolando	0	0	0	14.759,99	0	0	
9880	Zuweisungen u. Zuschüsse an Private	25.000	0	25.000	30.995,45	0	0	
Unter- abschnitt:	6150	Einnahmen	92.000		233.000	187.859,00		
		Ausgaben	175.000	0	420.000	309.826,91	140.000	0
		Über-/Zuschuss(-)	-83.000	0	-187.000	-121.967,91	-140.000	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 6150

Seit 2008 ist für den Ortskern von Bollschweil ein förmlich festgelegtes Sanierungsgebiet festgesetzt. Der **Bewilligungszeitraum** für die LSP-Förderung wurde bis zum 30.04.2018 verlängert. Der Förderrahmen liegt derzeit bei **2,808 Mio. €** (hiervon 1,685 Mio. € Land = 60%, Rest Gemeinde = 40 %).

Zusammensetzung Haushaltsjahr 2017:

Maßnahme	Fördersatz	Kosten	LSP-Zuschüsse
Planungshonorar Sanierungsberater	60 %	10.000 €	6.000 €
Zuschüsse Private	60 %	25.000 €	15.000 €
Sanierung Rathaus (Fenster)	51 %	140.000 €	71.000 €
Summe		175.000 €	92.000 €

Einzelplan	6	Bau-und Wohnungswesen Verkehr
Abschnitt	67	Straßenbeleuchtung und Reinigung
Unterabschnitt	6700	Straßenbeleuchtung

Ausgaben

9600	Sonstige Baumassnahmen	5.000	0	15.000	26.479,70	0	0
Unter- abschnitt:	6700	Einnahmen	0	0	0,00		
		Ausgaben	5.000	0	15.000	26.479,70	0
		Über-/Zuschuss(-)	-5.000	0	-15.000	-26.479,70	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.	
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung							
Abschnitt	70	Abwasserbeseitigung							
Unterabschnitt	7050	Abwasserbeseitigung							
Einnahmen									
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte "Diverse Maßnahmen"	2.000		2.000	4.216,14				
Ausgaben									
9500	Schmutzwasserkanal "Schulstraße"	0	0	25.000	0,00	0	0		
9500	Schmutzwasserkanal "Möhlstraße"	0	0	40.000	0,00	0	0		
9500	Schmutzwasserkanal "Diverse Maßnahmen"	110.000	0	75.000	0,00	185.000	75.000		
9510	Regenwasserkanal "Schulstraße"	0	0	25.000	0,00	0	0		
Unter- abschnitt:	7050	Einnahmen	2.000	2.000	4.216,14				
		Ausgaben	110.000	0	165.000	0,00	185.000	75.000	
		Über-/Zuschuss(-)	-108.000	0	-163.000	4.216,14	-185.000	-75.000	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7050

9500.11

Renovierung (Erneuerung) Teilstücke SW-Kanal mittels GFK-Inliner

Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	77	Hilfsbetriebe der Verwaltung						
Unterabschnitt	7710	Bauhof						

Einnahmen

3450	Veräußerung von beweglichen Sachen	0		10.000	0,00			
3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0		50.000	0,00			

Ausgaben

9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	10.000	0	170.000	3.700,00	0	0	
Unter- abschnitt:	7710	Einnahmen	0	60.000	0,00			
		Ausgaben	10.000	0	170.000	3.700,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-10.000	0	-110.000	-3.700,00	0	0

Erläuterungen zu Unterabschnitt 7710

9350

Neuanschaffung Schlegelmäher

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung						
Abschnitt	79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr						
Unterabschnitt	7900	Fremdenverkehr, sonstige Förderung von Wirtschaft und Verkehr						
Ausgaben								
9300	Beteiligungen, Kapitaleinlagen	0	0	0	-336,21	0	0	
Unter- abschnitt:	7900	Einnahmen	0	0	0,00			
		Ausgaben	0	0	-336,21	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	336,21	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines			Grund- und Sondervermögen			
Abschnitt	81	Versorgungsunternehmen						
Unterabschnitt	8150	Wasserversorgung						
Einnahmen								
3250	Darlehensrückflüsse Trägerdarlehen "Eigenbetrieb Wasserversorgung"	0		329.000	0,00			
3500	Kostenersatz Hausanschlüsse	0		0	2.234,29			
3500	Beiträge und ähnliche Entgelte "Verschiedene Maßnahmen"	0		0	1.481,49			
Ausgaben								
9250	Gewährung Trägerdarlehen "Eigenbetrieb Wasserversorgung"	0	0	329.000	0,00	0	0	
9300	Beteiligungen, Kapitaleinlagen "Eigenbetrieb Wasserversorgung"	0	0	25.000	0,00	0	0	
9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens "Hausanschlüsse"	0	0	0	3.983,76	0	0	
9400	Hochbaumassnahmen "Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich"	0	0	0	4.250,00	0	0	
9400	Hochbaumassnahmen "Unterer Hochbehälter St. Ulrich"	0	0	0	101.683,24	0	0	
9500	Herstellung Hausanschlüsse	0	0	0	2.234,29	0	0	
9500	Tiefbaumassnahmen "Kirchweg St. Ulrich"	0	0	0	13.442,76	0	0	
Unter- abschnitt:	8150	Einnahmen	0	329.000	3.715,78			
		Ausgaben	0	354.000	125.594,05	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	-25.000	-121.878,27	0	0

Einzelplan 8 **Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
Abschnitt 81 **Versorgungsunternehmen**
Unterabschnitt 8160 **Hackschnitzelanlage St. Ulrich**

Einnahmen

3270	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen	2.000		2.000	2.045,17			
Unter- abschnitt:	8160	Einnahmen	2.000	2.000	2.045,17			
		Ausgaben	0	0	0,00	0	0	
		Über-/Zuschuss(-)	2.000	2.000	2.045,17	0	0	

Erläuterungen zu Unterabschnitt 8160

3270

Tilgung von zwei der Betreibergesellschaft Hackschnitzelanlage St. Ulrich mbH von der Gemeinde 1998 und 1999 gewährten Darlehen von je 20.451,67 € (40.000 DM), zusammen 40.903,35 € (80.000 DM). Jährliche Tilgung je 2.045,17 € (4.000,- DM) zum Jahresende. Laufzeit bis 31.12.2019.

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
-----------------	-------------	----------------	----------------------------------	----------------	------------------	-------------------	-------------------------------	---------

Einzelplan **8** **Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
Abschnitt **88** **Allgemeines Grundvermögen**
Unterabschnitt **8810** **Bebaute Grundstücke**

Ausgaben

9320	Erwerb von bebauten Grundstücken		0	0	0	85.785,00	0	0
Unter- abschnitt:	8810	Einnahmen	0		0	0,00		
		Ausgaben	0	0	0	85.785,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	0	0	0	-85.785,00	0	0

Einzelplan **8** **Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen**
Abschnitt **88** **Allgemeines Grundvermögen**
Unterabschnitt **8820** **Unbebaute Grundstücke**

Ausgaben

9320	Erwerb von unbebauten Grundstücken	5.000	0	10.000	509,25	0	0	
Unter-	8820	Einnahmen	0	0	0,00			
abschnitt:		Ausgaben	5.000	0	10.000	509,25	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	-5.000	0	-10.000	-509,25	0	0

Vermögenshaushalt

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflich- tungs- ermächt.	Ansatz 2016	Rechnung 2015	Gesamt- bedarf	bisher bereit- gestellt	Erläut.
Einzelplan	9	Allgemeine Finanzwirtschaft						
Abschnitt	91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Unterabschnitt	9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft						
Einnahmen								
3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	415.410		172.000	555.553,67			
3100	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	346.190		605.000	12.069,82			
3771	Kredite vom Kreditmarkt	250.000		1.095.000	0,00			
Ausgaben								
9771	Tilgung vom Kreditmarkt	95.600	0	87.000	86.668,00	0	0	
Unter- abschnitt:	9100	Einnahmen	1.011.600		1.872.000	567.623,49		
		Ausgaben	95.600	0	87.000	86.668,00	0	0
		Über-/Zuschuss(-)	916.000	0	1.785.000	480.955,49	0	0



HAUSHALTSJAHR 2017

GESAMTPLAN

ZUSAMMENFASSUNG DER EINNAHMEN, AUSGABEN UND VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN

HAUSHALTSQUERSCHNITT

GRUPPIERUNGSÜBERSICHT

FINANZIERUNGSÜBERSICHT

1. Zusammenfassung der Einnahmen, Ausgaben und Verpflichtungsermächtigungen

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

in €

Einzelplan		Haushaltsansatz					Ergebnisse der Jahresrechnung 2015	
		Haushaltsjahr 2017			Vorjahr 2016			
Nr.	Bezeichnung	Einnahmen	Ausgaben	Verpflichtungserm.	Einnahmen	Ausgaben	Einnahmen	Ausgaben
1	2	3	4	5	6	7	8	9
Verwaltungshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	95.735	744.950		92.550	745.980	91.583,51	710.889,84
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	54.700	181.750		46.100	175.150	48.534,17	176.409,53
2	Schulen	156.500	501.310		159.800	499.470	175.243,98	511.809,05
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	96.550		0	106.255	0,00	91.044,84
4	Soziale Sicherung	389.750	730.680		338.000	751.600	252.994,73	550.004,82
5	Gesundheit, Sport, Erholung	400	98.945		500	87.130	732,00	86.991,34
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	91.000	266.240		70.300	281.500	72.017,61	352.274,39
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	650.465	811.915		644.015	803.180	693.826,94	723.511,66
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	170.200	153.200		177.500	148.500	494.432,87	411.524,35
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	4.106.000	2.129.210		3.927.500	1.857.500	3.885.141,94	2.100.047,93
0-9 Zusammen		5.714.750	5.714.750		5.456.265	5.456.265	5.714.507,75	5.714.507,75
Vermögenshaushalt								
0	Allgemeine Verwaltung	0	3.000	0	0	23.000	0,00	7.847,95
1	Öffentliche Sicherheit und Ordnung	5.000	43.000	0	0	21.000	69.613,00	152.175,82
2	Schulen	95.000	495.000	0	0	28.000	0,00	4.145,64
3	Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege	0	0	0	0	0	2.865,93	30.859,34
4	Soziale Sicherung	0	256.000	0	0	1.140.000	0,00	6.865,06
5	Gesundheit, Sport, Erholung	0	10.000	0	0	65.000	0,00	-2.182,00
6	Bau- und Wohnungswesen Verkehr	92.000	180.000	0	233.000	435.000	187.859,00	336.306,61
7	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung	2.000	120.000	0	62.000	335.000	4.216,14	3.363,79
8	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen	2.000	5.000	0	331.000	364.000	5.760,95	211.888,30
9	Allgemeine Finanzwirtschaft	1.011.600	95.600	0	1.872.000	87.000	567.623,49	86.668,00
0-9 Zusammen		1.207.600	1.207.600	0	2.498.000	2.498.000	837.938,51	837.938,51
Gesamthaushalt		6.922.350	6.922.350	0	7.954.265	7.954.265	6.552.446,26	6.552.446,26

Ende der Liste

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
00	Gemeindeorgane	22.800	0	170.000	15.200	0	-162.400	0	0	0	0
02	Hauptverwaltung	19.800	14.800	214.300	212.760	0	-392.460	0	0	3.000	0
03	Finanzverwaltung	32.300	2.035	108.100	16.830	0	-90.595	0	0	0	0
05	Besondere Dienststellender allgemeinen Verwaltung	4.000	0	1.000	6.760	0	-3.760	0	0	0	0
Summe Einzelplan 0		78.900	16.835	493.400	251.550	0	-649.215	0	0	3.000	0
€ / Einwohner		33,65	7,18	210,41	107,27	0,00	-276,85	0,00	0,00	1,28	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
11	Öffentliche Ordnung	15.000	6.000	0	41.500	0	-20.500	0	0	4.500	0
13	Feuerschutz	9.700	24.000	5.000	134.450	800	-106.550	5.000	0	38.500	0
Summe Einzelplan 1		24.700	30.000	5.000	175.950	800	-127.050	5.000	0	43.000	0
€ / Einwohner		10,53	12,79	2,13	75,03	0,34	-54,18	2,13	0,00	18,34	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
21	Grund-, Haupt- und Werkrealschulen	100.200	13.300	4.000	366.400	0	-256.900	95.000	485.000	10.000	0
27	Sonderschulen	0	0	0	60	0	-60	0	0	0	0
28	Gesamtschulen u. dgl.	0	0	0	13.000	0	-13.000	0	0	0	0
29	Übrige schulische Aufgaben	43.000	0	85.000	31.850	1.000	-74.850	0	0	0	0
Summe Einzelplan 2		143.200	13.300	89.000	411.310	1.000	-344.810	95.000	485.000	10.000	0
€ / Einwohner		61,07	5,67	37,95	175,40	0,43	-147,04	40,51	206,82	4,26	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8									in €
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
32	Museen, Sammlungen, Ausstellungen	0	0	0	2.000	0	-2.000	0	0	0	0
33	Theater und Musikpflege	0	0	0	39.125	24.500	-63.625	0	0	0	0
34	Heimat- und sonstige Kulturpflege	0	0	0	9.500	135	-9.635	0	0	0	0
35	Volksbildung	0	0	0	3.200	2.270	-5.470	0	0	0	0
36	Naturschutz und Landschaftspflege	0	0	0	2.720	0	-2.720	0	0	0	0
37	Kirchen	0	0	0	11.800	1.300	-13.100	0	0	0	0
Summe Einzelplan 3		0	0	0	68.345	28.205	-96.550	0	0	0	0
€ / Einwohner		0,00	0,00	0,00	29,14	12,03	-41,17	0,00	0,00	0,00	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
43	Einrichtungen der Sozialhilfe	91.000	0	0	114.500	500	-24.000	0	250.000	0	0
45	Jugendhilfe	0	0	0	0	2.000	-2.000	0	0	0	0
46	Einrichtungen der Jugendhilfe	267.750	11.000	0	106.600	495.400	-323.250	0	0	6.000	0
47	Förderung von anderen Trägern der Wohlfahrtspflege	0	0	0	11.500	180	-11.680	0	0	0	0
49	Sonstige soziale Angelegenheiten	20.000	0	0	0	0	20.000	0	0	0	0
Summe Einzelplan 4		378.750	11.000	0	232.600	498.080	-340.930	0	250.000	6.000	0
€ / Einwohner		161,51	4,69	0,00	99,19	212,40	-145,39	0,00	106,61	2,56	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
54	Sonstige Einrichtungen u. Massnahmender Gesundheitspflege	0	0	0	30	7.100	-7.130	0	0	0	0
55	Förderung des Sports	0	400	0	33.315	5.000	-37.915	0	0	0	0
58	Park- und Gartenanlagen	0	0	0	53.500	0	-53.500	0	0	10.000	0
Summe Einzelplan 5		0	400	0	86.845	12.100	-98.545	0	0	10.000	0
€ / Einwohner		0,00	0,17	0,00	37,03	5,16	-42,02	0,00	0,00	4,26	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
61	Orts- und Regionalplanung	18.000	0	200	36.000	0	-18.200	92.000	150.000	25.000	0
63	Straßen, Wege, Brücken	31.300	35.500	0	146.640	0	-79.840	0	0	0	0
67	Straßenbeleuchtung und Reinigung	2.000	1.700	0	63.000	0	-59.300	0	5.000	0	0
69	Wasserläufe, Wasserbau	0	2.500	0	20.400	0	-17.900	0	0	0	0
Summe Einzelplan 6		51.300	39.700	200	266.040	0	-175.240	92.000	155.000	25.000	0
€ / Einwohner		21,88	16,93	0,09	113,45	0,00	-74,73	39,23	66,10	10,66	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs- aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
70	Abwasserbeseitigung	240.300	65.000	0	253.000	105.000	-52.700	2.000	110.000	0	0
72	Abfallbeseitigung	4.000	0	0	10.700	0	-6.700	0	0	0	0
75	Bestattungswesen	30.700	0	0	62.650	0	-31.950	0	0	0	0
76	Sonstige öffentl. Einrichtungen	41.000	6.500	0	76.900	0	-29.400	0	0	0	0
77	Hilfsbetriebe der Verwaltung	252.915	5.600	196.015	62.500	0	0	0	0	10.000	0
78	Förderung der Land- undForstwirtschaft	1.200	0	0	16.300	5.000	-20.100	0	0	0	0
79	Fremdenverkehr, sonstige Förderung vonWirtschaft und Verkehr	3.250	0	0	10.850	13.000	-20.600	0	0	0	0
Summe Einzelplan 7		573.365	77.100	196.015	492.900	123.000	-161.450	2.000	110.000	10.000	0
€ / Einwohner		244,51	32,88	83,59	210,19	52,45	-68,85	0,85	46,91	4,26	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelpläne 0-8								in €	
Gliederungs- Nummer	Aufgaben- bereich	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	Sonstige Finanz- Einnahmen	Personal- Ausgaben	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebs aufwand	Zu- weisungen und Zuschüsse	Zuschuss- bedarf	Objekt- bezogene Einnahmen VmHH	Bau- maß- nahmen	Sonstige Investitions- Ausgaben	Verpflich- tungs- Ermächti- gungen
	Gruppierungs- Nr.	10-17	061,20-27	40-46	50-68,84	70-76 78-79		32-36	94-96	92,93 98,991	
81	Versorgungsunternehmen	200	58.900	0	0	0	59.100	2.000	0	0	0
85	Land- und forstwirtschaftlicheUnternehm	80.100	0	0	63.500	15.000	1.600	0	0	0	0
88	Allgemeines Grundvermögen	29.000	2.000	0	74.700	0	-43.700	0	0	5.000	0
Summe Einzelplan 8		109.300	60.900	0	138.200	15.000	17.000	2.000	0	5.000	0
€ / Einwohner		46,61	25,97	0,00	58,93	6,40	7,25	0,85	0,00	2,13	0,00
Summe 0-8:		1.359.515	249.235	783.615	2.123.740	678.185	-1.976.790	196.000	1.000.000	112.000	0
€ / Einwohner		579,75	106,28	334,16	905,65	289,20	-842,98	83,58	426,44	47,76	0,00

Gesamtplan
2. Haushaltsquerschnitt
Haushaltsjahr 2017

Einwohneranzahl am 30.06. des Vorjahres: 2.345		Einzelplan 9					in €
Gliederungs- Nummer	Aufgabenbereich	Steuern und allgemeine Zuweisungen	sonstige Finanz- einnahmen	sonstige Finanz- ausgaben	Überschuss	sonstige Einnahmen VmHH	sonstige Ausgaben VmHH
Gruppierungsnummer		00-07, 09	158, 20-28	47,679,686,687 80-86,88,689		30,31,36 37,39	90,91,933 97,99
90	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	3.328.800	0	1.524.500	1.804.300	0	0
91	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft	0	777.200	604.710	172.490	1.011.600	95.600
Summe Einzelplan 9		3.328.800	777.200	2.129.210	1.976.790	1.011.600	95.600
€ / Einwohner		1.419,53	331,43	907,98	842,98	431,39	40,77
Ende der Liste							

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2015
			2017	2016	
Einnahmen					
Einnahmen des Verwaltungshaushalts					
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen				
00	Realsteuern				
000	Grundsteuer A	a) b)	18.500 7,89	17.500 7,53	16.535,14 7,34
001	Grundsteuer B	a) b)	268.000 114,29	258.000 110,97	243.274,70 107,93
003	Gewerbsteuer	a) b)	500.000 213,22	400.000 172,04	373.701,76 165,79
	Zwischensumme Gruppe 00	a) b)	786.500 335,39	675.500 290,54	633.511,60 281,06
01	Gemeindeanteil an Gemeinschaftssteuern				
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	a) b)	1.348.000 574,84	1.303.000 560,43	1.263.871,43 560,72
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	a) b)	56.800 24,22	45.000 19,35	44.763,36 19,86
02	Andere Steuern				
022	Hundesteuer	a) b)	10.000 4,26	9.000 3,87	9.709,00 4,31
	Zwischensumme Gruppe 00 - 02	a) b)	2.201.300 938,72	2.032.500 874,19	1.951.855,39 865,95
03	Steuerähnliche Einnahmen				
04	Schlüsselzuweisungen				
041	vom Land	a) b)	1.019.000 434,54	925.000 397,85	902.424,90 400,37
05	Bedarfszuweisungen				
06	Sonstige allgemeine Zuweisungen				
09	Ausgleichsleistungen				
091	Ausgleichsleistungen nach dem Familienleistungsausgleich	a) b)	108.500 46,27	105.000 45,16	101.193,00 44,89
	Summe Hauptgruppe 0	a) b)	3.328.800 1.419,53	3.062.500 1.317,20	2.955.473,29 1.311,21

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs-
Nr.		b) in € je Einwohner	2017	2016	ergebnis
					2015
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb				
10	Verwaltungsgebühren	a)	23.200	23.200	22.186,54
		b)	9,89	9,98	9,84
11	Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte	a)	290.000	343.500	607.383,81
		b)	123,67	147,74	269,47
12	Zweckgebundene Abgaben, Kurtaxe	a)	3.000	2.500	2.098,79
		b)	1,28	1,08	0,93
	Zwischensumme Gruppe 10 - 12	a)	316.200	369.200	631.669,14
		b)	134,84	158,80	280,24
13	Einnahmen aus Verkauf	a)	92.600	110.000	180.905,84
		b)	39,49	47,31	80,26
14	Mieten und Pachten	a)	69.900	25.900	22.254,08
		b)	29,81	11,14	9,87
15	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen				
150-157,159	Sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	a)	37.250	13.050	23.724,69
		b)	15,88	5,61	10,53
158	Verrechnungseinnahmen vom Vermögenshaushalt	a)	5.000	5.000	11.164,67
		b)	2,13	2,15	4,95
	Zwischensumme Gruppe 13 - 15	a)	204.750	153.950	238.049,28
		b)	87,31	66,22	105,61
16	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
160	vom Bund	a)	1.500	0	0,00
		b)	0,64	0,00	0,00
161	vom Land	a)	700	3.500	1.940,89
		b)	0,30	1,51	0,86
162	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	19.400	2.200	7.673,36
		b)	8,27	0,95	3,40
165	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	43.000	41.000	0,00
		b)	18,34	17,63	0,00
169	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	428.715	419.965	448.757,71
		b)	182,82	180,63	199,09
	Zwischensumme Gruppe 16	a)	493.315	466.665	458.371,96
		b)	210,37	200,72	203,36
17	Zuweisungen und Zuschüsse für lfd. Zwecke				
170	vom Bund	a)	0	41.000	0,00
		b)	0,00	17,63	0,00
171	vom Land	a)	344.750	261.500	261.860,50
		b)	147,01	112,47	116,18
177	von privaten Unternehmen	a)	500	500	2.000,00
		b)	0,21	0,22	0,89
	Zwischensumme Gruppe 17	a)	345.250	303.000	263.860,50
		b)	147,23	130,32	117,06

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.		b) in € je Einwohner	2017	2016	2015
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
Summe Hauptgruppe 1		a)	1.359.515	1.292.815	1.591.950,88
		b)	579,75	556,05	706,28
2	Sonstige Finanzeinnahmen				
20	Zinseinnahmen				
205	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	8.000	10.000	0,00
		b)	3,41	4,30	0,00
207	von privaten Unternehmen	a)	900	1.400	1.431,64
		b)	0,38	0,60	0,64
21	Gewinnanteile von wirtschaftlichen Unternehmen und aus Beteiligungen	a)	35	50	35,77
		b)	0,01	0,02	0,02
22	Konzessionsabgaben	a)	50.500	50.000	48.531,28
		b)	21,54	21,51	21,53
23	Schuldendiensthilfen				
24	Ersatz von sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen				
25	Ersatz von sozialen Leistungen in Einrichtungen				
26	Weitere Finanzeinnahmen				
260	Bußgelder	a)	6.000	0	0,00
		b)	2,56	0,00	0,00
261	Säumniszuschläge und dgl.	a)	2.000	2.000	1.603,97
		b)	0,85	0,86	0,71
Zwischensumme Gruppe 26		a)	8.000	2.000	1.603,97
		b)	3,41	0,86	0,71
27	Kalkulatorische Einnahmen				
270	Abschreibungen	a)	532.200	489.500	520.034,91
		b)	226,95	210,54	230,72
275	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	244.500	374.500	408.570,23
		b)	104,26	161,08	181,26
276	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	182.300	173.500	186.875,78
		b)	77,74	74,62	82,91
Zwischensumme Gruppe 27		a)	959.000	1.037.500	1.115.480,92
		b)	408,96	446,24	494,89
28	Zuführungen vom Vermögenshaushalt				
Summe Hauptgruppe 2		a)	1.026.435	1.100.950	1.167.083,58
		b)	437,71	473,53	517,78

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.		b) in € je Einwohner	2017	2016	2015
299	Einnahmen des Verwaltungshaushalts (0-2)	a)	5.714.750	5.456.265	5.714.507,75
		b)	2.436,99	2.346,78	2.535,27
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts				
30	Zuführung vom Verwaltungshaushalt				
300	Allgemeine Zuführung vom Verwaltungshaushalt	a)	415.410	172.000	555.553,67
		b)	177,15	73,98	246,47
31	Entnahmen aus Rücklagen				
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	a)	346.190	605.000	12.069,82
		b)	147,63	260,22	5,35
32	Rückflüsse von Darlehen				
325	von kommunalen Sonderrechnungen	a)	0	329.000	0,00
		b)	0,00	141,51	0,00
327	von privaten Unternehmen	a)	2.000	2.000	2.045,17
		b)	0,85	0,86	0,91
	Zwischensumme Gruppe 32	a)	2.000	331.000	2.045,17
		b)	0,85	142,37	0,91
34	Einnahmen aus der Veräußerung von Sachen des Anlagevermögens				
345	Einnahmen aus Veräußerung von beweglichen Sachen	a)	0	10.000	0,00
		b)	0,00	4,30	0,00
	Zwischensumme Gruppe 34	a)	0	10.000	0,00
		b)	0,00	4,30	0,00
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	a)	2.000	2.000	7.931,92
		b)	0,85	0,86	3,52
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen				
361	vom Land	a)	192.000	283.000	188.359,00
		b)	81,88	121,72	83,57
362	von Gemeinden und Gemeindeverbänden	a)	0	0	2.865,93
		b)	0,00	0,00	1,27
368	von übrigen Bereichen	a)	0	0	69.113,00
		b)	0,00	0,00	30,66
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen und Zuschüssen				
	Zwischensumme Gruppe 36	a)	192.000	283.000	260.337,93
		b)	81,88	121,72	115,50
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen einschl. Umschuldungen				
37*1	Einnahmen aus Krediten (ohne Umschuldungen)				

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2015
		b) in € je Einwohner	2017	2016	
3771	von privaten Unternehmen	a)	250.000	1.095.000	0,00
		b)	106,61	470,97	0,00
37*2	Einnahmen für Umschuldungen				
	Zwischensumme Gruppe 37	a)	250.000	1.095.000	0,00
		b)	106,61	470,97	0,00
398	Einnahmen des Vermögenshaushalts (3)	a)	1.207.600	2.498.000	837.938,51
		b)	514,97	1.074,41	371,76
399	Einnahmen des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (0-3)	a)	6.922.350	7.954.265	6.552.446,26
		b)	2.951,96	3.421,19	2.907,03

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.		b) in € je Einwohner	2017	2016	2015
Ausgaben					
Ausgaben des Verwaltungshaushalts					
4	Personalausgaben				
40	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	a)	15.200	15.000	13.372,95
		b)	6,48	6,45	5,93
41	Besoldung, Vergütungen, Löhne				
410	Beamte	a)	158.000	158.050	156.097,36
		b)	67,38	67,98	69,25
414	Beschäftigte	a)	383.000	365.000	357.844,91
		b)	163,33	156,99	158,76
42	Versorgungsbezüge und dgl.				
43	Beiträge zu Versorgungskassen				
430	Beamte	a)	90.500	84.600	82.506,95
		b)	38,59	36,39	36,60
434	Beschäftigte	a)	33.500	30.900	30.010,44
		b)	14,29	13,29	13,31
44	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung				
444	Beschäftigte	a)	78.500	75.070	74.165,86
		b)	33,48	32,29	32,90
45	Beihilfen, Unterstützungen und dgl.	a)	24.115	24.215	23.946,00
		b)	10,28	10,42	10,62
46	Personalnebenausgaben	a)	800	1.000	903,70
		b)	0,34	0,43	0,40
Summe Hauptgruppe 4			783.615	753.835	738.848,17
		b)	334,16	324,23	327,79
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand				
50	Unterhaltung der Grundstücke und baulichen Anlagen	a)	62.650	132.500	62.497,53
		b)	26,72	56,99	27,73
51	Unterhaltung des sonstigen unbeweglichen Vermögens	a)	110.500	93.000	193.748,43
		b)	47,12	40,00	85,96
52	Geräte, Ausstattungs-, Ausrüstungs- und sonstige Gebrauchsgegenstände	a)	33.700	32.500	26.016,25
		b)	14,37	13,98	11,54
53	Mieten und Pachten	a)	85.000	80.000	37.830,00
		b)	36,25	34,41	16,78
54	Bewirtschaftung der Grundstücke, baulichen Anlagen usw.	a)	170.030	160.850	143.088,56
		b)	72,51	69,18	63,48

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis
Nr.		b) in € je Einwohner	2017	2016	2015
55	Haltung von Fahrzeugen	a)	17.000	22.000	20.727,43
		b)	7,25	9,46	9,20
56	Besondere Aufwendungen für Bedienstete	a)	29.500	29.000	27.097,62
		b)	12,58	12,47	12,02
57-63	Weitere Verwaltungs- und Betriebsausgaben	a)	189.000	175.950	189.998,93
		b)	80,60	75,68	84,29
64	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle, Sonderabgaben	a)	40.110	40.050	49.526,45
		b)	17,10	17,23	21,97
65	Geschäftsausgaben	a)	64.250	68.300	56.285,81
		b)	27,40	29,38	24,97
66	Weitere allgemeine sächliche Ausgaben				
660	Verfügun gsmittel	a)	400	400	0,00
		b)	0,17	0,17	0,00
661	Sonstige	a)	4.685	4.485	4.438,44
		b)	2,00	1,93	1,97
668	Vermischte Ausgaben	a)	24.700	8.400	6.279,83
		b)	10,53	3,61	2,79
67	Erstattungen von Ausgaben des Verwaltungshaushalts				
672	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	73.800	66.800	81.316,62
		b)	31,47	28,73	36,08
673	an Zweckverbänden und dgl.	a)	0	2.000	-1.288,00
		b)	0,00	0,86	-0,57
677	an private Unternehmen	a)	11.000	13.000	10.468,43
		b)	4,69	5,59	4,64
679	Innere Verrechnungen im Verwaltungshaushalt	a)	428.715	419.965	448.757,71
		b)	182,82	180,63	199,09
	Zwischensumme Gruppe 67	a)	513.515	501.765	539.254,76
		b)	218,98	215,81	239,24
68	Kalkulatorische Kosten				
680	Abschreibungen	a)	532.200	489.500	520.034,91
		b)	226,95	210,54	230,72
685	Verzinsung des Anlagekapitals	a)	244.500	374.500	408.570,23
		b)	104,26	161,08	181,26
686	Auflösung von (passivierten) Beiträgen und ähnlichen Entgelten	a)	182.300	173.500	186.875,78
		b)	77,74	74,62	82,91
	Zwischensumme Gruppe 68	a)	959.000	1.037.500	1.115.480,92
		b)	408,96	446,24	494,89
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen				
	Summe Hauptgruppen 5 - 6	a)	2.304.040	2.386.700	2.472.270,96
		b)	982,53	1.026,54	1.096,84

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs-
Nr.		b) in € je Einwohner	2017	2016	ergebnis
					2015
7	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)				
70	Zuschüsse für lfd. Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche o.ä. Einrichtungen	a) b)	539.685 230,14	491.730 211,50	389.897,28 172,98
71	Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke				
711	an Land	a) b)	15.000 6,40	17.500 7,53	12.195,10 5,41
713	an Zweckverbänden und dgl.	a) b)	115.000 49,04	112.000 48,17	173.040,90 76,77
716	an sonstige öffentliche Sonderrechnungen	a) b)	3.000 1,28	3.000 1,29	4.521,47 2,01
717	an private Unternehmen	a) b)	5.500 2,35	5.500 2,37	8.912,72 3,95
	Zwischensumme Gruppe 71	a) b)	138.500 59,06	138.000 59,35	198.670,19 88,14
	Summe Hauptgruppe 7	a) b)	678.185 289,20	629.730 270,85	588.567,47 261,12

8 Sonstige Finanzausgaben

80 Zinsausgaben

807	an privaten Unternehmen	a) b)	7.000 2,99	7.000 3,01	7.597,56 3,37
	Zwischensumme Gruppe 80	a) b)	7.000 2,99	7.000 3,01	7.597,56 3,37

81 Steuerbeteiligungen

810	Gewerbesteuerumlage	a) b)	90.000 38,38	73.000 31,40	69.079,46 30,65
-----	---------------------	----------	-----------------	-----------------	--------------------

83 Allgemeine Umlagen

831	an Land	a) b)	547.000 233,26	556.000 239,14	514.605,90 228,31
832	an Gemeinden und Gemeindeverbände (Kreisumlage)	a) b)	887.500 378,46	876.000 376,77	766.335,56 339,99
	Zwischensumme Gruppe 83	a) b)	1.434.500 611,73	1.432.000 615,91	1.280.941,46 568,30

84 Weitere Finanzausgaben

842	Sonstige Finanzausgaben	a) b)	2.000 0,85	2.000 0,86	1.649,00 0,73
-----	-------------------------	----------	---------------	---------------	------------------

86 Zuführung zum Vermögenshaushalt

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in €	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2015
		b) in € je Einwohner	2017	2016	
860	Allgemeine Zuführung zum Vermögenshaushalt	a)	415.410	172.000	555.553,67
		b)	177,15	73,98	246,47
	Summe Hauptgruppe 8	a)	1.948.910	1.686.000	1.914.821,15
		b)	831,09	725,16	849,52
899	Ausgaben des Verwaltungshaushalts (4-8)	a)	5.714.750	5.456.265	5.714.507,75
		b)	2.436,99	2.346,78	2.535,27

9 Ausgaben des Vermögenshaushalts

90 Zuführungen zum Verwaltungshaushalt

91 Zuführungen an Rücklagen

92 Gewährung von Darlehen

925	an kommunale Sonderrechnungen	a)	0	329.000	0,00
		b)	0,00	141,51	0,00
928	an übrigen Bereichen	a)	0	0	5.000,00
		b)	0,00	0,00	2,22

93 Vermögenserwerb

930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	a)	0	25.000	-336,21
		b)	0,00	10,75	-0,15
932	Erwerb von Grundstücken	a)	5.000	935.000	88.562,25
		b)	2,13	402,15	39,29
935	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	a)	80.500	268.000	31.255,62
		b)	34,33	115,27	13,87
	Zwischensumme Gruppe 93	a)	85.500	1.228.000	119.481,66
		b)	36,46	528,17	53,01
94-96	Baumaßnahmen	a)	1.000.000	775.000	557.833,41
		b)	426,44	333,33	247,49

97 Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen einschl. Umschuldung

97*1 Ordentliche Tilgung (ohne Umschuldung)

9771	an private Unternehmen	a)	95.600	87.000	86.668,00
		b)	40,77	37,42	38,45
	Zwischensumme Gruppe 97	a)	95.600	87.000	86.668,00
		b)	40,77	37,42	38,45

98 Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen

982	an Gemeinden und Gemeindeverbände	a)	0	0	19.356,00
		b)	0,00	0,00	8,59
983	an Zweckverbänden und dgl.	a)	1.500	4.000	3.844,00
		b)	0,64	1,72	1,71

Haushaltsjahr 2017

2345 EW

2325 EW

2254 EW

Grupp. Nr.	Bezeichnung	a) in € b) in € je Einwohner	Haushaltsansatz		Rechnungs- ergebnis 2015
			2017	2016	
987	an private Unternehmen	a)	0	0	14.759,99
		b)	0,00	0,00	6,55
988	an übrige Bereiche	a)	25.000	75.000	30.995,45
		b)	10,66	32,26	13,75
	Zwischensumme Gruppe 98	a)	26.500	79.000	68.955,44
		b)	11,30	33,98	30,59
998	Ausgaben des Vermögenshaushalts (9)	a)	1.207.600	2.498.000	837.938,51
		b)	514,97	1.074,41	371,76
999	Ausgaben des Verwaltungs- und Vermögenshaushalts (4-9)	a)	6.922.350	7.954.265	6.552.446,26
		b)	2.951,96	3.421,19	2.907,03

Gesamtplan für das Haushaltsjahr 2017**4. Finanzierungsübersicht**

- in 1000 € -

		Haushaltsansatz		Jahresrechnung
		2017	2016	2015
A. Finanzierungssaldo				
1.	Gesamteinnahmen	6.922	7.954	6.552
2.	Einnahmen aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 9.1,10.1,11.1)	596	1.700	12
3.	Differenz (Nr. 1./ 2)	6.326	6.254	6.540
4.	Gesamtausgaben	6.922	7.954	6.552
5.	Ausgaben aus besonderen Finanzierungsvorgängen (Nr. 8, 9.2, 10.2, 11.2)	96	87	87
6.	Differenz (Nr. 4./ 5)	6.826	7.867	6.465
7.	Saldo (Nr. 3./6)	-500	-1.613	75
B. Besondere Finanzierungsvorgänge				
8.	Ausgaben zur Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
9.1	Entnahmen aus Rücklagen	346	605	12
9.2	Zuführungen zu Rücklagen	0	0	0
9.3	Differenz (Nr. 9.1 ./ 9.2)	346	605	12
10.1	Einnahmen aus Krediten	250	1.095	0
10.2	Tilgung von Krediten	96	87	87
10.3	Differenz (Nr. 10.1 ./ 10.2)	154	1.008	-87
11.1	Einnahmen aus inneren Darlehen	0	0	0
11.2	Rückzahlung von inneren Darlehen	0	0	0
11.3	Differenz (Nr. 11.1 ./ 11.2)	0	0	0
12.	Saldo besondere Finanzierungsvorgänge (Nr. 8, 9.3, 10.3, 11.3)	500	1.613	-75
C. Nachrichtlich: Kredite vom Kreditmarkt				
13.1	Einnahmen	250		
13.2	Tilgung	96		
13.3	Saldo	154		



HAUSHALTSJAHR 2017

**STELLENPLAN
UND
SAMMELNACHWEIS
PERSONALAUFGABEN**

Stellenplan für das Haushaltsjahr 2017

(gemäß § 6 GemHVO)

Teil A: Beamte

Laufbahn- gruppe und Amts- bezeichnung	Besoldungs- gruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
		insgesamt	mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
I. Gemeindeverwaltung - ohne Sondervermögen mit Sonderrechnung -								
Bürgermeister	A 16	1,0				1,0	1,0	
Geh. Dienst (A 13 - A 9)	A 13	1,0				1,0	0,0	
	A 12	0,0				0,0	1,0	
	A 11	0,0				0,0	0,0	
	A 10	0,0				0,0	0,0	
	A 9	0,0				0,0	0,0	
Insgesamt		2,0				2,0	2,0	

Teil B: Beschäftigte (inkl. Sozial- und Erziehungsdienst)

Entgeltgruppe	Zahl der Stellen					Nachrichtlich	
	insgesamt	mit Zulage	Sonder- schlüssel	Leer- stellen	Stellen 2016	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2016	Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
9	1,0				1,0	1,0	
8	1,0				1,0	1,0	
7	1,0				1,0	1,0	
S 7	0,6				0,6	0,6	
6	1,52				0,4	0,52	
5	3,0				3,8	4,0	
S 4	0,6				0,6	0,6	
Geringf. Beschäftigte	1,4				1,5	1,35	
Insgesamt	10,12				9,9	10,07	

Teil C: - nachrichtlich - Aufteilung der Stellen nach der Gliederung des Haushaltsplans

I. Beamte

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Bürger- meister	Geh. Dienst					Mittl. Dienst		Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
			A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 8	A 7	
0000	Gemeindeorgane	1,0								
0200	Hauptverwaltung									
0300	Finanzverwaltung		1,0							
Insgesamt		1,0	1,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	

II. Beschäftigte

Abschnitt, UAbschnitt	Gliederungsplan	Entgeltgruppe (TVöD) bzw. Sondertarif								Vermerke, Erläuterungen (z. B. Aufwands- entschädigung)
		9	8	7	S 7	6	5	S 4	Geringf.	
0200	Hauptverwaltung	1,0	1,0			1,0			0,5	
0300	Finanzverwaltung					0,52				
2910	Verl. Grundschule				0,6			0,6	0,9	
7710	Bauhof			1,0			3,0			
Insgesamt		1,0	1,0	1,0	0,6	1,52	3,0	0,6	1,4	

Teil D: - nachrichtlich - Ehrenbeamte, Beschäftigte in der Probe - oder Ausbildungszeit

I. Ehrenbeamte

- keine -

II. Beamte zur Anstellung

Die Dienstbezeichnung "zur Anstellung" gibt es seit Inkrafttreten des Beamtenstatusgesetzes 2009 nicht mehr.
--

III. Nachwuchskräfte und informatorisch Beschäftigte

Bezeichnung	Art der Vergütung	Zahl 2017	Vorgesehen im Jahr 2016	Beschäftigt am 30.06.2016	Erläuterungen
Dienstanfänger g. D. (Verwaltungspraktikanten B. A. Public Management)	Unterhaltsbeihilfe	1 (2 Mon.)	1 (6 Mon.)	0	besetzt von Sept. - Febr., danach Hochschule für öff. Verwaltung Kehl
Lehrlinge	Ausbildungs- vergütung	0	0	0	
Praktikanten	fester Satz	0	0	0	
Insgesamt		1	1	0	

Sammelnachweis 4 Personalausgaben**Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt		Haushaltsansatz 2017 €	Rechnungsergebnis 2016 €	2015 €
0000	Gemeindeorgane			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	5.000	5.000	3.825,00
4100	Besoldung der Beamten	107.500	105.000	104.316,72
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	45.500	45.000	43.747,81
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	12.000	12.000	12.000,00
Summe	Unterabschnitt Gemeindeorgane	170.000	167.000	163.889,53
0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung			
4100	Besoldung der Beamten	2.500	7.050	6.806,08
4140	Vergütungen der Beschäftigten	143.000	139.000	133.318,48
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	16.000	15.600	15.513,53
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	13.000	12.000	11.426,27
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	30.000	28.500	27.353,85
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	9.000	8.700	8.528,00
4600	Personal-Nebenausgaben	800	1.000	903,70
Summe	Unterabschnitt Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung	214.300	211.850	203.849,91
0300	Finanzverwaltung			
4100	Besoldung der Beamten	48.000	46.000	44.974,56
4140	Vergütungen der Beschäftigten	22.000	17.000	16.215,71
4300	Beiträge zur Versorg. Kassen, Beamte	29.000	24.000	23.245,61
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte	2.000	1.400	1.340,70
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte	4.000	3.500	3.241,07
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.	3.100	3.500	3.403,00
Summe	Unterabschnitt Finanzverwaltung	108.100	95.400	92.420,65
0520	Wahlen			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	1.000	800	0,00
Summe	Unterabschnitt Wahlen	1.000	800	0,00
1310	Freiwillige Feuerwehr			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit	5.000	5.000	5.000,00
Summe	Unterabschnitt Freiwillige Feuerwehr	5.000	5.000	5.000,00

Sammelnachweis 4 Personalausgaben**Org. - Einheit: 010**

Unterabschnitt			Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis
			2017	2016
			€	€
2110	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit		4.000	4.000
Summe	Unterabschnitt	Marie-Luise-Kaschnitz-Grundschule	4.000	4.000
2910	Verl. Grundschule/Flex. Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit		0	0
4140	Vergütungen der Beschäftigten		66.000	64.000
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte		5.000	4.500
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte		14.000	13.570
Summe	Unterabschnitt	Verl. Grundschule/Flex. Nachmittagsbetreuung/Ferienbetreuung	85.000	82.070
6100	Orts- und Regionalplanung			
4000	Aufwendungen für ehrenamtliche Tätigkeit		200	200
Summe	Unterabschnitt	Orts- und Regionalplanung	200	200
7710	Bauhof			
4140	Vergütungen der Beschäftigten		152.000	145.000
4340	Beiträge zur Versorgungskasse für Beschäftigte		13.500	13.000
4440	Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung für Beschäftigte		30.500	29.500
4500	Beihilfen, Unterstützung und dgl.		15	15
Summe	Unterabschnitt	Bauhof	196.015	187.515

Gemeinde Bollschweil

Haushaltsjahr: 2017

Datum: 09.01.2017

Sammelnachweis 4 Personalausgaben

			Haushaltsansatz	Rechnungsergebnis	
			2017 €	2016 €	2015 €
Summe	Unterabschnitt	0000	170.000	167.000	163.889,53
Summe	Unterabschnitt	0200	214.300	211.850	203.849,91
Summe	Unterabschnitt	0300	108.100	95.400	92.420,65
Summe	Unterabschnitt	0520	1.000	800	0,00
Summe	Unterabschnitt	1310	5.000	5.000	5.000,00
Summe	Unterabschnitt	2110	4.000	4.000	4.068,75
Summe	Unterabschnitt	2910	85.000	82.070	88.933,48
Summe	Unterabschnitt	6100	200	200	79,20
Summe	Unterabschnitt	7710	196.015	187.515	180.606,65
Summe	Sammelnachweis	4	783.615	753.835	738.848,17

Gemeinde Bollschweil

Haushaltsjahr: 2017

Datum: 09.01.2017

Sammelnachweis 4 Personalausgaben

in €

	Summe	4000	4100	4140	4300	4340	4440	4500	4600
0000	170.000	5.000	107.500	0	45.500	0	0	12.000	0
0200	214.300	0	2.500	143.000	16.000	13.000	30.000	9.000	800
0300	108.100	0	48.000	22.000	29.000	2.000	4.000	3.100	0
0520	1.000	1.000	0	0	0	0	0	0	0
1310	5.000	5.000	0	0	0	0	0	0	0
2110	4.000	4.000	0	0	0	0	0	0	0
2910	85.000	0	0	66.000	0	5.000	14.000	0	0
6100	200	200	0	0	0	0	0	0	0
7710	196.015	0	0	152.000	0	13.500	30.500	15	0
Gesamt 2017	783.615	15.200	158.000	383.000	90.500	33.500	78.500	24.115	800
Ansatz 2016	753.835	15.000	158.050	365.000	84.600	30.900	75.070	24.215	1.000
Erg. 2015	738.848	13.373	156.097	357.845	82.507	30.010	74.166	23.946	904



HAUSHALTSJAHR 2017

HAUSHALTSVERMERKE

DECKUNGSFÄHIGKEIT GEM. § 18 GEMHVO:

AUF GRUND DER VERANSCHLAGUNG IN SAMMELNACHWEISEN SIND DIE PERSONALAUSGABEN GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.

DIE NACHFOLGEND AUFGEFÜHRTEN HAUSHALTSSTELLEN IM VERWALTUNGSHAUSHALT WERDEN DURCH HAUSHALTSVERMERK (DR 1 – 10) FÜR DECKUNGSFÄHIG ERKLÄRT.

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr.	echt	Unterhaltung	
1			
0200-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
1310-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	5.000,00
2110-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	6.650,00
2111-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000,00
3650-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	500,00
3700-5000	geb. u. nehm.	Wartung Kirchturmuhre	500,00
4360-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	10.000,00
4640-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	8.000,00
5500-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	3.000,00
5800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	5.000,00
6300-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	10.000,00
6700-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	8.000,00
6900-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl. Vermögens	500,00
7050-5100/01	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Schmutzwasserkanäle	68.000,00
7050-5100/02	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Regenwasserkanäle	2.000,00
7510-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung bauliche Anlagen	1.000,00
7510-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung Friedhofsanlage	2.000,00
7670-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	12.000,00
7710-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00
7800-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung der Feldwege	5.000,00
8550-5100	geb. u. nehm.	Unterhaltung des sonst. unbewegl.	4.000,00
8810-5000	geb. u. nehm.	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	3.000,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
1		Ausgabe:	170.150,00
Deckungsring-Nr.	echt	Bewirtschaftung	
2			
0200-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
0200-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten (Fremdreinigung)	1.000,00
0200-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	8.000,00
0200-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.000,00
0200-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	400,00
1310-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.000,00
1310-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	1.500,00
1310-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	5.000,00
1310-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.000,00
1310-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
2110-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	4.000,00
2110-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	18.500,00
2110-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	18.000,00
2110-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	3.500,00
2110-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	1.000,00
2111-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	3.500,00
2111-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	9.000,00
2111-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	12.000,00
2111-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	5.000,00
2111-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	
3700-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	300,00
4360-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	10.000,00
4360-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	10.000,00
4640-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.000,00
6300-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	30,00
6700-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	12.000,00
7510-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	500,00
7510-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	400,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
7510-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	500,00
7510-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
7670-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	2.500,00
7670-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
7670-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	7.000,00
7670-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	2.200,00
7670-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	300,00
7710-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.500,00
7710-5410	geb. u. nehm.	Reinigungskosten	500,00
7710-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	2.500,00
7710-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.000,00
7710-5450	geb. u. nehm.	Wasser- und Kanalgebühren	700,00
8150-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	0,00
8150-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	0,00
8550-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	1.200,00
8810-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	9.000,00
8810-5420	geb. u. nehm.	Heizkosten	2.000,00
8810-5430	geb. u. nehm.	Stromkosten	1.000,00
8820-5400	geb. u. nehm.	Bewirtschaftungskosten	200,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
2		Ausgabe:	167.830,00
Deckungsring-Nr.	echt	Fortbildung	
3			
0000-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	2.000,00
0000-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	2.500,00
0200-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	2.000,00
0200-6540	geb. u. nehm.	Dienstreisen	300,00
0300-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	2.000,00
0500-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	1.000,00
0520-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	500,00
7710-5620	geb. u. nehm.	Aus- u. Fortbildung, ärztl. Untersuchung	500,00
8150-5620	geb. u. nehm.	Aus- und Fortbildung	0,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
3		Ausgabe:	10.800,00
Deckungsring-Nr.	echt	Budget Feuerwehr	
4			
1310-5200	geb. u. nehm.	Inventarunterhaltung	6.000,00
1310-5250	geb. u. nehm.	Gerätebeschaffungen	5.000,00
1310-5500	geb. u. nehm.	Haltung von Fahrzeugen	5.000,00
1310-5600	geb. u. nehm.	Dienst- und Schutzkleidung	10.000,00
1310-5620	geb. u. nehm.	Aus- u. Fortbildung, ärztl.	10.000,00
1310-5700	geb. u. nehm.	Verbrauchsmittel	500,00
1310-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	250,00
1310-6360	geb. u. nehm.	Ausgaben für die Jugendfeuerwehr	2.000,00
1310-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	500,00
1310-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	500,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
4		Ausgabe:	39.750,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr.	echt	Budget Grundschule	
5			
2110-5200	geb. u. nehm.	Geräte, Ausstattung, Einrichtung	3.000,00
2110-5870	geb. u. nehm.	Bücherbeschaffungen Schulbücherei	1.000,00
2110-5910	geb. u. nehm.	Lehr- und Unterrichtsmittel	2.500,00
2110-5920	geb. u. nehm.	Lernmittel	5.500,00
2110-6010	geb. u. nehm.	Lehrfahrten, Preise, Repräsentation	2.500,00
2110-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	1.500,00
2110-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	2.500,00
2110-6520	geb. u. nehm.	Telefon- und Internetkosten	1.200,00
2110-6680	geb. u. nehm.	Vermischte Ausgaben	2.000,00
2110-6681	geb. u. nehm.	Partnerschaftsbesuche Berstett	1.000,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
5		Ausgabe:	22.700,00
Deckungsring-Nr.	echt	Steuern, Versicherungen	
6			
0200-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	20.000,00
1310-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	5.000,00
2110-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	10.600,00
2910-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	250,00
4360-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	500,00
6300-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	110,00
7050-6400		Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	1.000,00
7510-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	150,00
8150-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	0,00
8550-6400	geb. u. nehm.	Steuern, Versicherungen, Schadensfälle	2.500,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
6		Ausgabe:	40.110,00
Deckungsring-Nr.	echt	Geschäftsausgaben	
7			
0000-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten (Ratsinformationssystem)	1.500,00
0200-6200	geb. u. nehm.	Internetauftritt www.bollschweil.de	3.000,00
0200-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	11.000,00
0200-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	7.000,00
0200-6520	geb. u. nehm.	Telefon- und Internetkosten	2.500,00
0200-6521	geb. u. nehm.	Portoausgaben	5.500,00
0300-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	7.000,00
0300-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.500,00
0300-6580	geb. u. nehm.	Kontogebühren	1.300,00
0500-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	2.500,00
0500-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00
0520-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	700,00
0520-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	1.000,00
1100-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	6.300,00
2910-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	300,00
7050-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	1.500,00
7050-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	500,00
7510-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten Friedhofsverwaltung	1.200,00
7900-6300	geb. u. nehm.	EDV-Kosten	850,00
8150-6300	geb. u. nehm.	EDV- Kosten	0,00
8150-6500	geb. u. nehm.	Bürobedarf	0,00
8550-6500	geb. u. nehm.	Geschäftsausgaben	500,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	0,00
7		Ausgabe:	56.650,00

Auflistung Deckungsringe

Buchungsstelle	Art	Bezeichnung	Haushaltsansatz Planung
Deckungsring-Nr.	unecht	Gemeindewald	
8			
8550-1300	gebend	Einnahmen aus Holzverkauf	77.600,00
8550-6340	nehmend	Holzaufbereitung	38.000,00
Deckungsring-Nr.			77.600,00
8		Ausgabe:	38.000,00
Deckungsring-Nr.	unecht	Einwohnermeldewesen	
9			
1100-1000	gebend	Verwaltungsgebühren	15.000,00
1100-6500	nehmend	Bürobedarf und Artikel Bundesdruckerei	11.000,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	15.000,00
9		Ausgabe:	11.000,00
Deckungsring-Nr.	unecht	Bestattungen	
10			
7510-1100	gebend	Bestattungsgebühren, Grabplatzgebühren	25.000,00
7510-6770	nehmend	Erstattung an Bestattungsunternehmen	11.000,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	25.000,00
10		Ausgabe:	11.000,00
Deckungsring-Nr.	unecht	Spenden Flüchtlinge	
11			
4360-1770	gebend	Spenden für Flüchtlinge	500,00
4360-7170	nehmend	Zuschüsse an Flüchtlinge aus Spenden	500,00
Deckungsring-Nr.		Einnahme:	500,00
11		Ausgabe:	500,00

über alle Deckungskreise**Einnahme:****118.100,00****Ausgabe:****568.490,00**

Ende der Liste



HAUSHALTSJAHR 2017

**ÜBERSICHT ÜBER DIE
HAUSHALTS- UND
FINANZANLAGE**

Übersicht über die Haushalts- und Finanzlage im Haushaltsjahr 2017

Gemeinde
Bollschweil

Aufgestellt auf Grund ☒ des Haushaltsplans
☐ des Nachtrages
☐ der Jahresrechnung für

Landkreis
Breisgau-Hochschwarzwald

Bearbeiter
Herr Ostermaier

am 09.01.2017

Fernsprecher
07633 / 9510 - 16

E-Mail Adresse
ostermaier@bollschweil.de

Aktenzeichen
902.1

Abkürzungen:

HJ = Haushaltsjahr VwH = Verwaltungshaushalt HER = Haushaltseinnahmereste
VJ = Vorjahr VmH = Vermögenshaushalt LWV = Landeswohlfahrtsverband
VVJ = Vorvorjahr RE = Rechnungsergebnis

Fußnoten siehe letzte Seite ☒ Zutreffendes bitte ankreuzen

A Angaben zur Struktur (Weitere Angaben erforderlichenfalls auf besonderem Blatt)

1 Einwohnerzahl nach den Unterlagen für den kommunalen Finanzausgleich

1.1	im Vorjahr, am 30. Juni 2016	2.345
	im Vorvorjahr, am 30. Juni 2015	2.325
1.2	5 Jahre zuvor, am 30. Juni 2012	2.231
1.3	Veränderung in v.H. (+/-)	5,11

2 Interkommunale Zusammenarbeit

2.1	Beteiligt an der Verwaltungsgemeinschaft
2.1.1	☐ als erfüllende Gemeinde
2.1.2	☒ Mitglied in der vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft Ehrenkirchen - Bollschweil
2.2	☒ Mitglied der Zweckverbände Abwasserzweckverband Staufener Bucht Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe Zweckverband Breisgau Süd Touristik ZV Kommunale Informationsverarbeitung Baden-Franken

B Kennziffern (aus den folgenden Abschnitten, Verweisungen in Klammern)		Vergleichsdaten ¹		
		HJ 2017 € / Einwohner	VJ 2016 € / Einwohner	REVVJ 2015 € / Einwohner
3 Haushalt				
3.1	Haushaltsvolumen	2.951,96	3.421,19	2.907,03
3.1.1	davon VwH (8)	2.436,99	2.346,78	2.535,27
3.1.2	VmH (9)	514,97	1.074,41	371,76
3.1.3	Investitionsausgaben (22.1.3)	474,20	1.036,99	333,31
4 Steuerkraft				
4.1	Steuerkraftmesszahl	747,87	743,71	717,67
4.2	Steuerkraftsumme	1.055,57	1.069,64	1.030,27
5 Investitionsrate				
5.1	Netto-Investitionsrate (11.3)	136,38	36,56	208,02
5.2	Anteil von 5.1 an 3.1.1 in v.H.	5,60	1,56	8,21
5.3	Anteil von 5.1 an 3.1.3 in v.H.	28,76	3,53	62,41
6 Schuldenstand	- nur Kredite -			
6.1	Beginn des Jahres Kameralhaushalt (16.1)	526,44	97,27	138,79
6.2	Beginn des Jahres Sondervermögen u.a. (25.1)	0,13	0,16	0,00
6.3	Beginn des Jahres (6.1+ 6.2)	526,57	97,44	138,79
6.4	Ende des Jahres Kameralhaushalt (16.2)	592,29	530,97	100,34
6.5	Ende des Jahres Sondervermögen u.a. (25.2)	0,26	0,14	0,00
6.6	Ende des Jahres (6.4+ 6.5)	592,54	531,10	100,34
7 Finanzierungssaldo nach der Finanzierungsübersicht		-213,47	-693,76	33,10

C Haushaltsstruktur

		Vergleichsdaten		
		HJ 2017 in 1000 €	VJ 2016 in 1000 €	REVVJ 2015 in 1000 €
8	Verwaltungshaushalt (VwH)	5.715	5.456	5.715
8.1	davon entfallen auf:			
8.1.1	Personalausgaben	784	754	739
8.1.2	Sächl. Verwaltungs- u. Betriebsaufwand	2.304	2.387	2.472
8.1.3	darunter:			
8.1.3.1	(670-677) Erstattungen	85	82	90
8.1.3.2	(679) Innere Verrechnungen	429	420	449
8.1.3.3	(68) Kalkulatorische Kosten	959	1.038	1.115
8.1.4	Zinsausgaben	7	7	8
8.1.5	Finanzumlagen (14.2.1 - 14.2.4)	1.525	1.505	1.350
8.2	davon sind gedeckt durch:			
8.2.1	Steuern und Anteile an Gemeinschaftssteuern	2.201	2.033	1.952
8.2.2	Allgemeine Finanzaufweisungen und allgemeine Umlagen (14.1.9 + 14.1.10)	1.128	1.030	1.004
8.2.3	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb	1.360	1.293	1.592
9	Vermögenshaushalt (VmH)	1.208	2.498	838
9.1	davon entfallen auf:			
9.1.1	Investitionsausgaben	1.112	2.411	751
9.1.2	Tilgungsausgaben (16.4.1)	96	87	87
9.1.3	Zuführung zu Rücklagen und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
9.2	davon sind gedeckt durch:			
9.2.1	Zuführung vom VwH	415	172	556
9.2.2	Rücklagen	346	605	12
9.2.3	Kredite	250	1.095	0
10	Summe von VwH und VmH	6.922	7.954	6.552
10.1	davon ab:			
10.1.1	Zuführung an/vom VmH	415	172	556
10.1.2	Zuführung an Rücklagen	0	0	0
10.1.3	Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0
10.1.4	Tilgungsausgaben (16.4.1)	96	87	87
10.2	bereinigtes Haushaltsvolumen	6.411	7.695	5.909
11.1	Zuführung an VmH	415	172	556
11.2	minus (97*1) ordentliche Tilgungsausgaben und (990) Kreditbeschaffungskosten	96	87	87
11.3	Netto-Investitionsrate	320	85	469
12	Vorgetragene Fehlbeträge			
12.1	aus Vorjahren	0	0	0
12.2	des HJ (nur bei RE)	0	0	0
13	Verpflichtungsermächtigungen	0	0	0

D Steuern und Finanzausgleich

		Vergleichsdaten		
		HJ 2017 in 1000 €	VJ 2016 in 1000 €	REVVJ 2015 in 1000 €
14.1	Einnahmen			
14.1.1	(000) Grundsteuer A	19	18	17
14.1.2	(001) Grundsteuer B	268	258	243
14.1.3	(003) Gewerbesteuer	500	400	374
14.1.4	(02-03) Andere Steuern und steuer- ähnliche Einnahmen	10	9	10
14.1.5	Summe eigene Steuern (14.1.1-14.1.4)	797	685	643
14.1.6	(010) Anteil an der Einkommensteuer	1.348	1.303	1.264
14.1.7	(012) Anteil an der Umsatzsteuer	57	45	45
14.1.8	Summe Anteile an Gemeinschaftssteuern (14.1.6+14.1.7)	1.405	1.348	1.309
14.1.9	(04-06,091) Allgemeine Finanzzuweisungen	1.128	1.030	1.004
14.1.10	(07) Allgemeine Umlagen	0	0	0
14.1.11	Summe Einnahmen (14.1.5+14.1.8+14.1.9+14.1.10)	3.329	3.063	2.955
14.2	Ausgaben			
14.2.1	(810) Gewerbesteuerumlage	90	73	69
14.2.2	(831) Finanzausgleichsumlage	547	556	515
14.2.3	(832) Kreisumlage	888	876	766
14.2.4	(832) LWV-Umlage	0	0	0
14.2.5	Summe Ausgaben (14.2.1+14.2.2+14.2.3+14.2.4)	1.525	1.505	1.350
14.3	Bereinigte Steuereinnahmen	1.804	1.558	1.605

E Hebesätze/Umlagesätze

15.1	Grundsteuer A in v.H.	360,00	360,00	340,00
15.2	Grundsteuer B in v.H.	390,00	390,00	370,00
15.3	Gewerbesteuer in v.H.	380,00	380,00	380,00
15.4	Kreisumlage in v.H.	35,85	35,21	33,00

F Schulden**16 Stand der Kredite**

16.1	Beginn des Jahres (ohne HER)	1.234	226	313
16.2	Ende des Jahres	1.389	1.234	226
16.3.1	Von Nummer 16.2 in den drei folgenden Jahren fällig	260		
16.3.2	davon mit rechtsverbindlichen Prolongationszusagen	0		
16.4.1	Tilgungsausgaben	96	87	87
16.4.2	davon ordentliche Tilgungen	96	87	87
16.4.3	davon außerordentliche Tilgungen	0	0	0
16.4.4	Zinsausgaben	7	7	8
16.4.5	Summe (16.4.1+16.4.4)	103	94	94

17 Stand der Inneren Darlehen

17.1	Beginn des Jahres	0	328.592	0
17.2	Ende des Jahres	0	0	0

18 Verpflichtungen aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften

Stand Beginn des Jahres	0	0	0
-------------------------	---	---	---

G	Rücklagen	Vergleichsdaten		
		HJ 2017 in 1000 €	VJ 2016 in 1000 €	REVVJ 2015 in 1000 €
19	Stand der allgemeinen Rücklage			
19.1	Beginn des Jahres	544	854	866
19.2	Ende des Jahres	198	211	854
19.3	Mindeststand nach § 20 Abs.2 Satz 2 GemHVO	113	103	96
20	Stand der Sonderrücklagen			
20.1	Beginn des Jahres	0	0	0
20.2	Ende des Jahres	0	0	0

H	Wesentliche Kostenrechnende Einrichtungen ²	Aufwand HJ 2017 in 1000 €	Zuschussbedarf		
			HJ 2017 in 1000 €	HJ 2017 in 1000 €	VJ 2016 in v.H.
21.1					
	Friedhof	63	32	51,00	45,67
	Wasserversorgung	0	-8	0,00	0,00
	Kanalisation	358	53	14,72	7,14
	Bauhof	259	0	0,00	0,00
	Summe	680	77	11,29	6,89
21.2.1	Im Aufwand enthaltene Abschreibungen	139			
21.2.2	davon erwirtschaftet	91			

I	Investitionsplanung (Haushalts- und Finanzplanung, VmH)	VJ	HJ	Finanzplanungsjahre		
		2016	2017	2018	2019	2020
22.1	Ausgaben	in 1000 €				
22.1.1	(932/935/936, 94-96) Sachinvestitionen	1.978	1.086	436	420	291
22.1.2	(92,930,98) Finanzinvestitionen	433	27	27	2	2
22.1.3	Investitionsausgaben zusammen	2.411	1.112	463	422	293
22.1.4	(91) Zuführung an Rücklagen	0	0	0	0	33
22.1.5	(97) Tilgungsausgaben	87	96	87	87	307
22.1.6	(90/992) Zuführung an VwH und Deckung von Fehlbeträgen	0	0	0	0	0
22.1.7	(99) Sonstige Ausgaben	0	0	0	0	0
22.1.8	Summe	2.498	1.208	550	509	633
22.2	Deckungsmittel					
22.2.1	(30) Zuführung vom VwH	172	415	296	287	331
22.2.2	(35) Beiträge und desgleichen	2	2	2	2	2
22.2.3	(36) Zuweisungen/Zuschüsse	283	192	214	0	0
22.2.4	(37) Kredite u. innere Darlehen	1.095	250	0	220	0
22.2.5	(31-34) Sonstige Eigenfinanzierung im Rahmen der Gesamtdeckung	946	348	38	0	300
22.2.6	Summe	2.498	1.208	550	509	633
22.3	Netto-Investitionsrate ³	85	319	209	200	24
23	Schwerpunkte der Investitionen im HJ: siehe Vorbericht 4.2.2.1.					

K	Sondervermögen/Treuhandvermögen mit Sonderrechnung	Vergleichsdaten		
		HJ 2017 in 1000 €	VJ 2016 in 1000 €	REVVJ 2015 in 1000 €
24	Volumen der Wirtschafts-/Haushaltspläne			
24.1	Erfolgsplan/VwH	208	198	0
24.2	Vermögensplan/VmH	942	707	0
24.3	Summe	1.150	905	0
25	Stand der Kredite			
25.1	Beginn des Jahres	0	0	0
25.2	Ende des Jahres	1	0	0
26	Zuführungen an Haushalt aus			
26.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
26.2	Gewinn	0	0	0
26.3	Eigenkapital	0	0	0
27	Zuführungen vom Haushalt			
27.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
27.2	als Kapitaleinlage	0	25	0
L	Beteiligungen an rechtlich selbständigen Unternehmen	⁴		
28	Zuführungen an Haushalt aus			
28.1	Konzessionsabgabe	0	0	0
28.2	Gewinn	0	0	0
29	Zuführungen vom Haushalt			
29.1	zum Verlustausgleich	0	0	0
29.2	als Kapitaleinlage	0	0	0

Unterschrift

Fußnoten:

- 1 Soweit nichts anderes bestimmt ist, bezogen auf die für den komm. Finanzausgleich des betreffenden Jahres maßgebende Einwohnerzahl.
- 2 Getrennt für: Theater und sonstige kulturelle Einrichtungen, Einrichtungen der Sozial- und Jugendhilfe, Krankenhäuser, Sportanlagen einschl. Bäder, Abwasserbeseitigung, Abfallbeseitigung, Schlacht- und Viehhöfe, Bestattungswesen, Wasserversorgung, Festhallen, Stadthallen einschl. Gaststätten.
- 3 Zuführung an VmH abzüglich ordentlicher Tilgungsausgaben und Kreditbeschaffungskosten.
- 4 Bezeichnung (Firma) nach 29.2 auführen.



HAUSHALTSJAHR 2017

ANLAGEN

- **VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN**
- **SCHULDENSTAND UND SCHULDENDIENST**
- **RÜCKLAGENSTAND**
- **FINANZZUWEISUNGEN UND UMLAGEN**
- **STEUEREINNAHMEN UND ZUWEISUNGEN**
- **KALKULATORISCHE KOSTEN**
- **INNERE VERRECHNUNGEN**
- **BÜRGSCHAFTEN**
- **ÜBERSICHT KOMMUNALABGABEN**

**Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
fällig werdenden Ausgaben**

Haushaltsjahr 2017

in 1000 €

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2018 2	2019 3	2020 4
Summe:	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldungskredite)	0	220	0

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Schulden (ohne Kassenkredite)

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016	Stand zu Beginn des Haushaltsjahrs 01.01.2017	Zugänge 2017	Abgänge 2017	Vorauss. Stand am Ende des Haushaltsjahrs 31.12.2017
1 Schulden aus Krediten von					
1.1 Bund					
1.2 Land					
1.3 Gemeinden u. Gem.verbände					
1.4 Zweckverbände u. dgl.					
1.5 sonstigen öffentl. Bereich					
1.6 Kreditmarkt	226,2	1.234,5	250,0	95,6	1.388,9
1.9 Summe 1	226,2	1.234,5	250,0	95,6	1.388,9
2 Innere Darlehen					
2.1 aus Sonderrücklagen					
2.2 von Sondervermögen ohne Sonderrechnung					
2.9 Summe 2					
3 Schulden aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	0	0	0	0	0
Nachrichtlich					
4 Schulden der Sondervermögen mit Sonderrechnung					
4.1 aus Krediten					
4.2 aus Vorgängen, die Kredit- aufnahmen wirtschaftlich gleichkommen.					
<u>Gesamtverschuldung</u>	<u>226,2</u>	<u>1234,5</u>	<u>250,0</u>	<u>95,6</u>	<u>1388,9</u>

Schuldendienst im Haushaltsjahr 2017

Gläubiger	Jahr der Kredit- aufnahme	Laufzeit bis	Höhe des Kredits			Zins- satz %	Darlehens- aufnahme 2017 €	Schuldendienst im Haushaltsjahr			Endstand 31.12.2017 €
			ursprünglich €	Stand zu Beginn des Vorjahres €	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres €			Zinsen €	Tilgung €	insgesamt €	
<u>Kreditmarkt</u>											
DG HYP AG Hamburg (Zinsbindung bis 31.12.2017)	2005	2017	887.000,00	134.500,00	64.500,00	2,55%	--	975,38	64.500,00	65.475,38	0,00
L-Bank (Zinsbindung bis 15.05.2021)	2011	2021	150.000,00	91.662,00	74.994,00	2,99%	--	2.055,43	16.668,00	18.723,43	58.326,00
L-Bank (Zinsbindung bis 16.08.2026)	2016	2036	1.095.000,00	0,00	1.095.000,00	0,35%	--	3.832,52	14.408,00	18.240,52	1.080.592,00
Neuaufnahme 2017	2017						250.000,00	0,00	0,00	0,00	
Summen				226.162,00	1.234.494,00		250.000,00	6.863,33	95.576,00	102.439,33	1.388.918,00

Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Rücklagen

in 1.000 €

Art	Stand zu Beginn des Vorjahres 01.01.2016	Vorauss. Zuführung + Entnahme - des Vorjahres 2016	Vorauss. Stand zu Beginn des Haush.jahres 01.01.2017	Zuführung + Entnahme - im Haush.jahr 2017	Voraussichtl. Stand zum Ende des Haush.jahres 31.12.2017
1. Allgemeine Rücklage	854,2	-310,0	544,2	-346,2	198,0
2. Sonderrücklagen	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
3. Summe 1 und 2	854,2	-310,0	544,2	-346,2	198,0

Nachrichtlich: Mindestbetrag der allgemeinen Rücklage

Nach § 20 Abs. 2 Satz 2 GemHVO muss die allgemeine Rücklage als Betriebsmittel der Kasse mindestens 2 % der Ausgaben des Verwaltungshaushalts nach dem Durchschnitt der drei dem Haushaltsjahr vorangegangenen Jahre betragen.

Haushaltsjahr	Szenario mit HH-Ansatz in 2016	Szenario mit Schätzung für 2016
2014	5.473.310 € (Rechnungsergebnis)	5.473.310 € (Rechnungsergebnis)
2015	5.714.508 € (Rechnungsergebnis)	5.714.508 € (Rechnungsergebnis)
2016	5.456.265 € (Haushaltsansatz)	5.750.000 € (geschätztes Ergebnis)
Durchschnitt	5.548.028 €	5.645.939 €

hiervon 2%

= Mindestrücklage: 110.961 €

112.919 €

Berechnung der Finanzausweisungen und Umlagen 2017

I. Berechnung der Bemessungsgrundlagen

a) Steuerkraftmesszahl (§ 6 FAG)

	Istaufkommen		Hebesatz		Anrechnungssatz		Anrechnungsbeträge
1. Grundsteuer A	16.556 €	/	340%	x	195%	=	9.495 €
2. Grundsteuer B	243.621	/	370%	x	185%	=	121.810 €
3. Gewerbesteuer	367.815 €	/	380%	x	290%	=	280.701 €
- GewSt-Umlage	367.815 €	/	380%	x	69%	=	-66.787 €
4. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer						=	1.271.745 €
5. Familienlastenausgleich (§ 29 a FAG)						=	101.406 €
6. Gemeindeanteil an der USt (80 %)			44.235 €	x	80%	=	35.388 €
Steuerkraftmesszahl							1.753.758 €
Steuerkraftmesszahl je Einwohner							748 €

b) Bedarfsmesszahl (§ 7 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres	x	Kopfbetrag	1.242 €	2.912.490 €
--	---	------------	---------	--------------------

c) Schlüsselzahl (§ 5 II FAG)

Bedarfsmesszahl	2.912.490 €
abzgl. Steuerkraftmesszahl	1.753.758 €
Unterschiedsbetrag (= Schlüsselzahl)	1.158.732 €

d) Mehrzuweisung (Sockelgarantie § 5 III FAG)

	1.747.494 €
- Steuerkraftmesszahl	1.753.758 €
Unterschiedsbetrag	-6.264 €

Eine Mehrzuweisung erfolgt nur bei positivem Unterschiedsbetrag.

e) Steuerkraftsumme (§ 38 FAG)

(Bemessungsgrundlage für die Kreisumlage und die Finanzausgleichsumlage)

Steuerkraftmesszahl		1.753.758 €
Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft im zweitvorangegangenen Jahr	2015	721.553 €
Mehrzuweisungen im zweitvorangegangenen Jahr	2015	0 €
Steuerkraftsumme		2.475.311 €
Steuerkraftsumme je Einwohner		1.055,57 €

II. Berechnung der Finanzausgleichsumlagen

a) Schlüsselzuweisungen

Schlüsselzuweisungen nach der mangelnden Steuerkraft (§ 5 I FAG)	811.112 €
70% der Schlüsselzahl	
Mehrzuweisung (Sockelgarantie) (§ 5 III FAG)	0 €
30% des positiven Unterschiedsbetrags	

Kommunale Investitionspauschale (§ 4 FAG)

Einwohnerzahl zum 30.06. des Vorjahres	2.345	
Steuerkraftsumme	2.475.311 €	
Steuerkraftsumme je Einwohner	1.055,57 €	
Landesdurchschnitt Steuerkraftsumme je Einwohner	1.405,00 €	
Steuerkraftsumme in % des Landesdurchschnitts	75,13%	
Anrechnungsfaktor gem. § 4 II FAG somit	1,15 (siehe § 4 II FAG)	
Bewertete Einwohnerzahl	2.697	
Pauschale je Einwohner	77,00 €	207.669 €
Summe Schlüsselzuweisungen vom Land		1.018.781 €

b) Familienleistungsausgleich (§ 29 a FAG)

Gesamtbetrag Familienlastenausgleich	474.500.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002286	108.471 €

c) Verkehrslastenausgleich (§§ 26 und 27 FAG)

<u>Gemeindeverbindungsstraßen (§ 26 FAG)</u>				
6,9 km	x	2.500,00 €	=	17.250,00 €
<u>Gemeindestraßen (§ 27 FAG)</u>				
1.642 ha	x	8,40 €	=	13.792,80 €
				31.042,80 €

d) Kindergartenförderung (§ 29 b FAG)

Basisdaten Land

Masse für Verteilung nach Kinder	528.690.000 €	(Festbetrag lt. FAG)
tats. Kinderzahl zum 01.03. d. VJ. insgesamt	316.587	
gewichtete Kinderzahl insgesamt	222.131	
Zuweisung je Kind	2.380,08 €	

Basisdaten Gemeinde

KIGA-Kinder in Tageseinrichtungen zum 01.03.
d. VJ bei einer Betreuungszeit von

		Faktor		
- bis zu 29 h/Woche	18 x	0,4	=	7,20
- mehr als 29 - 34 h/Woche	17 x	0,6	=	10,20
- mehr als 34 - 39 h/Woche	5 x	0,8	=	4,00
- mehr als 39 - 44 h/Woche	2 x	0,9	=	1,80
- mehr als 44 h/Woche	6 x	1,0	=	6,00
gewichtete Kinderzahl	48			29,20

gew. Kind x Zuw. je Kind 29,2 x 2.380,08 € = **69.498 €**

e) Förderung der Kleinkindbetreuung (§ 29 c FAG)

Basisdaten Land

Masse für die Kleinkindförderung	775.000.000 €	(68% d. Betriebsausgaben d. VVJ)
tats. Kinderzahl zum 01.03. d. VJ. insgesamt	83.502	
gewichtete Kinderzahl insgesamt	59.621,92	
Zuweisung je Kind	12.999 €	

Basisdaten Gemeinde

Kleinkinder in Tageseinrichtungen zum 01.03.
d. VJ bei einer Betreuungszeit von

		Faktor		
- bis zu 15 h/Woche	x	0,3	=	0,90
- mehr als 15 - 29 h/Woche	5 x	0,5	=	2,50
- mehr als 29 - 34 h/Woche	16 x	0,7	=	11,20
- mehr als 34 - 39 h/Woche	0 x	0,8	=	0,00
- mehr als 39 - 44 h/Woche	0 x	0,9	=	0,00
- mehr als 44 h/Woche	0 x	1,0	=	0,00
gewichtete Kinderzahl	24			14,60

gew. Kinder x Zuw. je Kind 14,6 x 12.999 € = **189.785 €**

Summe Förderung Kinderbetreuung (c + d) 259.284 €

III. Berechnung von Umlagen und Steueranteilen

a) Gemeindeanteil an der Einkommensteuer

Aufkommen Einkommensteueranteil	5.900.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0002286	1.348.740 €

b) Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer

Aufkommen Umsatzsteueranteil	833.000.000 €	
Schlüsselzahl	0,0000682	56.811 €

c) Förderung der Integration (§ 29d Absatz 2 FAG)

90.000.000 €	10.879.618	2.345	19.399 €
--------------	------------	-------	-----------------

d) Gewerbesteuerumlage

Ist-Aufkommen im Planjahr	500.000 €		
Hebesatz	380%	x Faktor 68,5%	90.132 €

e) Kreisumlage (§ 35 FAG)

Steuerkraftsumme des Planjahres	2.475.311 €	
Hebesatz Kreisumlage	35,85%	887.399 €

f) Finanzausgleichsumlage (§ 1a FAG)

Steuerkraftmesszahl	1.753.758 €	
Bedarfsmesszahl	2.912.490 €	
Steuerkraftmesszahl in % der Bedarfsmesszahl (= Steuerkraftquote)	60,22%	
Steuerkraftquote abgerundet auf volle Prozent	60,00%	
Mindesthebesatz FAG-Umlage	22,10%	
Zuschlagssatz ((Steuerkraftquote - 60%)*6%)	0,00%	> 0,00%
maßgebender FAG-Umlagesatz somit	22,10%	
Steuerkraftsumme	2.475.311 €	
Finanzausgleichsumlage		547.044 €

09.01.2017

gez. Sefan Ostermaier, Rechnungsamt

Bürgermeisteramt Bollschweil
Hexentalstr. 56
79283 Bollschweil

Übersicht über die Entwicklung der Steuereinnahmen und Finanzaufwendungen 2011 bis 2017 in 1.000 €

	Istaufkommen in den letzten fünf abgeschlossenen Haushaltsjahren					Sollaufkommen	
	2011 Euro	2012 Euro	2013 Euro	2014 Euro	2015 Euro	Planjahr	Planjahr
						2016 Euro	2017 Euro
I. Gemeindesteuern							
Einkommensteueranteil	884	965	1.026	1.072	1.264	1303,0	1348,0
Umsatzsteueranteil	56	48	49	50	45	45,0	56,8
Grundsteuer A	17	16	17	17	17	17,5	18,5
Grundsteuer B	237	242	243	244	243	258,0	268,0
Gewerbsteuer	333	455	325	419	374	400,0	500,0
Hundesteuer	10	9	9	9	10	9,0	10,0
sonstige Steuern	0	0	0	0	0	0,0	0,0
Summe I	1.537	1.735	1.669	1.811	1.952	2032,5	2201,3
II. Finanzaufwendungen zugleich Summe II							
Schlüsselzuweisungen	976	689	835		902	925,0	1019,0
Familienleist.ausgleich	84	85	86	87	101	105,0	108,5
Summe II	1.060	774	921	1.019	1.004	1030,0	1127,5
Summe I u. II	2.597	2.509	2.590	2.830	2.955	3062,5	3328,8
III. Abgänge							
FAG-Umlage	350	401	480	455	515	556,0	547,0
Gewerbsteuerumlage	-14	95	55	83	69	73,0	90,0
Kreisumlage	594	616	792	679	766	876,0	887,0
Summe III	930	1.112	1.327	1.217	1.350	1505,0	1524,0
IV. Der Gemeinde verbleibende Steuern und Finanzaufweis.	1.667	1.397	1.263	1.613	1.605	1557,5	1804,8
V. Personalkosten	590	611	669	700	739	753,8	783,6

Übersicht über die kalkulatorischen Kosten und die Auflösung von Ertragszuschüssen im Haushaltsjahr 2017

Unterabschnitt	Abschreibung	Verzinsung des Anlagekapitals 3 %	Auflösung von Ertragszuschüssen
HHST Ausgabe (Gruppierung)	- 6800	- 6850	- 2760
0200 Rathaus	93.000 €	21.000 €	14.800 €
1310 Feuerwehr	53.000 €	17.000 €	24.000 €
2110 Grundschule	45.000 €	40.000 €	2.000 €
2111 Möhlinhalle	52.000 €	28.000 €	11.300 €
4640 Kindergarten	31.000 €	11.000 €	11.000 €
5500 Sportanlagen	4.500 €	4.000 €	400 €
5800 Grünanlagen / Spielplätze	14.000 €	1.500 €	0 €
6300 Straßen	58.000 €	12.000 €	35.500 €
6700 Straßenbeleuchtung	8.000 €	3.000 €	1.700 €
6900 Gewässer	7.700 €	4.200 €	2.500 €
7050 Abwasser	100.000 €	40.000 €	65.000 €
7510 Friedhöfe	11.000 €	6.800 €	0 €
7670 Gemeindehaus St. Ulrich	21.000 €	13.000 €	5.500 €
7690 Milchhäusle	2.000 €	5.000 €	1.000 €
7710 Bauhof	28.000 €	9.000 €	5.600 €
8810 Bebaute Grundstücke	4.000 €	21.000 €	2.000 €
8820 Unbebaute Grundstücke	0 €	8.000 €	0 €
SUMME	532.200 €	244.500 €	182.300 €
HHST Einnahme (Gegenbuchung)	9100-2700	9100 - 2750	9100 - 6860

Seit 2014 sind sämtliche kalkulatorischen Kosten und Erlöse (auch die der nicht kostenrechnenden Einrichtungen - kursiv dargestellt) im Haushaltsplan veranschlagt. Durch die vorgeschriebene Gegenbuchung im Unterabschnitt 9100 wirken sich diese jedoch nicht auf den Ausgleich des VwH aus.

Übersicht über die Inneren Verrechnungen 2017

- Einnahme - 1690 (-1650) in €

- Ausgabe - 6790 in €

UA	Bezeichnung	0000 Organe	0200 HA	0300 RA	2110 Schule	2111 Halle	7050 Abwasser	7670 Gde.Haus	7710 Bauhof	8810 Gebäude	Summe
0200	Rathaus										5.500
1310	Feuerwehr					500			2.500		3.000
2110	Grundschule					12.000			20.000		32.000
2111	Möhlhalle								23.000		23.000
2910	Kernzeitbetr.			2.300	6.500	2.000			1.500		12.300
3320	Musikpflege					8.000		14.000	0		22.000
3330	JMS					9.000		8.000	0		17.000
3400	Heimatspflege					8.000			0	1.500	9.500
3500	Volksbildung					3.000			200		3.200
3600	Naturschutz								1.000		1.000
3650	Denkmalschutz								200		200
3700	Kirchen					2.000		7.000	500	1.500	11.000
4360	Flüchtlinge								9.000		9.000
4600	Jugendarbeit					3.000			200		3.200
4640	Kindergarten								9.000		9.000
4700	Wohlfahrtspf.					500		9.000	500		10.000
5500	Sportförder.					18.500			1.315		19.815
5800	Grünanlagen								32.000		32.000
6300	Straßen						46.000		19.000		65.000
6700	Straßenbel.								500		500
6750	Winterdienst								28.000		28.000
6900	Wasserläufe								8.000		8.000
7050	Abwasser	15.000	1.500	14.000					4.000		34.500
7210	Müllbeseitig.								2.000		2.000
7230	Schnittgut								5.000		5.000
7510	Friedhöfe		6.500	400					20.000		26.900
7670	Gde.-Haus								10.000		10.000
7710	Bauhof			1.600							1.600
7800	Landwirtsch.								11.000		11.000
7900	Tourismus								2.000		2.000
8550	Forst								10.000		10.000
8810	Gebäude								1.500		1.500
Summe Verrechnungseinnahmen innerhalb VwH Bauhof auf 7710-1690									227.415		
VmH (Verrechnungseinnahmen Bauhof aus dem VmH, HHST 7710-1580)									5.000		5.000
EigB Wasservers.									20.000		43.000
Summe		22.500	9.500	32.300	6.500	66.500	46.000	38.000	252.415	3.000	476.715

Nachweis der übernommenen Bürgschaften

Art der Bürgschaft und Zweckbestimmung	Höhe der Bürgschaften insgesamt	Erläuterungen
a) Wohnungs- und Siedlungswesen Ausfallbürgschaft in Höhe von 1/3 für Baudarlehen der L-Bank gem. § 88 GemO	161.898,01 €	Darlehen in Höhe von 485.694,04 € für 28 Fälle
b) Tennisclub Bollschweil GR-Beschluss 22.06.1994 (50.000 DM), Genehmigung LRA vom 27.07.1994 GR-Beschluss 15.03.1995 (60.000 DM), Genehmigung LRA vom 11.04.1995	40.014,90 €	Ursprungsbetrag: 56.242,10 € (110.000 DM) Zweck: Bau Umkleidegebäude Sicherheitsnehmer: Volksbank Breisgau-Süd eG Darlehenskonto-Nr.: 4444272932 und Darlehenskonto-Nr.: 4444272940
c) SpVgg Bollschweil-Sölden GR-Beschluss 08.06.2016, Genehmigung LRA vom 02.09.2016	70.000,00 €	Ursprungsbetrag: 70.000,00 € Zweck: Umbau Hartplatz zu Allwetter-Rasenplatz Sicherheitsnehmer: Volksbank Breisgau-Süd eG Darlehenskonto-Nr.: 4444201920
Haftungssumme insgesamt	271.912,91 €	

Übersicht über die wichtigsten Kommunalabgaben in Bollschweil zum 01.01.2017

Abgabeart	Abgabenmaßstab	Abgabesatz
Grundsteuer A	Hebessatz	360 v. H.
Grundsteuer B	Hebessatz	390 v. H.
Gewerbsteuer	Hebessatz	380 v. H.
Hundesteuer	- Ersthund - Zweithund	84,00 € 186,00 €
Kurtaxe	je Aufenthaltstag	1,00 €
Kindergartenbeiträge (Kath. Kirchengemeinde)	Für ein Kind aus einer Familie mit einem Kind: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	310,00 € 79,00 € 105,00 € 120,00 € 120,00 € + 38,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit zwei Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	230,00 € 60,00 € 81,00 € 92,00 € 92,00 € + 28,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit drei Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	155,00 € 41,00 € 54,00 € 60,00 € 60,00 € + 19,00 € pro Wochentag
	Für ein Kind aus einer Familie mit vier u. mehr Kindern: - Kleinkindgruppe - Halbtagesgruppe - Regelgruppe - Verlängerte Öffnungszeiten - Ganztags	62,00 € 14,00 € 18,00 € 20,00 € 20,00 € + 9,00 € pro Wochentag
	- Frühbetreuung 7.15 - 8.00 Uhr (Mo-Fr) - Kernzeitbetreuung 12.35 - 14.00 Uhr (Mo+Fr) - Kernzeitbetreuung 12.35 - 14.00 Uhr (Mo-Fr) - Nachmittagsbetreuung 14.00 - 17.00 Uhr (Mo) - Spätbetreuung 15.10 - 17.00 Uhr (Di, Mi oder Do) <i>Für Zweitkinder wird jeweils die halbe Gebühr berechnet!</i> <i>Es fällt eine zusätzliche Gebühr von 4,50 € pro Essen an.</i>	20 €/Monat 20 €/Monat 50 €/Monat 50 €/Monat 30 €/Monat je Tag
Abwassergebühr	- Schmutzwasser (je m³ Frischwasserverbrauch) - Regenwasser (je m² versiegelte Fläche)	1,60 € 0,26 €
Wasserzins	je m³ (netto)	1,80 €
Abwasserbeitrag (ab 06.01.2017)	- Schmutzwasserkanal (je m² Nutzfläche) - Regenwasserkanal (je m² Nutzfläche)	2,38 € 4,17 €
Wasserversorgungsbeitrag (ab 06.01.2017)	je m² Nutzfläche (netto)	3,47 €



HAUSHALTSJAHR 2017

KOMMUNALE FINANZPLANUNG 2016 - 2020

EINNAHMEN UND AUSGABEN NACH ARTEN

**INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMAßNAHMEN
NACH AUFGABENBEREICHEN**

INVESTITIONSPROGRAMM (EINZELN)

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2017

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2018 6	2019 7	2020 8
Einnahmen des Verwaltungshaushaltes							
Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen							
000,001	Grundsteuern A und B	1	276	287	289	293	294
003	Gewerbesteuer	2	400	500	450	450	450
010	Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	3	1.303	1.348	1.395	1.425	1.472
012	Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	4	45	57	64	63	65
02	Andere Steuern	5	9	10	11	11	11
00-02	Steuern zusammen	6	2.033	2.201	2.208	2.242	2.291
03	Steuerähnliche Einnahmen	7	0	0	0	0	0
041	Schlüsselzuweisungen vom Land	8	925	1.019	953	991	1.057
05,06	Sonstige allgemeine Zuweisungen	9	0	0	0	0	0
07	Allgemeine Umlagen	10	0	0	0	0	0
091	Ausgleichsleistungen	11	105	109	114	117	120
0	Steuern, allgemeine Zuweisungen und Umlagen zusammen (Hauptgruppe 0)	12	3.063	3.329	3.274	3.350	3.468

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2017

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2018 6	2019 7	2020 8
Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb							
10,11,12	Gebühren und ähnliche Entgelte, zweckgebundene Abgaben	13	369	316	338	338	338
13,14,15	Einnahmen aus Verkauf, Mieten, Pachten, sonstige Verwaltungs- und Betriebseinnahmen	14	154	205	286	291	291
16	Erstattungen	15	467	493	497	497	498
160-163	vom Bund, Land, von Gemeinden, Gemeindeverbänden	16	6	22	21	20	20
164-168	von übrigen Bereichen	17	41	43	47	48	49
169	Innere Verrechnungen	18	420	429	429	429	429
17	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	19	303	345	351	356	366
171	vom Land	20	262	345	350	355	365
170,172-178	von übrigen Bereichen	21	42	1	1	1	1
19	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	22	0	0	0	0	0
1	Einnahmen aus Verwaltung und Betrieb zusammen (Hauptgruppe 1)	23	1.293	1.360	1.472	1.482	1.493
20-26	Sonstige Finanzeinnahmen (ohne 27, 28)	24	63	67	59	59	59
27	Kalkulatorische Einnahmen	25	1.038	959	960	960	960
280	Allg. Zuführung vom Vermögenshaushalt	26	0	0	0	0	0
281	Entnahmen aus Sonderrücklagen	27	0	0	0	0	0
0-2	Einnahmen des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 0-2)	28	5.456	5.715	5.765	5.851	5.980

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2017

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2018 6	2019 7	2020 8
Einnahmen des Vermögenshaushalts							
300	Allg. Zuführung vom Verwaltungshaushalt	29	172	415	296	287	331
301	Zuführungen zu Sonderrücklagen	30	0	0	0	0	0
310	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	31	605	346	36	0	0
311	Entnahmen aus Sonderrücklagen	32	0	0	0	0	0
32,33,34	Rückflüsse von Darlehen und von Kapitalanlagen	33	341	2	2	0	300
	Einnahmen aus Veräußerungen von Beteiligungen und von Sachen des Anlagevermögens						
35	Beiträge und ähnliche Entgelte	34	2	2	2	2	2
36	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen und Investitionsmaßnahmen	35	283	192	214	0	0
360,361	vom Bund, Land	36	283	192	214	0	0
362,363	von Gemeinden, Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	37	0	0	0	0	0
364-368	von anderen Bereichen	38	0	0	0	0	0
36*1	Rückzahlungen Dritter aus geleisteten Zuweisungen	40	0	0	0	0	0
37	Einnahmen aus Krediten und inneren Darlehen	41	1.095	250	0	220	0
3701	vom Bund	42	0	0	0	0	0
3711	vom Land	43	0	0	0	0	0
3721,3731	von Gemeinden und Gemeindeverbänden, Zweckverbänden und dergleichen	44	0	0	0	0	0
3741-3781	von sonstigen öffentlichen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	45	1.095	250	0	220	0
37*2	Einnahmen für Umschuldungen	46	0	0	0	0	0
379	Innere Darlehen	47	0	0	0	0	0
3	Einnahmen des Vermögenshaushalts zusammen (Hauptgruppe 3)		2.498	1.208	550	509	633
0-3	Summe der Einnahmen (Hauptgruppe 0-3)	48	7.954	6.922	6.315	6.360	6.613

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2017

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	2018	2019	2020
1	2	3	4	5	6	7	8
Ausgaben des Verwaltungshaushalts							
40-47	Personalausgaben (Hauptgruppe 4)	49	754	784	793	812	832
Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand							
50-678	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand (ohne 679 und 68)	51	929	916	920	919	869
679	Innere Verechnungen	52	420	429	429	429	429
68	Kalkulatorische Kosten	53	1.038	959	959	959	959
69	Aufgabenbezogene Leistungsbeteiligungen	54	0	0	0	0	0
5/6	Sächlicher Verwaltungs- und Betriebsaufwand zusammen (Hauptgruppe 5/6)	55	2.387	2.304	2.308	2.307	2.257

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2017

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2018 6	2019 7	2020 8
	Zuweisungen und Zuschüsse (nicht für Investitionen)						
70	Zuschüsse für laufende Zwecke an gemeinnützige, mildtätige, kirchliche oder ähnliche Einrichtungen	56	492	540	545	565	595
	71 Zuweisungen und sonstige Zuschüsse für laufende Zwecke	57	138	139	147	147	147
710,711	an Bund und Land	58	18	15	18	18	18
712,713	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	59	112	115	120	120	120
715	an kommunale Sonderrechnungen	60	0	0	0	0	0
714,716-719	an übrige Bereiche	61	9	9	9	9	9
72	Schuldendiensthilfen	62	0	0	0	0	0
73-79	Soziale Leistungen	63	0	0	0	0	0
7	Zuweisungen und Zuschüsse zusammen (Hauptgruppe 7)	64	630	678	691	711	741
	Sonstige Finanzausgaben						
80	Zinsausgaben	65	7	7	7	6	5
81	Gewerbesteuerumlage, sonstige Steuerbeteiligungen	66	73	90	80	81	81
82,83	Allgemeine Zuweisungen und Umlagen	67	1.432	1.435	1.588	1.644	1.730
84	Sonstige Finanzausgaben (ohne 85, 86)	68	2	2	2	2	2
85	Deckungsreserve	69	0	0	0	0	0
860	Zuführung zum Vermögenshaushalt	70	172	415	296	287	331
861	Zuführungen zu Sonderrücklagen	71	0	0	0	0	0
88	Globale Minderausgabe	72	0	0	0	0	0
8	Sonstige Finanzausgaben zusammen (Hauptgruppe 8)	73	1.686	1.949	1.973	2.020	2.149
4-8	Ausgaben des Verwaltungshaushalts zusammen (Hauptgruppe 4-8)	74	5.456	5.715	5.765	5.851	5.980

Kommunale Finanzplanung

Haushaltsjahr 2017

1. Einnahmen und Ausgaben nach Arten - in 1.000 €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	2018 6	2019 7	2020 8
Ausgaben des Vermögenshaushalts							
900	Allg. Zuführung zum Verwaltungshaushalt	75	0	0	0	0	0
901	Entnahmen aus Sonderrücklagen	76	0	0	0	0	0
910	Zuführung an allgemeine Rücklage	77	0	0	0	0	33
911	Zuführungen an Sonderrücklagen	78	0	0	0	0	0
92	Gewährung von Darlehen	79	329	0	0	0	0
93	Vermögenserwerb	80	1.228	86	46	45	46
930	Erwerb von Beteiligungen, Kapitaleinlagen	81	25	0	0	0	0
932,933	Erwerb und Leasing von Grundstücken	82	935	5	10	10	10
935,936	Erwerb und Leasing von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	83	268	81	36	35	36
94,95,96	Baumaßnahmen	84	775	1.000	390	375	245
97*	Tilgung von Krediten, Rückzahlungen von inneren Darlehen	85	87	96	87	87	307
9701	an Bund (ohne Umschuldung)	86	0	0	0	0	0
9711	an Land (ohne Umschuldung)	87	0	0	0	0	0
9721,9731	an Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl.	88	0	0	0	0	0
9741-9781	an sonstigen Bereich und Kreditmarkt (ohne Umschuldung)	89	87	96	87	87	87
97*2	außerordentliche Tilgung, Umschuldungen	90	0	0	0	0	220
979	Innere Darlehen	91	0	0	0	0	0
98	Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen	92	79	27	27	2	2
980-984	an Bund, Land, Gemeinden, Gemeindeverbände, Zweckverbände und dgl., sonstigen öffentlichen Bereich		4	2	2	2	2
985-988	an übrige Bereiche	93	75	25	25	0	0
98*1	Rückzahlungen zuviel erhaltener Zuweisungen und Zuschüsse	95	0	0	0	0	0
990,991	Kreditbeschaffungskosten, Ablösung und Dauerlasten	96	0	0	0	0	0
992	Deckung von Fehlbeträgen	97	0	0	0	0	0
9	Ausgaben des Vermögenshaushalts	98	2.498	1.208	550	509	633
4-9	Summe der Ausgaben (Hauptgruppe 4-9)	99	7.954	6.922	6.315	6.360	6.613

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2017

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 09.01.2017

Gliederungs Nr. Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	F o l g e j a h r			Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
				1. 2018	2. 2019	3. 2020		vorher veranschlagt	in Folgejahren
1 2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
00-08 Allgemeine Verwaltung	1	23	3	6	5	6	0	0	-20
10-15 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	21	43	12	12	12	0	0	-79
Schulen									
21 Grund- und Hauptschulen	3	28	495	260	260	10	1.000	15	-40
22 Realschulen	4	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Gymnasien	5	0	0	0	0	0	0	0	0
24/25 Berufliche Schulen	6	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Sonderschulen	7	0	0	0	0	0	0	0	0
20,28,29 Sonstiges	8	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Einzelplan 2 zusammen	9	28	495	260	260	10	1.000	15	-40
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege									
35 Volksbildung	10	0	0	0	0	0	0	0	0
30-34,36,37 Übriges	11	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Einzelplan 3 zusammen	12	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Sicherung									
43,46 Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	13	1.140	256	5	5	5	450	200	-21
40-42, 44 ... Übriges	14	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Einzelplan 4 zusammen	15	1.140	256	5	5	5	450	200	-21
Gesundheit, Sport, Erholung									
51 Krankenhäuser	16	0	0	0	0	0	0	0	0
50,54 Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	17	0	0	0	0	0	0	0	0
55,56,57 Sport, Badeanstalten	18	50	0	0	0	0	0	0	0
58,59 Übriges	19	15	10	0	0	0	0	0	-10
5 Einzelplan 5 zusammen	20	65	10	0	0	0	0	0	-10

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2017

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 09.01.2017

Gliederungs Nr. Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	F o l g e j a h r			Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
				1. 2018	2. 2019	3. 2020		vorher veranschlagt	in Folgejahren
1 2	3	12	13	14	15	16	17	18	19
00-08 Allgemeine Verwaltung	1	0	0	0	0	0	0	0	0
10-15 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	2	0	5	0	0	0	0	0	0
Schulen									
21 Grund- und Hauptschulen	3	0	95	190	0	0	0	0	0
22 Realschulen	4	0	0	0	0	0	0	0	0
23 Gymnasien	5	0	0	0	0	0	0	0	0
24/25 Berufliche Schulen	6	0	0	0	0	0	0	0	0
27 Sonderschulen	7	0	0	0	0	0	0	0	0
20,28,29 Sonstiges	8	0	0	0	0	0	0	0	0
2 Einzelplan 2 zusammen	9	0	95	190	0	0	0	0	0
Wissenschaft, Forschung, Kulturpflege									
35 Volksbildung	10	0	0	0	0	0	0	0	0
30-34,36,37 Übriges	11	0	0	0	0	0	0	0	0
3 Einzelplan 3 zusammen	12	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Sicherung									
43,46 Einrichtungen der Sozialhilfe, Kriegsopferfürsorge und Jugendhilfe	13	0	0	0	0	0	0	0	0
40-42, 44 ... Übriges	14	0	0	0	0	0	0	0	0
4 Einzelplan 4 zusammen	15	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesundheit, Sport, Erholung									
51 Krankenhäuser	16	0	0	0	0	0	0	0	0
50,54 Sonstige Einrichtungen des Gesundheitswesens	17	0	0	0	0	0	0	0	0
55,56,57 Sport, Badeanstalten	18	0	0	0	0	0	0	0	0
58,59 Übriges	19	0	0	0	0	0	0	0	0
5 Einzelplan 5 zusammen	20	0	0	0	0	0	0	0	0

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2017

Ausgaben nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 09.01.2017

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	F o l g e j a h r			Voraussichtl. Gesamt- ausgaben	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					1. 2018	2. 2019	3. 2020		vorher veranschlagt	in Folgejahren
1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung	21	420	175	40	0	0	140	0	-75
	Bauordnung									
63	Gemeindestraßen	22	0	0	0	0	120	0	0	-120
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0
60,62,67-69	Übriges	25	15	5	5	5	5	0	0	-20
	6 Einzelplan 6 zusammen	26	435	180	45	5	125	140	0	-215
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung	27	165	110	120	120	120	185	75	-360
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	29	170	10	5	5	5	0	0	-25
	7 Einzelplan 7 zusammen	30	335	120	125	125	125	185	75	-385
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	354	0	0	0	0	0	0	0
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	10	5	10	10	10	0	0	-35
	8 Einzelplan 8 zusammen	33	364	5	10	10	10	0	0	-35
	0-8 Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen und objektbe- zogene Einnahmen insgesamt	34	2.411	1.112	463	422	293	1.775	290	-805

2. Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen nach Aufgabenbereichen

Haushaltsjahr 2017

Einnahmen nach Abschnitten in 1000 €

Datum: 09.01.2017

Gliederungs Nr.	Aufgabenbereiche	Lfd. Nr.	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	F o l g e j a h r			Voraussichtl. Gesamt- betrag	davon ausserhalb d. Finanzierungszeitraumes	
					1. 2018	2. 2019	3. 2020		vorher veranschlagt	in Folgejahren
1	2	3	12	13	14	15	16	17	18	19
	Bau- und Wohnungswesen, Verkehr									
61	Städteplanung, Vermessung	21	233	92	24	0	0	0	0	0
	Bauordnung									
63	Gemeindestraßen	22	0	0	0	0	0	0	0	0
65	Kreisstraßen	23	0	0	0	0	0	0	0	0
66	Bundes- und Landesstraßen	24	0	0	0	0	0	0	0	0
60,62,67-69	Übriges	25	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Einzelplan 6 zusammen	26	233	92	24	0	0	0	0	0
	Öffentliche Einrichtungen, Wirtschaftsförderung									
70	Abwasserbeseitigung	27	2	2	2	2	2	0	0	0
72	Abfallbeseitigung	28	0	0	0	0	0	0	0	0
73-79	Übriges	29	60	0	0	0	0	0	0	0
7	Einzelplan 7 zusammen	30	62	2	2	2	2	0	0	0
	Wirtschaftliche Unternehmen, allgemeines Grund- und Sondervermögen									
80-87	Wirtschaftliche Unternehmen	31	331	2	2	0	0	0	0	0
88,89	Allgemeines Grund- und Sondervermögen (soweit nicht anderen Aufgabenbereichen zugeordnet)	32	0	0	0	0	300	0	0	0
8	Einzelplan 8 zusammen	33	331	2	2	0	300	0	0	0
0-8	Investitionen und Investitionsförde- rungsmaßnahmen und objektbe- zogene Einnahmen insgesamt	34	626	196	218	2	302	0	0	0

Ende der Liste

Kommunale Finanzplanung

3. Investitionsprogramm

für die Jahre 2016 bis 2020

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. Fol g e j a h r 2018	2. Fol g e j a h r 2019	3. Fol g e j a h r 2020	Folge- jahre
0200	Hauptverwaltung / Einrichtungen für die gesamte Verwaltung								
0200-9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	0	0	20.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
0300	Finanzverwaltung								
0300-9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	3.000	0	3.000	2.000	3.000	0
Summe Einzelplan 0 Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 0 Ausgaben		0	0	23.000	3.000	6.000	5.000	6.000	0
Saldo Einzelplan 0 Einnahmen/Ausgaben		0	0	-23.000	-3.000	-6.000	-5.000	-6.000	0
1100	Amt für öffentliche Ordnung								
1100-9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	0	4.500	0	0	0	0
1310	Freiwillige Feuerwehr								
01	Freiwillige Feuerwehr								
1310-3610.01	Zuweisungen u. Zuschüsse v. Land	0	0	0	5.000	0	0	0	0
1310-9350.01	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	0	0	17.000	37.000	10.000	10.000	10.000	0
1310-9830.01	Zuweisungen an Zweckverbände	0	0	4.000	1.500	2.000	2.000	2.000	0
Summe Einzelplan 1 Einnahmen		0	0	0	5.000	0	0	0	0
Summe Einzelplan 1 Ausgaben		0	0	21.000	43.000	12.000	12.000	12.000	0
Saldo Einzelplan 1 Einnahmen/Ausgaben		0	0	-21.000	-38.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
2110	Marie-Luise-Kaschnitz- Grundschule								
01	Marie-Luise-Kaschnitz- Grundschule								
2110-3610.01	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0	0	0	95.000	190.000	0	0	0
2110-9350.01	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	0	0	10.000	7.000	5.000	5.000	5.000	0
2110-9400.01	Hochbau	1.000.000	15.000	15.000	485.000	250.000	250.000	0	0
2111	Möhlinhalle								
2111-9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	3.000	3.000	5.000	5.000	5.000	0
Summe Einzelplan 2 Einnahmen		0	0	0	95.000	190.000	0	0	0
Summe Einzelplan 2 Ausgaben		1.000.000		28.000	495.000	260.000	260.000	10.000	0
Saldo Einzelplan 2 Einnahmen/Ausgaben		-1.000.000	-15.000	-28.000	-400.000	-70.000	-260.000	-10.000	0

Kommunale Finanzplanung

3. Investitionsprogramm

für die Jahre 2016 bis 2020

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. 2018	2. F o l g e j a h r 2019	3. 2020	Folge- jahre
4360	Unterbringung von Obdachlosen / Flüchtlingen								
01	Unterkunft Ellighofen 1 ("Kuckucksbad")								
4360-9320.01	Erwerb von Grundstücken "Unterkunft Ellighofen 1 (Kuckucksbad)"	0	0	895.000	0	0	0	0	0
4360-9400.01	Hochbaumassnahmen "Unterkunft Ellighofen 1 (Kuckucksbad)"	450.000	200.000	200.000	250.000	0	0	0	0
4640	Tageseinrichtungen für Kinder / Kath. Kita St. Josef								
4640-9350	Erwerb v. bewegl. Sachen d. Anlageverm.	0	0	45.000	6.000	5.000	5.000	5.000	0
Summe Einzelplan 4 Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 4 Ausgaben		450.000	200.000	1.140.000	256.000	5.000	5.000	5.000	0
Saldo Einzelplan 4 Einnahmen/Ausgaben		-450.000	-200.000	-1.140.000	-256.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
5500	Förderung des Sports								
01	Sportplatz Bollschweil								
5500-9880.01	Investitionszuschuss "Sportplatz Bollschweil"	0	0	50.000	0	0	0	0	0
5800	Park- und Gartenanlagen, Spielplätze								
5800-9350	Erwerb bewegl. Sachen d. Anlagevermögens	0	0	0	10.000	0	0	0	0
02	Spielplatz St. Ulrich								
5800-9500.02	Tiefbau "Spielplatz St. Ulrich"	0	0	15.000	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 5 Einnahmen		0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 5 Ausgaben		0	0	65.000	10.000	0	0	0	0
Saldo Einzelplan 5 Einnahmen/Ausgaben		0	0	-65.000	-10.000	0	0	0	0
6150	Sanierungs- /Entwicklungsmaßnahme nach Städtebauförd.- G. "Neue Ortsmitte Bollschweil"								
6150-3610	Zuweisungen vom Land	0	0	233.000	92.000	24.000	0	0	0
6150-9320	Erwerb von Grundstücken	0	0	30.000	0	0	0	0	0
6150-9400	Planungshonorar Sanierungsberater	0	0	15.000	10.000	15.000	0	0	0
6150-9410	Umbau Rathaus	140.000	0	0	140.000	0	0	0	0
6150-9440	Erneuerung Milchhäusle	0	0	150.000	0	0	0	0	0
6150-9450	Sanierung Altes Rathaus	0	0	50.000	0	0	0	0	0
6150-9510	Umgestaltung Pfarrgarten	0	0	150.000	0	0	0	0	0
6150-9880	Zuweisungen u. Zuschüsse an Private	0	0	25.000	25.000	25.000	0	0	0

Kommunale Finanzplanung

3. Investitionsprogramm

für die Jahre 2016 bis 2020

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. Fol g e j a h r 2018	2. Fol g e j a h r 2019	3. Fol g e j a h r 2020	Folge- jahre
6300	Gemeindestraßen								
01	Verschiedene Maßnahmen								
6300-9500.01	Tiefbaumaßnahmen " Verschiedene Maßnahmen"	0	0	0	0	0	0	120.000	0
6700	Straßenbeleuchtung								
01	Straßenbeleuchtung								
6700-9600.01	Sonstige Baumassnahmen	0	0	15.000	5.000	5.000	5.000	5.000	0
Summe Einzelplan 6 Einnahmen		0	0	233.000	92.000	24.000	0	0	0
Summe Einzelplan 6 Ausgaben		140.000	0	435.000	180.000	45.000	5.000	125.000	0
Saldo Einzelplan 6 Einnahmen/Ausgaben		-140.000	0	-202.000	-88.000	-21.000	-5.000	-125.000	0
7050	Abwasserbeseitigung								
05	Schulstraße								
7050-9500.05	Schmutzwasserkanal "Schulstraße"	0	0	25.000	0	0	0	0	0
7050-9510.05	Regenwasserkanal "Schulstraße"	0	0	25.000	0	0	0	0	0
06	Möhlstraße								
7050-9500.06	Schmutzwasserkanal "Möhlstraße"	0	0	40.000	0	0	0	0	0
11	Diverse Maßnahmen								
7050-3500.11	Beiträge und ähnliche Entgelte "Diverse Maßnahmen"	0	0	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
7050-9500.11	Schmutzwasserkanal "Diverse Maßnahmen"	185.000	75.000	75.000	110.000	120.000	120.000	120.000	0
7710	Bauhof								
7710-3450	Veräußerung von beweglichen Sachen	0	0	10.000	0	0	0	0	0
7710-3610	Zuweisungen und Zuschüsse vom Land	0	0	50.000	0	0	0	0	0
7710-9350	Erwerb von beweglichen Sachen des Anlagevermögens	0	0	170.000	10.000	5.000	5.000	5.000	0
Summe Einzelplan 7 Einnahmen		0	0	62.000	2.000	2.000	2.000	2.000	
Summe Einzelplan 7 Ausgaben		185.000	75.000	335.000	120.000	125.000	125.000	125.000	0
Saldo Einzelplan 7 Einnahmen/Ausgaben		-185.000	-75.000	-273.000	-118.000	-123.000	-123.000	-123.000	0
8150	Wasserversorgung								
05	Eigenbetrieb Wasserversorgung								
8150-3250.05	Darlehensrückflüsse Trägerdarlehen "Eigenbetrieb Wasserversorgung"	0	0	329.000	0	0	0	0	0
8150-9250.05	Gewährung Trägerdarlehen "Eigenbetrieb Wasserversorgung"	0	0	329.000	0	0	0	0	0
8150-9300.05	Beteiligungen, Kapitaleinlagen "Eigenbetrieb Wasserversorgung"	0	0	25.000	0	0	0	0	0

Kommunale Finanzplanung
3. Investitionsprogramm
für die Jahre 2016 bis 2020

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	F o l g e j a h r			Folge- jahre
						1. 2018	2. 2019	3. 2020	
8160	Hackschnitzelanlage St. Ulrich								
8160-3270	Darlehensrückflüsse von privaten Unternehmen	0	0	2.000	2.000	2.000	0	0	0
8820	Unbebaute Grundstücke								
01	Unbebaute Grundstücke								
8820-3400.01	Veräußerung von unbebauten Grundstücken	0	0	0	0	0	0	300.000	0
8820-9320.01	Erwerb von unbebauten Grundstücken	0	0	10.000	5.000	10.000	10.000	10.000	0
Summe Einzelplan 8 Einnahmen		0	0	331.000	2.000	2.000	0	300.000	0
Summe Einzelplan 8 Ausgaben		0	0	364.000	5.000	10.000	10.000	10.000	0
Saldo Einzelplan 8 Einnahmen/Ausgaben		0	0	-33.000	-3.000	-8.000	-10.000	290.000	0
9100	Sonstige allgemeine Finanzwirtschaft								
9100-3000	Zuführung vom Verwaltungshaushalt	0	0	172.000	415.410	296.000	287.000	331.000	0
9100-3100	Entnahme aus allgemeiner Rücklage	0	0	605.000	346.190	36.000	0	0	0
9100-3771	Kredite vom Kreditmarkt	0	0	1.095.000	250.000	0	220.000	0	0
9100-9100	Zuführung an allgemeine Rücklage	0	0	0	0	0	0	33.000	0
9100-9771	Tilgung vom Kreditmarkt	0	0	87.000	95.600	87.000	87.000	87.000	0
9100-9772	Umschuldung Darlehen	0	0	0	0	0	0	220.000	0
Summe Einzelplan 9 Einnahmen		0	0	1.872.000	1.011.600	332.000	507.000	331.000	0
Summe Einzelplan 9 Ausgaben		0	0	87.000	95.600	87.000	87.000	340.000	0
Saldo Einzelplan 9 Einnahmen/Ausgaben		0	0	1.785.000	916.000	245.000	420.000	-9.000	0

Kommunale Finanzplanung

3. Investitionsprogramm

für die Jahre 2016 bis 2020

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

in €

Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. Fol g e j a h r 2018	2. Fol g e j a h r 2019	3. Fol g e j a h r 2020	Folge- jahre
Zusammenstellung der Einzelplan-Summen								
Summe Einzelplan 0 Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 0 Ausgaben	0	0	23.000	3.000	6.000	5.000	6.000	0
Saldo Einzelplan 0 Einnahmen/Ausgaben	0	0	-23.000	-3.000	-6.000	-5.000	-6.000	0
Summe Einzelplan 1 Einnahmen	0	0	0	5.000	0	0	0	0
Summe Einzelplan 1 Ausgaben	0	0	21.000	43.000	12.000	12.000	12.000	0
Saldo Einzelplan 1 Einnahmen/Ausgaben	0	0	-21.000	-38.000	-12.000	-12.000	-12.000	0
Summe Einzelplan 2 Einnahmen	0	0	0	95.000	190.000	0	0	0
Summe Einzelplan 2 Ausgaben	1.000.000	15.000	28.000	495.000	260.000	260.000	10.000	0
Saldo Einzelplan 2 Einnahmen/Ausgaben	-1.000.000	-15.000	-28.000	-400.000	-70.000	-260.000	-10.000	0
Summe Einzelplan 3 Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 3 Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Saldo Einzelplan 3 Einnahmen/Ausgaben	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 4 Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 4 Ausgaben	450.000	200.000	1.140.000	256.000	5.000	5.000	5.000	0
Saldo Einzelplan 4 Einnahmen/Ausgaben	-450.000	-200.000	-1.140.000	-256.000	-5.000	-5.000	-5.000	0
Summe Einzelplan 5 Einnahmen	0	0	0	0	0	0	0	0
Summe Einzelplan 5 Ausgaben	0	0	65.000	10.000	0	0	0	0
Saldo Einzelplan 5 Einnahmen/Ausgaben	0	0	-65.000	-10.000	0	0	0	0
Summe Einzelplan 6 Einnahmen	0	0	233.000	92.000	24.000	0	0	0
Summe Einzelplan 6 Ausgaben	140.000	0	435.000	180.000	45.000	5.000	125.000	0
Saldo Einzelplan 6 Einnahmen/Ausgaben	-140.000	0	-202.000	-88.000	-21.000	-5.000	-125.000	0
Summe Einzelplan 7 Einnahmen	0	0	62.000	2.000	2.000	2.000	2.000	0
Summe Einzelplan 7 Ausgaben	185.000	75.000	335.000	120.000	125.000	125.000	125.000	0
Saldo Einzelplan 7 Einnahmen/Ausgaben	-185.000	-75.000	-273.000	-118.000	-123.000	-123.000	-123.000	0
Summe Einzelplan 8 Einnahmen	0	0	331.000	2.000	2.000	0	300.000	0
Summe Einzelplan 8 Ausgaben	0	0	364.000	5.000	10.000	10.000	10.000	0
Saldo Einzelplan 8 Einnahmen/Ausgaben	0	0	-33.000	-3.000	-8.000	-10.000	290.000	0
Summe Einzelplan 9 Einnahmen	0	0	1.872.000	1.011.600	332.000	507.000	331.000	0
Summe Einzelplan 9 Ausgaben	0	0	87.000	95.600	87.000	87.000	340.000	0
Saldo Einzelplan 9 Einnahmen/Ausgaben	0	0	1.785.000	916.000	245.000	420.000	-9.000	0



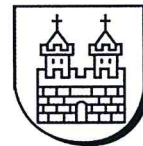
HAUSHALTSJAHR 2017

WIRTSCHAFTSPLAN

EIGENBETRIEB

WASSERVERSORGUNG

BOLLSCHEIL – ST. ULRICH



Eigenbetrieb Wasserversorgung Bollschweil-St. Ulrich

Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017

Aufgrund von § 96 Abs. 3 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg i. V. m. § 14 Abs. 1 des Eigenbetriebsgesetzes hat der Gemeinderat der Gemeinde Bollschweil am 18.01.2017 folgenden Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2017 beschlossen:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bollschweil-St. Ulrich wird festgesetzt

- | | |
|--|--------------------|
| 1. im Erfolgsplan in Erträgen und Aufwendungen auf je | 208.000 EUR |
|--|--------------------|

§ 2 Kreditermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen wird festgesetzt auf	600.000 EUR
---	--------------------

§ 3 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögensplan vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0 EUR
--	--------------

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	100.000 EUR
---	--------------------

Bollschweil, 19.01.2017


Schweizer, Bürgermeister



Vorbericht zum Wirtschaftsplan 2017 des Eigenbetriebs Wasserversorgung Bollschweil - St. Ulrich

1. Allgemeines

1.1. Rechtsgrundlagen

Nach den Bestimmungen des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) können Gemeinden Eigenbetriebe ohne eigene Rechtspersönlichkeit führen, d. h. die Gemeinde haftet nach außen für den Eigenbetrieb. Am 18.03.2015 hat der Gemeinderat von dieser Möglichkeit Gebrauch gemacht und beschlossen, zum 01.01.2016 die Wasserversorgung in einen Eigenbetrieb zu überführen.

Die nach § 3 Abs. 2 EigBG erforderliche Betriebssatzung wurde am 20.05.2015 vom Gemeinderat beschlossen. Ein Betriebsausschuss und eine Betriebsleitung wurden nicht gebildet. Der Gemeinderat entscheidet somit über alle Angelegenheiten, die ihm durch die GemO und das EigBG vorbehalten sind. Er entscheidet auch in den Angelegenheiten, die nach dem EigBG einem beschließenden Betriebsausschuss obliegen. Die nach dem EigBG der Betriebsleitung obliegenden Aufgaben werden vom Bürgermeister wahrgenommen.

Grundlegendes finanzielles Ziel eines Eigenbetriebs ist die **Innenfinanzierung** aus selbst erwirtschafteten Mitteln. Er ist finanzwirtschaftlich als **Sondervermögen** der Gemeinde gesondert zu verwalten und nachzuweisen (§ 12 EigBG). Er ist somit nicht mehr Bestandteil des Grundsatzes der Gesamtdeckung im allgemeinen Haushalt.

Der Eigenbetrieb erhält auch eine eigenständige **Kreditermächtigung**, *die jedoch nicht zu einer Erweiterung der Kreditaufnahmemöglichkeiten der Gemeinde insgesamt führt.*

An Stelle des Haushaltsplans tritt beim Eigenbetrieb der **Wirtschaftsplan**. Dieser ist jedes Jahr zum Beginn des Wirtschaftsjahres aufzustellen (§ 14 EigBG) und dem Haushaltsplan als Anlage beizufügen (§ 2 Abs. 2 Nr. 5 GemHVO). Er besteht aus dem Erfolgsplan und dem Vermögensplan.

Der **Erfolgsplan** (§ 1 EigBVO) entspricht der (vorausgeplanten) kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung (GuV) und enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres. Er ist mit dem Verwaltungshaushalt (VwH) der Gemeinde vergleichbar. Die Ansätze sind automatisch deckungsfähig.

Der **Vermögensplan** (§ 2 EigBVO) ist mit dem Vermögenshaushalt (VmH) der Gemeinde vergleichbar. Er enthält alle vorhandenen und voraussehbaren Finanzierungsmittel und den Finanzierungsbedarf des Wirtschaftsjahres sowie ggf. notwendige Verpflichtungsermächtigungen. Der Vermögensplan muss in Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen sein. Die Einnahmen und Ausgaben wirken sich unmittelbar auf die Aktiv- und Passivpositionen in der Bilanz aus.

Auch die Ansätze im Vermögensplan für verschiedene Vorhaben sind gegenseitig deckungsfähig (§ 2 Abs. 4 EigBVO).

Finanzierungsmittel, die aus dem Haushalt der Gemeinde vorgesehen sind und der vorgesehene Abfluss von Mitteln an diesen, müssen mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde übereinstimmen (z. B. Verwaltungskostenbeitrag, Bauhofleistungen oder Kredittilgungen).

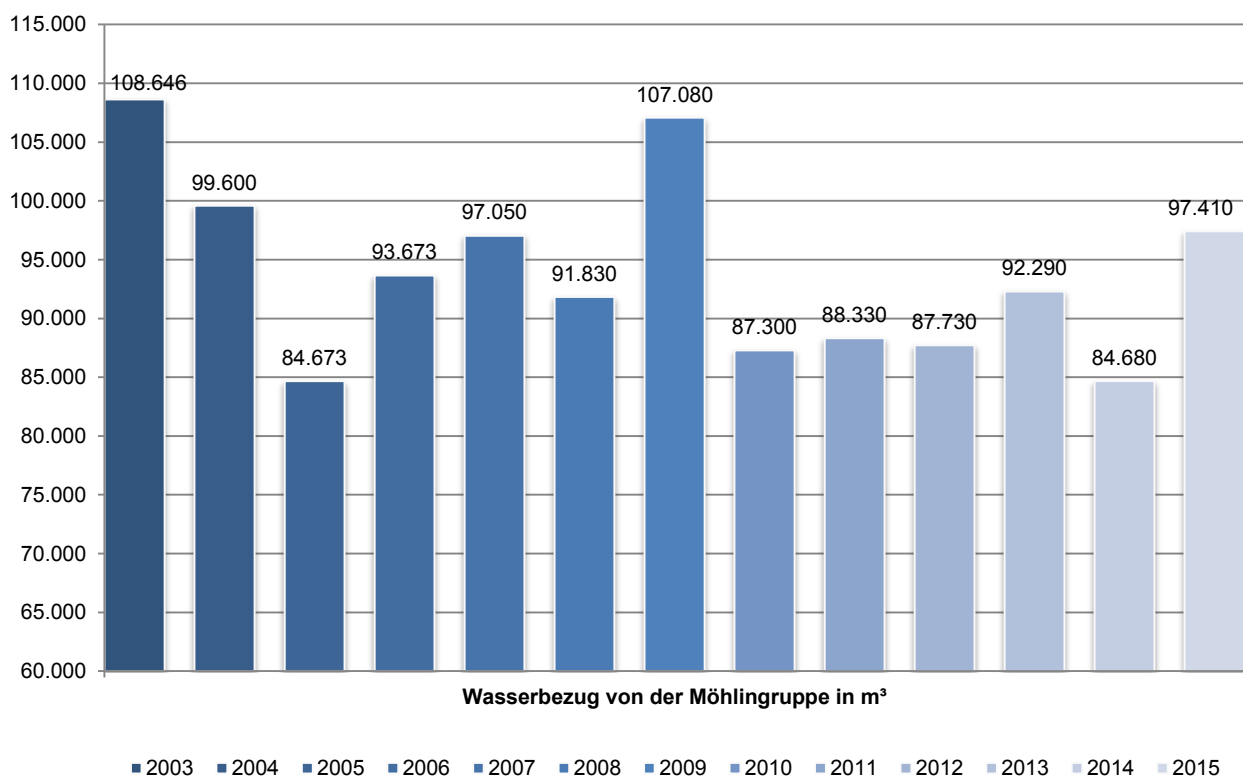
Da der Eigenbetrieb kein eigenes Personal beschäftigt, enthält der Wirtschaftsplan keine **Stellenübersicht**. Alle Leistungen des Gemeindepersonals werden mit dem Eigenbetrieb verrechnet.

Die Buchführung des EigB wird nach den Regeln der „Betriebskammeralistik“, einer Weiterentwicklung der „Kammeralistik“ für öffentliche Betriebe, geführt (§ 6 EigBVO). Mit ihr können, wie in der kaufmännischen doppelten Buchführung, eine GuV und eine Bilanz dargestellt werden.

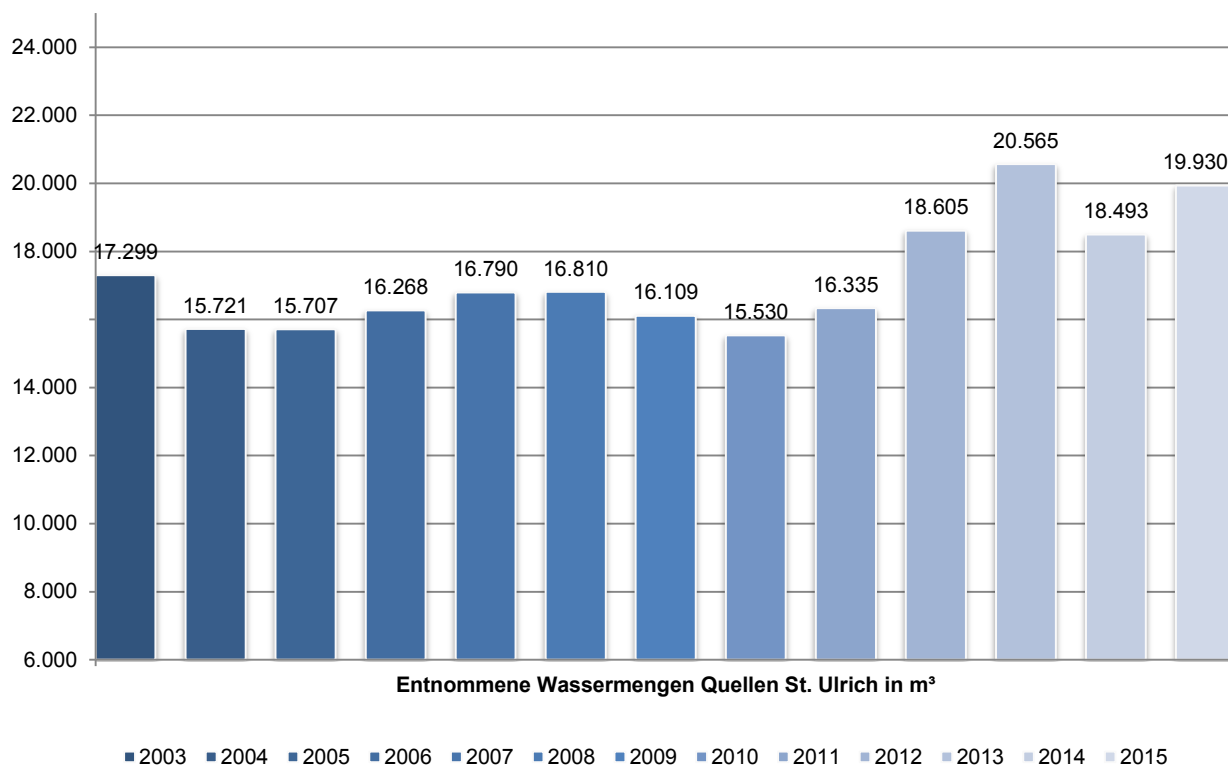
Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs für das Jahr 2017 wurde am 18.01.2017 in öffentlicher Sitzung vom Gemeinderat beraten und beschlossen.

1.2. Wasserversorgung

Die Wasserlieferung für den **Ortsteil Bollschweil** erfolgt durch den Wasserversorgungsverband (WVV) „Möhlinggruppe“ mit Sitz in Ehrenkirchen. Der Wasserbezug, der nachfolgend dargestellt wird, ist dabei sehr schwankend:



Die Wasserversorgung für den **Ortsteil St. Ulrich** erfolgt bekanntermaßen durch eigene Quellen mit eigener Wasseraufbereitung im Hochbehälter Hohbühl. Hier werden jährlich i. d. R. zwischen 16.000 und 18.000 m³ Wasser entnommen:



Wassermenge m ³	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014	2015
Möhlingruppe	91.830	107.080	87.300	88.330	87.730	92.290	84.680	97.410
Quellen St. Ulrich	16.810	16.109	15.530	16.335	18.605	20.565	18.493	19.930
Summe	108.640	123.189	102.830	104.665	106.335	112.855	103.173	117.340
Verkauftes Wasser	92.200	93.012	96.283	93.714	94.039	95.093	95.202	100.810
Wasserverlust	16.440	30.177	6.547	10.951	12.296	17.762	7.971	16.530
entspricht	15%	24%	6%	10%	12%	16%	8%	14%

Die Wasserverluste resultieren aus Rohrbrüchen, undichten Leitungen, Leitungsspülungen und Löschwasserentnahmen.

2. Das Wirtschaftsjahr 2017

Der Wirtschaftsplan für des ersten Wirtschaftsjahres des Eigenbetriebs 2017 hat ein Gesamtvolumen von

	1.150.350 €
davon	
Erfolgsplan	208.000 €
Vermögensplan	942.350 €

Die Planansätze wurden soweit möglich berechnet, ansonsten möglichst genau geschätzt. Eine Konzessionsvereinbarung zwischen Gemeinde und Eigenbetrieb wurde nicht abgeschlossen. Der vorgesehene Abfluss von Finanzierungsmitteln an den Gemeindehaushalt (Tilgung, Zinsertrag, Bauhof- und Verwaltungsleistungen) stimmt mit den Ansätzen im Haushaltsplan der Gemeinde überein.

Die Wasserversorgung ist vorsteuerabzugsberechtigt, weshalb alle Beträge netto ausgewiesen werden.

2.1. Erfolgsplan

2.1.1. Erträge

Erlöse aus Trinkwasserabgabe (Wasserverbrauchsgebühren)

Der Wasserpreis beträgt seit 2013 1,80 €/m³ netto.. 2017 wird bei einem geplanten Verkauf von rd. 102.000 m³ und Grundgebühren von rd. 12.000 € insgesamt mit einem Gebührenaufkommen von 195.000 € gerechnet.

Im Hinblick auf die anstehenden Investitionen, sollte der Wasserpreis im Laufe des Jahres überprüft und ggf. für die Folgejahre neu kalkuliert werden.

Auflösung empfangener Ertragszuschüsse

Die Auflösung von Wasserversorgungsbeiträgen und Hausanschlusskostenersätzen beläuft sich auf rd. 10.000 €.

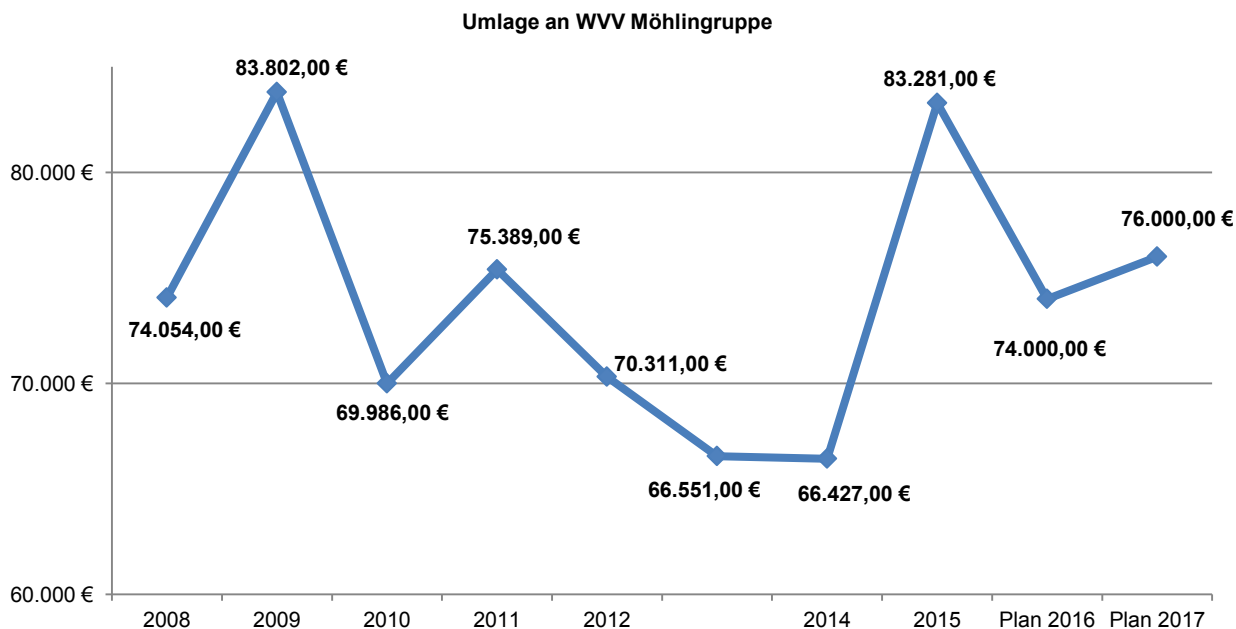
2.1.2. Aufwendungen

Unterhaltungsaufwand

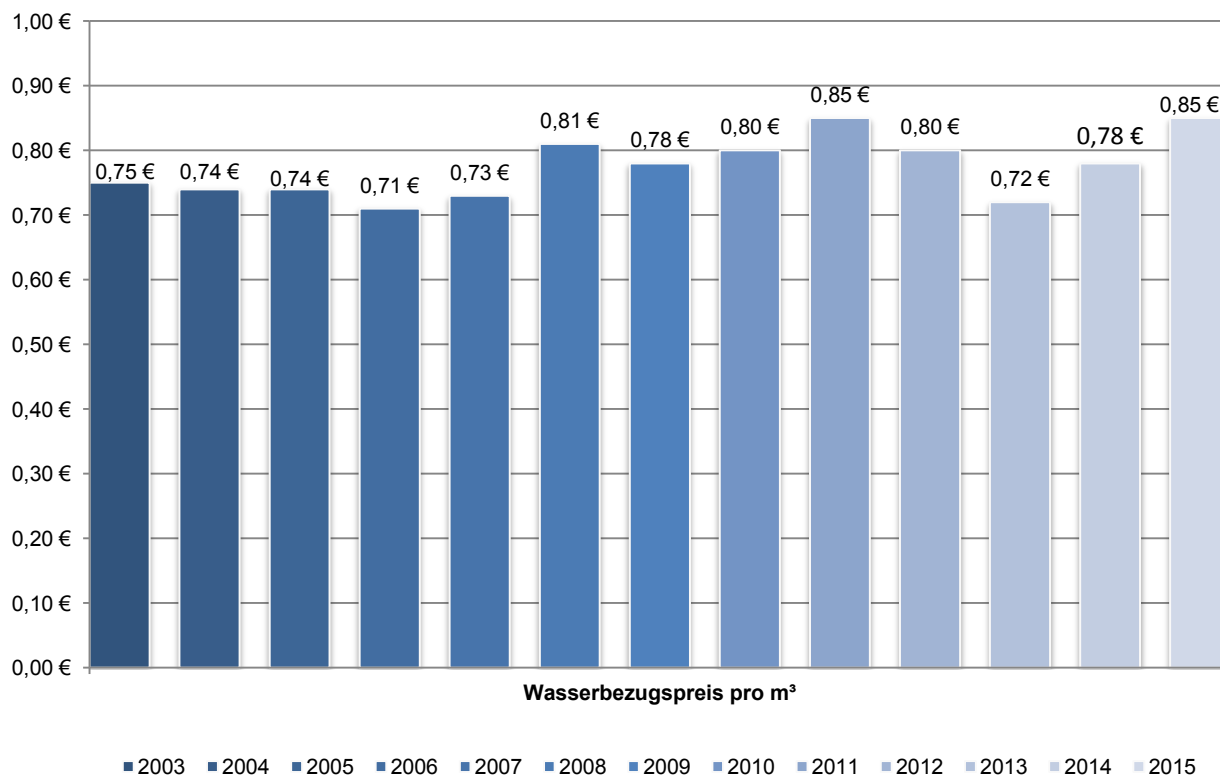
Für die Unterhaltung des Leitungsnetzes sind 15.000 € und für die Unterhaltung der Gebäude (Hochbehälter Hohbühl, Unterer Hochbehälter und Druckerhöhungsanlage) weitere 1.000 € eingeplant.

Umlage an WVV Möhlinggruppe

Die Umlage an den Wasserversorgungsverband Möhlinggruppe für das bezogene Wasser wird mit rd. 76.000 € kalkuliert (Abnahme von rd. 90.000 m³ bei einem geschätzten Bezugspreis von 0,85 €/m³). Das Ergebnis ist letztlich natürlich von der tatsächlich bezogenen Wassermenge und dem festgesetzten Wasserpreis abhängig.



Der Grund für die beständige Umlage liegt neben dem relativ stetigen Wasserverbrauch insbesondere im konstanten Bezugspreis pro Kubikmeter Wasser:



Abschreibungen

An Abschreibungen auf das Leitungsnetz, Gebäude und bewegliche Anlagegüter fallen 24.000 € an.

Übrige betriebliche Aufwendungen

Bauhofleistungen und Verwaltungskosten werden voraussichtlich i. H. v. 20.000 € bzw. 23.000 € mit dem Gemeindehaushalt verrechnet. Die übrigen betrieblichen Aufwendungen (Wasserentnahmeentgelt, Versicherungen, Steuerberater, EDV, etc.) belaufen sich auf 14.450 €.

Zinsen und Steuern

Zinsen für die beiden bestehenden Trägerdarlehen der Gemeinde bzw. für ein neues Fremddarlehen sind mit 13.000 € eingeplant. Für mögliche Ertragssteuern (KSt., Soli, GewSt.) sind 5.000 € eingestellt.

Jahresgewinn

Die Wassergebühr wurde kostendeckend kalkuliert. Dennoch wird ein Gewinn von voraussichtlich 10.350 € erzielt. Dieser Gewinn entsteht durch die Differenz zwischen der kalkulatorischen Verzinsung des Anlagekapitals, welcher als Aufwand in der Gebührenkalkulation einzustellen ist bzw. eingestellt wurde, und den oben aufgeführten Darlehenszinsen. Steuerrechtlich werden aber nur die Darlehenszinsen anerkannt, nicht jedoch die kalkulatorischen Zinsen.

Ein Betrieb ohne Jahresgewinn subventioniert im Ergebnis den Wasserpreis über den Wertverlust (Inflation) des Eigenkapitals. Die Gemeinden sind daher gesetzlich dazu aufgefordert kostendeckende Gebühren zu erheben. Der Jahresgewinn wird dem Vermögensplan zugeführt und steht dort für Investitionen zur Verfügung.

2.2. Vermögensplan

2.2.1. Einnahmen

Als Finanzierungsmittel stehen im Jahr 2017 die erwirtschafteten Abschreibungen (24.000 €) und der Jahresgewinn (10.350 €) des Erfolgsplans zur Verfügung. Außerdem sind Wasserversorgungsbeiträge und Kostenersätze für Hausanschlüsse mit insgesamt 3.000 € eingeplant.

2.2.2. Ausgaben

Eine endgültige Entscheidung über die Sanierung oder den Neubau des Wasserhochbehälters Hohbühl in St. Ulrich (Baujahr 1964) ist noch nicht getroffen. Anfang 2017 sollen noch konkrete Voruntersuchungen gemacht werden, ehe dann mit der Maßnahme begonnen wird. Insgesamt sind für den Hochbehälter Mittel in Höhe von 600.000 € eingestellt. Zusätzlich sind 3.000 € für die Herstellung von Hausanschlüssen und 10.000 € für die Auflösung der Ertragszuschüsse veranschlagt.

2.3. Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen sind im Planjahr keine vorgesehen.

2.4. Verschuldung

Zum 01.01.2016 wurden die beiden bestehenden Trägerdarlehen der Gemeinde an die Wasserversorgung mit dem Restsaldo von 328.592 € an den Eigenbetrieb übertragen. Da eines der Darlehen bis 31.12.2016 unkündbar ist, können die Trägerdarlehen nicht wie geplant im Jahr 2016 komplett abgelöst werden. Es kommt zu einer Verschiebung ins Jahr 2017, da im Eigenbetrieb keine Haushaltsreste gebildet werden können. Um den Vermögensplan im Jahr 2017 dann ausgleichen zu können muss ein Kredit in Höhe von 600.000 € aufgenommen werden. Da keine Tilgung für 2017 vorgesehen ist, beläuft sich der Schuldenstand 31.12.2017 dann auf **600.000 €**.

2.5. Finanzierungsmittelüberschuss

Der Finanzierungsmittelüberschuss des Vorjahres wird durch die Investitionen und die Rückzahlung der Trägerdarlehen aufgezehrt. Wie oben beschrieben ist daher eine Kreditaufnahme notwendig. Zum Ende des Jahres 2017 wird mit einem Finanzierungsmittelüberschuss von 15.350 € geplant.

2.6. Finanzplanung für den Zeitraum 2018 - 2020

Die extreme Trockenperiode 2015 mit einem massiven Rückgang der Quellschüttung hat deutlich gemacht, dass neben der Ertüchtigung des Hochbehälters mittelfristig auch in die Sicherstellung der Wassergewinnung für den Ortsteil St. Ulrich investiert werden muss. Weitere Investitionen im mittelfristigen Finanzplanungszeitraum sind derzeit nicht bekannt und können daher auch zahlenmäßig nicht dargestellt werden.

Bollschweil, 09. Januar 2017



Stefan Ostermaier,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Fachbeamter für das Finanzwesen



HAUSHALTSJAHR 2017

ERFOLGSPLAN

EIGENBETRIEB

WASSERVERSORGUNG

BOLLSCHEIL – ST. ULRICH

Erfolgsplan

ERTRÄGE

in €

Buchungsstelle	Bezeichnung	ANSATZ 2017	ANSATZ 2016	RECH.ERG. 2015
43 Umsatzerlöse				
3430-1000	Erlöse aus Trinkwasserabgabe (inkl. Zählergebühren)	195.000,00	182.000,00	0,00
3430-1100	Erlöse aus Bauwasser und u. ä.	2.000,00	4.000,00	0,00
3433-1000	Installationen / sonst. Kostenersätze	1.000,00	2.000,00	0,00
3438-1000	Auflösung empfangener Ertragszuschüsse	10.000,00	10.000,00	0,00
ERTRÄGE:		208.000,00	198.000,00	0,00

Erfolgsplan

AUFWENDUNGEN

in €

Buchungsstelle	Bezeichnung	ANSATZ 2017	ANSATZ 2016	RECH.ERG. 2015
54 Materialaufwand				
3540-5000	Wasserbezug Möhlinggruppe	76.000,00	74.000,00	0,00
3541-5000	Stromkosten	1.200,00	1.000,00	0,00
3542-5000	Aufwendungen für Wasseruntersuchungen	1.500,00	1.500,00	0,00
3543-5000	Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	1.000,00	1.000,00	0,00
3545-5000	Wasserzähler	2.000,00	2.000,00	0,00
3547-5000	Unterhaltung Grundstücke/baul. Anlagen	1.000,00	1.000,00	0,00
3547-5100	Unterhaltung Leitungsnetz	15.000,00	17.000,00	0,00
3547-5200	Gerätebeschaffung, Wartung, Reparatur	500,00	500,00	0,00
57 Abschreibungen				
3571-5000	Abschreibungen auf Sachanlagen	24.000,00	24.000,00	0,00
59 Übrige betriebliche Aufwände, soweit nicht außerordentlich				
3590-5100	Wasserentnahmeentgelt	1.500,00	1.000,00	0,00
3592-5000	Versicherungen, Beiträge Berufsgenossenschaft	700,00	500,00	0,00
3593-5000	Bürobedarf	500,00	500,00	0,00
3593-5100	EDV- Kosten	1.500,00	1.500,00	0,00
3596-5000	Aus- und Fortbildung, Reiseaufwand	250,00		0,00
3597-5000	Bauhofleistungen	20.000,00	18.000,00	0,00
3597-5100	Verwaltungskostenbeitrag	23.000,00	23.000,00	0,00
3599-5000	Steuerberater u. ä.	10.000,00	3.000,00	0,00
65 Zinsen und ähnliche Aufwendungen				
3651-5000	Zinsen für Kredite	13.000,00	18.000,00	0,00
67 Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				
3672-5000	Steueraufwand (KSt., GewSt.)	5.000,00	5.000,00	0,00
77 Jahresgewinn				
3778-5000	Jahresgewinn	10.350,00	5.500,00	0,00
AUFWENDUNGEN:		208.000,00	198.000,00	0,00



HAUSHALTSJAHR 2017

VERMÖGENSPLAN

EIGENBETRIEB

WASSERVERSORGUNG

BOLLSCHEIL – ST. ULRICH

Vermögensplan

Finanzierungsmittel Einnahmen				in €
Buchungsstelle	Bezeichnung	Ansatz 2017	Ansatz 2016	Rechn.Erg. 2015
Zuführung zum Stammkapital				
3800-3000	Zuführung zum Stammkapital	0	25.000	0,00
Jahresgewinn				
3811-3000	Jahresgewinn der Erfolgsrechnung	10.350	5.500	0,00
Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich				
Auflösungsbeträgen				
Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeiträge				
- Beiträge				
3831-3000	Wasserversorgungsbeiträge	1.000	1.000	0,00
- ähnliche Entgelte/Ersätze				
3832-3000	Kostenersätze Hausanschlüsse	2.000	3.000	0,00
Kredite				
- von der Gemeinde				
3851-3000	Kredite von der Gemeinde	0	329.000	0,00
- von Dritten				
3852-3000	Kredite von Dritten	600.000	320.000	0,00
Abschreibungen und Anlagenabgänge				
3861-3000/41	Abschreibungen Hochbehälter und Druckerhöhungsanlage	4.000	4.000	0,00
3861-3000/42	Abschreibungen Leitungsnetz	19.000	19.000	0,00
3861-3000/71	Abschreibungen BGA	1.000	1.000	0,00
Erübrigte Mittel aus Vorjahren				
3895-3000	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	305.000	0	0,00
Finanzierungsfehlbetrag				
Finanzierungsmittel		942.350	707.500	0,00

Vermögensplan

Finanzierungsbedarf Ausgaben					in €
Bezeichnung	Ansatz 2017	Verpflichtungs- ermächtigung 2017	Ansatz 2016	Rechn.Erg. 2015	
Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte					
- Grundstücke mit Geschäftsbauten					
3902-9000.04 Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich	600.000	0	20.000	0,00	
3902-9000.07 Unterer Hochbehälter St. Ulrich	0	0	20.000	0,00	
- Verteilungsanlagen - Leitungsnetz					
3907-9000 Herstellung Hausanschlüsse	3.000	0	3.000	0,00	
- Betriebs- und Geschäftsausstattung					
Finanzanlagen					
- Vermögensumlage					
Erwerb langfristiger Vorräte					
Gewinnverwendung					
Jahresverlust					
Auflösung Ertragszuschüsse					
3940-9000 Auflösung von Ertragszuschüssen	10.000	0	10.000	0,00	
Tilgung von Krediten					
- an die Gemeinde					
3951-9000 Tilgung von Gemeindedarlehen	314.000	0	329.000	0,00	
- an Dritte					
3952-9000 Tilgung von Krediten Dritter	0	0	6.000	0,00	
Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren					
Erübrigte Mittel laufendes Jahr					
3999-9000 Finanzierungsmittelüberschuss lfd. Jahr	15.350	0	319.500	0,00	
Finanzierungsbedarf	942.350	0	707.500	0,00	



HAUSHALTSJAHR 2017

FINANZPLANUNG 2016 - 2020

EIGENBETRIEB WASSERVERSORGUNG BOLLSCHEIL – ST. ULRICH

**Kommunale Finanzplanung
Investitionsprogramm**

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

für die Jahre 2016 bis 2020

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1. Fol g e j a h r 2018	2. Fol g e j a h r 2019	3. Fol g e j a h r 2020	Folge- jahre
3800									
3800-3000	Zuführung zum Stammkapital	0	0	25.000	0	0	0	0	0
3811									
3811-3000	Jahresgewinn der Erfolgsrechnung	0	0	5.500	10.350	2.000	2.000	2.000	0
3831									
3831-3000	Wasserversorgungsbeiträge	0	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	0
3832									
3832-3000	Kostenersätze Hausanschlüsse	0	0	3.000	2.000	3.000	3.000	3.000	0
3851									
3851-3000	Kredite von der Gemeinde	0	0	329.000	0	0	0	0	0
3852									
3852-3000	Kredite von Dritten	0	0	320.000	600.000	0	0	0	0
3861									
3861-3000		0	0	24.000	24.000	36.000	36.000	36.000	0
3895									
3895-3000	Erübrigte Mittel aus Vorjahr	0	0	0	305.000	15.350	19.350	13.350	0
3902									
3902-9000.01	Untersuchung / Maßnahmen an Quellfassungen	0	0	0	0	0	15.000	20.000	0
3902-9000.04	Hochbehälter Hohbühl St. Ulrich	0	0	20.000	600.000	0	0	0	0
3902-9000.07	Unterer Hochbehälter St. Ulrich	0	0	20.000	0	0	0	0	0
3907									
3907-9000	Herstellung Hausanschlüsse	0	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	0
3909									
3909-9000	Erwerb von Betriebs- und Geschäftsausstattung des Anlagevermögens	0	0	0	0	5.000	0	0	0
3940									
3940-9000	Auflösung von Ertragszuschüssen	0	0	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	0

**Kommunale Finanzplanung
Investitionsprogramm**

Datum: 09.01.2017

Haushaltsjahr 2017

für die Jahre 2016 bis 2020

in €

Haushaltsstelle	Bezeichnung	Gesamt- einnahme- /ausgabe- bedarf	bisher bereit- gestellt	Lfd. Haushalts- jahr 2016	Planjahr 2017	1.	2.	3.	Folge- jahre
						F o l g e j a h r			
						2018	2019	2020	
3951									
3951-9000	Tilgung von Gemeindedarlehen	0	0	329.000	314.000	0	0	0	0
3952									
3952-9000	Tilgung von Krediten Dritter	0	0	6.000	0	20.000	20.000	20.000	0
3999									
3999-9000	Finanzierungsmittelüberschus lfd. Jahr	0	0	319.500	15.350	19.350	13.350	2.350	0
Summe Einzelplan 3 Einnahmen		0	0	707.500	942.350	57.350	61.350	55.350	0
Summe Einzelplan 3 Ausgaben		0	0	707.500	942.350	57.350	61.350	55.350	0
Saldo Einzelplan 3 Einnahmen/Ausgaben		0	0	0	0	0	0	0	0

Finanzplan zum Wirtschaftsplan 2017

Übersicht über die Entwicklung der Ausgaben und der Deckungsmittel des Vermögensplanes (§4 EigenbetriebsVO)

in €

Gruppierungs- Nr.	Einnahme- bzw. Ausgabeart	Lfd. Nr.	Haushalts- jahr	Planjahr	1.	2.	3.
			2016	2017	F o l g e j a h r		
1	2	3	4	5	6	7	8
	Finanzierungsmittel (Einnahmen)						
	Zuführung zum Stammkapital	1	25.000	0	0	0	0
	Zuführung zu Rücklagen abzüglich Entnahmen	2	0	0	0	0	0
	Verlustrücklage	3	0	0	0	0	0
	Jahresgewinn	4	5.500	10.350	2.000	2.000	2.000
	Zuführung zu Sonderposten mit Rücklageanteil abzüglich Entnahmen	5	0	0	0	0	0
	Zuweisungen und Zuschüsse abzüglich Auflösungsbeträge	6	0	0	0	0	0
	Beiträge und ähnliche Entgelte abzüglich Auflösungsbeträge	7	4.000	308.000	19.350	23.350	17.350
	Zuführung zu langfristigen Rückstellungen abzüglich Entnahmen	8	0	0	0	0	0
	Kredite						
	a) von der Gemeinde	9	329.000	0	0	0	0
	b) von Dritten	10	320.000	600.000	0	0	0
	Abschreibungen und Anlagenabgänge	11	24.000	24.000	36.000	36.000	36.000
	Rückflüsse aus gewährten Krediten	12	0	0	0	0	0
	Verminderung langfristiger Vorräte / Vermögen	13	0	0	0	0	0
	Sonstige Einnahmen	14	0	305.000	15.350	19.350	13.350
	erübrigte Mittel aus Vorjahren	15	0	305.000	15.350	19.350	13.350
	3000 Finanzierungsmittel insgesamt	16	707.500	942.350	57.350	61.350	55.350
	Finanzierungsbedarf (Ausgaben)						
	Sachanlagen und immaterielle Anlagewerte	17	43.000	603.000	8.000	18.000	23.000
	Finanzanlagen	18	0	0	0	0	0
	Rückzahlung von Stammkapital	19	0	0	0	0	0
	Entnahme aus Rücklagen	20	0	0	0	0	0
	Jahresverlust	21	0	0	0	0	0
	Entnahme Sonderposten mit Rücklagenanteil	22	0	0	0	0	0
	Auflösung Ertragszuschüsse	23	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
	Entnahme langfristiger Rückstellungen	24	0	0	0	0	0
	Tilgung von Krediten	25	335.000	314.000	20.000	20.000	20.000
	Gewährung von Darlehen						
	a) an Gemeinde	26	0	0	0	0	0
	b) an Dritte	27	0	0	0	0	0
	Finanzierungsfehlbetrag aus Vorjahren	28	0	0	0	0	0
	9000 Finanzierungsbedarf insgesamt	29	707.500	942.350	57.350	61.350	55.350

Übersicht
über die aus Verpflichtungsermächtigungen
fällig werdenden Ausgaben

Haushaltsjahr 2017

in €

Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan des Jahres 1	Voraussichtlich fällige Ausgaben		
	2018 2	2019 3	2020 4
Summe:	0	0	0
Nachrichtlich im Finanzplan vorgesehene Kreditaufnahme (ohne Umschuldungskredite)	0	0	0

Übersicht über den Stand der Schulden 2017

Gläubiger	Jahr der Kredit- aufnahme	Laufzeit bis	Höhe des Kredits			Zins- satz %	Darlehens- aufnahme 2017 €	Schuldendienst im Haushaltsjahr			Endstand 31.12.2017 €
			ursprünglich €	Stand zu Beginn des Vorjahres €	Voraussichtl. Stand zu Beginn des HH-Jahres €			Zinsen €	Tilgung €	insgesamt €	
<u>Gemeinde Bollschweil</u>											
Trägerdarlehen v. 19.02.1992	1992	2030	194.802,21	72.092,13	66.979,21	4,00	--	2.679,17	66.979,21	69.658,38	0,00
Trägerdarlehen v. 20.10.2011	2012	2042	300.000,00	256.500,00	247.000,00	4,00	--	9.880,00	247.000,00	256.880,00	0,00
<u>Kreditmarkt</u>											
Neuaufnahme 2017	2017						600.000,00	0,00	0,00	0,00	600.000,00
Summen				328.592,13	313.979,21		600.000,00	12.559,17	313.979,21	326.538,38	600.000,00

HAUSHALTSJAHR 2017

**ABSCHLUSSBEURKUNDUNG
(PDF)**

Die Aufstellung des vorstehenden

- Haushaltsplans mit Haushaltssatzung für das Haushaltsjahr 2017,

sowie des

- Wirtschaftsplans für den Eigenbetrieb Wasserversorgung Bollschweil – St. Ulrich im Wirtschaftsjahr 2017

wird hiermit beurkundet mit der Feststellung, dass dieses PDF-Planwerk die Seiten 1 – 167 enthält.

Bollschweil, 09. Januar 2017



Stefan Ostermaier,
Dipl.-Verwaltungswirt (FH)
Fachbeamter für das Finanzwesen